

Einzelplan 04

Innenministerium

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramme	5
Kap. 04 01 Ministerium	7
Kap. 04 02 Sport	34
Kap. 04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter	39
Kap. 04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens	49
Kap. 04 06 Amt für Katastrophenschutz	62
Kap. 04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten	68
Kap. 04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz	81
Kap. 04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen	120
Einnahmen und Ausgaben 2007	140
Einnahmen und Ausgaben 2008	142
VE-Abschluss 2007	144
VE-Abschluss 2008	145
Einnahmen MG/TG 2007	146
Ausgaben MG/TG 2007	147
Einnahmen MG/TG 2008	150
Ausgaben MG/TG 2008	151
Zusätzliche Erläuterungen zu Kap. 0403	154
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	159

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen:

Der Geschäftsbereich des Innenministeriums umfasst neben zentralen Aufgaben der Personalwirtschaft und der allgemeinen Verwaltung vor allem die strategischen Aufgabenbereiche

- 1. Unterstützung der politischen Steuerung**
Hierzu gehört neben den Querschnittsaufgaben der Allgemeinen Abteilung noch die Bereitstellung der benötigten statistischen Daten und Geodaten, das Vermessungswesen sowie das Personalrecht. Veranschlagt ist dieser Aufgabenbereich im Kapitel für das Ministerium (0401) sowie im Kapitel Geo-Informationen (0403).
- 2. Verfassungsrecht/Gesetzgebung**
Auch dieser Aufgabenbereich ist im Kapitel für das Ministerium (0401) veranschlagt.
- 3. Kommunale Angelegenheiten**
Dieser Bereich umfasst im Wesentlichen die Kommunalaufsicht, die im Kapitel für das Ministerium (0401) veranschlagt ist.
- 4. Sport**
Veranschlagt im Kapitel Sport (0402).
- 5. Innere Sicherheit**
Zum Aufgabenbereich der Inneren Sicherheit zählen die Polizei und der Katastrophen- und Zivilschutz (0410), der Brandschutz (0405) sowie der Verfassungsschutz, der im Kapitel für das Ministerium (0401) veranschlagt ist.
- 6. Ausländer- und Migrationsangelegenheiten**
Veranschlagt im Kapitel Ausländer- und Migrationsangelegenheiten (0407), einschließlich Spätaussiedlerangelegenheiten.
- 7. Aufgaben im Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen**
Veranschlagt im Kapitel Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen (0416).
- 8. Aufgaben der Landesplanung und Raumordnung**
Veranschlagt im Kapitel für das Ministerium (0401).

Das Ministerium gliedert sich in folgende Abteilungen:

- Allgemeine Abteilung
- Kommunale Angelegenheiten, Ordnungsrecht und Sport
- Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz
- Landesplanung und Vermessungswesen
- Ausländer- und Migrationsangelegenheiten, Städtebau, Bau- und Wohnungswesen
- Verfassungsschutz

Dem Ministerium sind zugeordnet:

- das Landespolizeiamt (Bildung eines Landespolizeiamtes -GVOBl. Schl.-H. 2004 S. 408-),
- das Landeskriminalamt (Bildung eines Landeskriminalamtes -GVOBl. Schl.-H. 1994 S. 138-),
- das Amt für Katastrophenschutz (Organisationserlass über die dem Ministerium zugeordneten Ämter -Amtsbl. Schl.-H. 1997 S. 57).

Dem Ministerium unterstehen folgende Landesbehörden und Einrichtungen:

- das Landesvermessungsamt als Landesoberbehörde und 8 Katasterämter (Vermessungs- und Katastergesetz - VermKatG - vom 12.05.2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 128),
- die Landesfeuerwehrschule als nicht rechtsfähige Anstalt für die Ausbildung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, die Führungsausbildung im Katastrophenschutz sowie ab 2003 die Ausbildung der Nachwuchskräfte für die Laufbahn des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes nach § 18 Brandschutzgesetz (GVOBl. Schl.-H. 1996 S. 200), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01. Februar 2005 (GVOBl. Schl.-H. 2005, S. 57),
- 8 Polizeidirektionen, die Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei sowie weitere den Polizeidirektionen nachgeordnete Dienststellen einschließlich 4 Bezirkskriminalinspektionen (Polizeiorganisationsgesetz vom 12. 11. 2004, GVOBl. Schl.-H. S. 408),

- das Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein als Landesoberbehörde in Neumünster und dessen Außenstelle in Lübeck.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr:

Übergang des Amtes für Katastrophenschutz zur Landespolizei.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

Separate Veranschlagung der Personalausgaben des Landesvermessungsamtes in 0403 TG 61 (neu);. Übertragung des Kapitels 0406 (Amt für Katastrophenschutz) in das Kapitel 0410 (Polizei) - TG 67 (neu), TG 68 (neu) und TG 70 (neu).

D. Ausweisung der Leerstellen

Leerstellen		
- ohne kostenwirksame Leerstellen -		
Kap.	1.2.2006	1.2.2005
0401	14	15
0403	1	10
0405	1	0
0406	0	0
0407	0	0
0410	136	130
Epl. 04	152	155

Diese Leerstellen sind im Kapitel- und Einzelplanabschluss nicht enthalten.

Nachrichtlich:

- Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl	Stand 01.01.2005:	5.177
		Stand 01.01.2006:	5.180
b)	Ist	2005 - in T€ - :	125.390,8
	Soll	2006 - in T€ - :	128.256,9
	Soll	2007 - in T€ - :	126.770,8
	Soll	2008 - in T€ - :	129.075,5
- Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger

a)	Anzahl in 2005:	16
b)	durchschnittliche Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze:	9 Jahre, 7 Monate
- Schwerbehinderte Beschäftigte (Stand 31.10.2005)

Arbeitsplätze nach dem SGB IX	55.501
Pflichtquote (5%)	2.776
durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze	2.635

E. Personalbudget nach Haushaltsjahren

Haushaltsjahr	Betrag (in T€)	Anzahl in Vollzeitkräften
2007	330.476,9	9.043

2008	330.668,8	9.043
------	-----------	-------

F. Outputorientierte Budgetierung

Im Hinblick auf die outputorientierte Budgetierung wurden die mit strategischen Aufgabenbereichen verbundenen Personalausgaben in die dazugehörigen Kapitel wie nachfolgend dargestellt umgesetzt.

Ministerium

(Kapitel 0401)

Sport

(Kapitel 0402)

Geo-Informationen und Statistik

(Kapitel 0403, Kapitel 0401 MG 07)

Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

(Kapitel 0407)

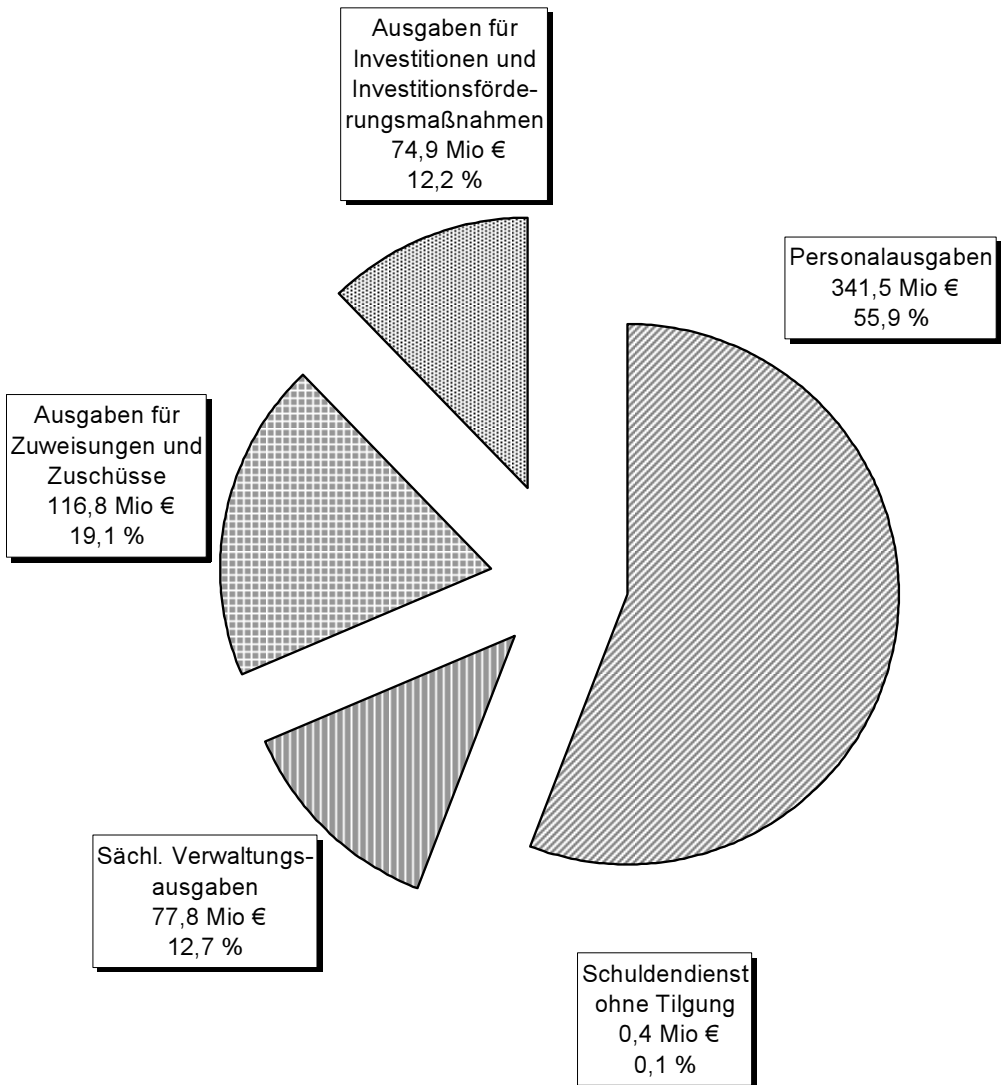
Innere Sicherheit

(Kapitel 0410 „Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz“, Kapitel 0405 „Brandschutz“ und Titel 0401 - 535 01 „Verfassungsschutz“)

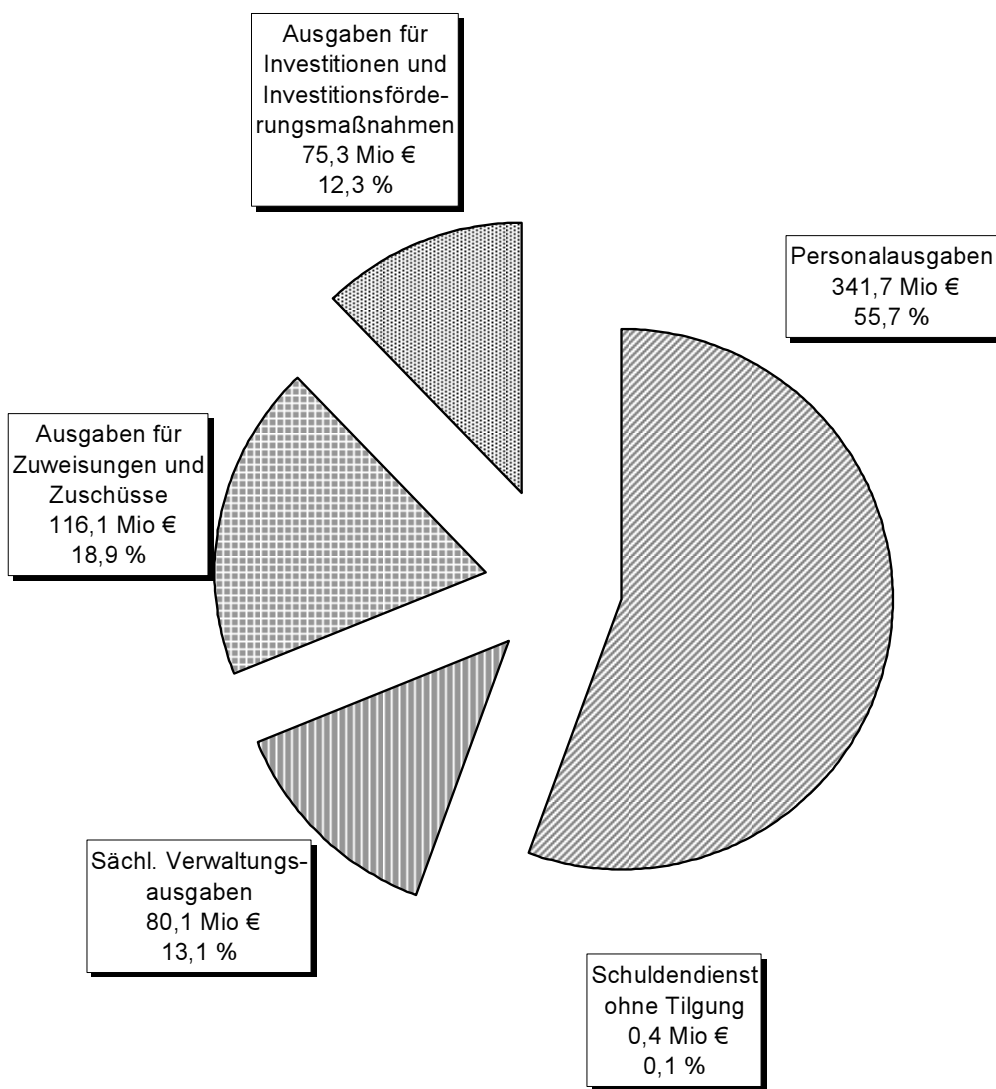
Aufgaben im Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

(Kapitel 0416)

Einzelplan 04 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2007



Einzelplan 04 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2008



04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 04 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 63 Zentrale Fahrbereitschaft des Innenministeriums
- 69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg
- 71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ausgaben

- 06 Raumordnung
- 07 Statistik
- 61 Modernisierung der Verwaltung
- 62 Ausbildung, Umschulung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 63 Zentrale Fahrbereitschaft des Innenministeriums
- 66 Ausgleichsabgabe nach SGB IX, Erfassungsstelle für die Bewerbung Schwerbehinderter
- 69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg
- 71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg
- 72 Ausgaben für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

Einnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Entgelte	200,0 118,5	200,0	200,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Gebühren für Einbürgerungen und Beglaubigungen	174.000	174.000
2.	Sonstiges	26.000	26.000
	Summe	200.000	200.000

111 02	011	Erstattung von Prozesskosten	3,5 27,2	3,0	3,0
--------	-----	-------------------------------------	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen nach dem Zeugen- und Sachverständigen-gesetz (ZSEG) für das gesamte Ressort (einschl. Polizei) wie z. B. Fahrtkosten, Portokosten, Tagegelder bei Gerichtsverfahren usw., die aufgrund von Gerichtsbeschlüssen oder Urteilen von einer Prozesspartei erstattet werden müssen.

112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	1,0 0,5	1,0	1,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Geldstrafen für gerichtlich oder sonst anerkannte Strafen, Ordnungsstrafen, Disziplinarstrafen, Sühnegelder und Geldbußen einschließlich damit zusammenhängender Prozesskosten usw.

119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	200,0 390,2	200,0	200,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Abonnenten- und Einzelverkauf für Verkündungsblätter	115.000	115.000
2.	Kostenerstattung für Veröffentlichungen Dritter (nicht Landesbehörden)	85.000	85.000
	Summe	200.000	200.000

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

119 02 011 **Einnahmen der Verwaltungsbereiche des Ministeriums** 1,5 3,0 3,0
0,1

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer und entbehrlicher Gegenstände und Kostenbeiträge für private Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. sowie sonstige Verwaltungseinnahmen. Weniger, weil keine Rückzahlungen von in Vorjahren geleisteten Ausgaben zu verbuchen sind.

119 03 011 **Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen** 0,0 0,0 0,0
0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

119 06 011 **Einnahmen aus dem Verkauf von Broschüren** 1,0 1,0 1,0
0,0

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der MG 06 zu verwenden.

119 99 011 **Vermischte Einnahmen** 16,0 16,0 16,0
25,3

Erläuterungen:

Verwaltungseinnahmen von geringer Bedeutung, die nach ihrer Zweckbestimmung keiner anderen Gruppe dieses Kapitels zugeordnet werden können.

124 01 011 **Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung** 31,8 11,4 11,4
31,7

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	aus - Dienstwohnung (Vorjahr: 1)	0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von		
2.1	Grundstücken in Größe von - qm (Vorjahr: - qm)	0	0
2.2	Gebäuden, Wohnungen und dergl. mit		
2.2.1	- Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: -)	0	0
2.2.2	- 1 Mietwohnungen an Dritte (Vorjahr: -)	7.100	7.100
2.2.3	- Büroräume an Dritte (Vermietung an Schl.-H.Konz.Org.GmbH)	0	0
2.2.4	- Mieteinnahme Antennenanlage D1 Parkhaus Reventlouallee	4.300	4.300
2.2.5	Vermietung von Parkplätzen Düsternbrooker Weg 104	0	0
3.	Sonstige Einnahmen	0	0
	Summe	11.400	11.400

Weniger, da der Schleswig - Holstein Konzert Org. GmbH die Mietwohnung einschließlich anteilige Stellplätze im Parkhaus und der Mietvertrag der Stellplätze Düsternbrooker Weg 104 wegen des Einzugs der Staatskanzlei gekündigt wurden.

131 01 011 **Erlöse aus der Veräußerung von unbeweglichen Sachen** 0,0 0,0 0,0
190,0

Mit Neuanmietung verbundene Veräußerungen bedürfen der Einwilligung des FM.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

132 01 011 **Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen** 5,0 5,0 5,0
0,0

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Erlös aus dem Verkauf eines abgängigen Dienstfahrzeugs. Vgl. Tit. 811 63.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
231 02	011	Zuweisungen der Kosten der Bundestagswahl durch den Bund	0,0 1.500,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 541 01.			
231 03	011	Zuweisungen der Kosten der Europawahl durch den Bund	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Nach § 25 Abs. 1 EuWG i.V.m. § 50 BWG erstattet der Bund den Ländern zugleich für ihre Gemeinden (Gemeindeverbände) die durch die Wahl veranlassten notwendigen Ausgaben. Vgl. Tit. 541 03.			
231 04	249	Zuweisungen des Bundes nach dem Gräbergesetz	587,0 1.007,0	809,8	809,8
		Erläuterungen: Der Bund trägt die Kosten für die in § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewalt-herrschaft (Gräbergesetz) i.d.F. vom 29. Januar 1993 (BGBl. I S. 178) bezeichneten Maßnahmen für die öffentlich gepflegten Gräber. Vgl. Tit. 633 02.			
231 05	249	Zuweisungen des Bundes für die Pflege der verwaisten jüdischen Friedhöfe	13,0 13,0	13,0	13,0
		Erläuterungen: Der Bund trägt 50 v. H. der Ausgaben für die Instandsetzung und laufende Pflege der verwaisten jüdischen Friedhöfe. Vgl. Tit. 633 03.			
261 01	011	Erstattungen von Verwaltungsausgaben durch die GMSH	0,0 0,0	0,0	0,0
271 03	528	Erstattung von Verwaltungskosten für EU-Förderungsprogramme	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1317 - 27103.			
271 05	625	Erstattung der EU für die Durchführung des Projektes COMRISK im Rahmen des INTER-REG III B-Nordsee-Programmes	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1315 - 27203.			
271 06	625	Erstattungen der EU für die Durchführung des Projektes CoastPlan im Rahmen von Interreg III C	17,0 6,8	0,0	0,0
271 07	625	Erstattung der EU für die Beteiligung an INTERREG-Projekten der Landesplanung	10,0 12,4	5,0	5,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der MG 06 zu verwenden.			
281 01	012	Erstattungen von Verwaltungsausgaben in Enteignungsverfahren	3,0 0,6	3,0	3,0
		Erläuterungen: Mit diesem Titel werden Verwaltungsgebühren und zu erstattende Auslagen vereinnahmt, die im Zusammenhang mit Enteignungsverfahren entstehen und von den jeweiligen Antragstellern - ausgenommen das Land Schleswig-Holstein - zu tragen sind.			
282 01	011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 282 01

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 546 02 zu verwenden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

356 05	951	Entnahme aus der Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------------	------------	-----	-----

63 Zentrale Fahrbereitschaft des Innenministeriums

119 63	011	Erstattung von Leasingkosten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	------------------------------	------------	-----	-----

(TG 63)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus der Erstattung von Leasingkosten anderer Landesbehörden.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben innerhalb der TG 63 zu verwenden.

Summe der Titelgruppe 63			0,0 0,0	0,0	0,0
---------------------------------	--	--	-------------------	------------	------------

69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

153 69	692	Zinseinnahmen von Kreisen und Gemeinden	0,0 22,2	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

(TG 69)

173 69	692	Darlehensrückflüsse von Kreisen und Gemeinden	655,1 115,0	102,3	588,7
--------	-----	---	----------------	-------	-------

(TG 69)

332 69	692	Anteil der Freien und Hansestadt Hamburg an Schuldendiensthilfen, Darlehen und Zuschüssen	0,0 1.221,9	0,0	0,0
--------	-----	---	----------------	-----	-----

(TG 69)

Erläuterungen:

Vorgesehen für den Finanzierungsanteil der Freien und Hansestadt Hamburg in Höhe von 50 v. H. an den Schuldendiensthilfen, Darlehen und Zuschüssen.

Vgl. Ausgabe-TG 69.

333 69	692	Sonstige Einnahmen	0,0 37,2	0,0	0,0
--------	-----	--------------------	-------------	-----	-----

(TG 69)

Erläuterungen:

Vorgesehen für Einnahmen aus Aufhebungen von Zuwendungsbescheiden, Überzahlungen oder Abrechnungen von geförderten Maßnahmen.

Die Einnahmen können für neue Bewilligungen bei den Ausgabetiteln der TG 69 verwendet werden.

Summe der Titelgruppe 69			655,1 1.396,3	102,3	588,7
---------------------------------	--	--	-------------------------	--------------	--------------

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg					
332 71	692	Anteil der Freien und Hansestadt Hamburg an Zuweisungen für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen beider Länder	104,0	104,0	104,0
(TG 71)			102,2		
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist der Finanzierungsanteil der Freien und Hansestadt Hamburg in Höhe von 50 v. H. an den Zuweisungen. Insbesondere für grenzüberschreitende Maßnahmen sowie Maßnahmen, die im besonderen Interesse beider Länder liegen. Vgl. Tit. 883 71 (TG 71).					
333 71	692	Sonstige Einnahmen	0,0	0,0	0,0
(TG 71)			3,5		
Erläuterungen:					
Vorgesehen für Einnahmen aus Aufhebungen von Zuwendungsbescheiden, Überzahlungen oder Abrechnungen von geförderten Maßnahmen. Die Einnahmen können für neue Bewilligungen bei den Ausgabetiteln der TG 71 verwendet werden.					
Summe der Titelgruppe 71			104,0	104,0	104,0
			105,7		
Summe der Einnahmen			1.848,9	1.477,5	1.963,9
			4.825,3		

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

421 01	011	Bezüge der Ministerin oder des Ministers	144,9 137,7	139,1	139,1
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bezüge	137.382	137.382
2.	Aufwandsentschädigung	1.718	1.718
Summe		139.100	139.100

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	12.652,3 11.527,0	8.575,4	8.512,7
--------	-----	--	-----------------------------	----------------	----------------

35,7 T€ übertragen nach 0301-422 01.

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

422 03	011	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

weggefallen

425 01	011	Vergütungen der Angestellten	5.218,1 6.797,6	5.050,4	5.022,4
--------	-----	-------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

201,7 T€ übertragen nach 0401-425 63 TG 63.
50,9 T€ übertragen von 0410-425 01.

426 01	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	1.845,7 1.913,2	6,6	7,0
--------	-----	---	---------------------------	------------	------------

1.839,1 T€ übertragen nach 0401-426 63 TG 63.

427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	18,5 26,4	18,4	18,3
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

452 01	011	Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

weggefallen

453 01	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	10,0 19,8	12,2	12,2
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Deckungsfähig mit 0403-453 01 und 0410-453 67 TG 67.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 453 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Trennungsgeld	6.100	6.100
2.	Umzugskostenvergütung	6.100	6.100
Summe		12.200	12.200

459 03	012	Ideenmanagement "misch mit"	2,3 6,1	6,0	3,0
--------	-----	-----------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Aus dem Ansatz werden Prämien zur Honorierung von Verbesserungsvorschlägen im Geschäftsbereich des Innenministeriums und zentrale Maßnahmen (z. B. Werbung) für das Ideenmanagement "misch mit" in der gesamten Landesverwaltung finanziert.

462 01	989	Globale Minderausgaben für Strukturmaßnahmen im Personalbereich	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

weggefallen

511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	717,4 740,0	876,0	913,0
--------	-----	---	----------------	-------	-------

10,0 T€ übertragen nach 0401-511 63 TG 63

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	80.000	83.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	84.000	87.000
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	3.000	3.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunkgebühren, Datenfernübertragung, Geb. Alarmanlage	619.000	639.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	50.000	53.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	10.000	11.000
7.	Unterhaltung von Geräten	20.000	25.000
8.	Sonstiges	10.000	12.000
Summe		876.000	913.000

Zu Position 4:

Veranschlagt sind die Entgelte für Brief- und Frachtdienste für die Staatskanzlei, Ministerien, Landesamt für Denkmalpflege, Landesbibliothek, Landeszentrale für politische Bildung sowie Fernmeldeentgelte für Mobiltelefone.

Die Aufwüchse entstehen durch die MWSt-Erhöhung, Übernahme der Portokosten für die Staatskanzlei (22,0 T€) und Wartungskosten für Alarmanlagen.

514 01	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	372,5 396,6	0,0	0,0
--------	-----	---	----------------	-----	-----

Übertragen nach 0401-514 63 TG 63

514 03	011	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	0,0 4,4	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Leertitel zur Abwicklung.

517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 517 01

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

517 91	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	938,0 929,0	968,0	887,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Nebenkosten Anl. 5 zum Einzelmietvertrag (00500001)	34.700	34.700
2.	Bewirtschaftungskosten Innenministerium (Düsternbrooker Weg 92, 96) (00500002)	908.700	827.700
3.	Bewirtschaftungskosten Netzersatzanlage Bereich Düsternbrook	12.600	12.600
4.	Bewirtschaftungskosten Reventlouallee 4 / Luisenweg 3	12.000	12.000
Summe		968.000	887.000

Veranschlagt sind die Nebenkosten für die von der LVSH angemieteten Gebäude und Räume und die auf Grundlage der Einzelbewirtschaftungsverträge an die GMSH zu entrichtenden Bewirtschaftungskosten.

Die Erhöhung in 2007 entsteht durch einen von der GMSH vorgenommenen Preiskategorienwechsel. Darüber hinaus ist in 2007 eine Nachzahlung für das Jahr 2006 zu leisten.

518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	11,0 5,8	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Übertragen nach 0401-518 63 TG 63

518 02	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	126,0 93,4	131,0	131,0
---------------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für Geräte und Kosten für mietvertraglich vereinbarte Wartungen, notwendige Instandsetzungen und Kopierkosten für Fotokopiergeräte.

518 91	011	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	2.113,9 2.133,0	1.555,5	1.555,5
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Miete Innenministerium Düsternbrooker Weg 92	1.432.400	1.432.400
2.	126 Stellplätze für IM im Parkhaus Reventlouallee 4	69.570	69.570
3.	Miete Garagen Fahrbereitschaft IM	20.200	20.200
4.	Tiefgarage Innenministerium	16.200	16.200
5.	Stellplätze Innenministerium Nebeneingang	2.500	2.500
6.	Bürofläche Luisenweg 3	6.800	6.800
7.	6 Stellplätze Reventlouallee	1.700	1.700
8.	Mietwohnung Luisenweg 3 (s. auch 124 01)	6.100	6.100
Summe		1.555.470	1.555.470

Änderungen durch Endabrechnungen der Baumaßnahme 2001 und sonstige Vertragsanpassung durch Regierungsumbildung.

518 99	011	Leasingraten für Dienstkraftfahrzeuge	95,0 60,5	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen nach 518 63

526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	35,0 62,6	44,0	44,0
---------------	-----	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Rechtsstreitigkeiten für den gesamten Bereich des Innenministeriums (ohne Polizei).

526 03	011	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse; Landesplanungsrat	0,0 0,0	0,5	0,5
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

0,5 T€ übertragen aus 0401-526 99

526 04	011	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenanlagen	34,1 15,5	36,0	36,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Sitzungsgeld	2.500	2.500
2.	Dolmetscherkosten	2.500	2.500
3.	Sonstige Ausgaben	31.000	31.000
Summe		36.000	36.000

526 05	011	Ärztliche Untersuchungen	5,3 1,8	5,0	5,0
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

526 06	011	Kosten der Einigungsstelle	0,5 0,0	0,5	0,5
---------------	-----	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Gewährung einer Pauschalentschädigung an Mitglieder der Einigungsstelle gem. § 53 des Mitbestimmungsgesetzes Schleswig-Holstein vom 11. Dezember 1990 (GVOBl. Schl.-H. S. 577), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Dezember 1999 (GVOBl. Schl.-H. 2000 S. 3).

526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	26,3 3,3	35,8	35,8
---------------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

0,5 T€ übertragen nach 0401-526 03

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für kleinere Gutachten und Stellungnahmen von Sachverständigen außerhalb der Landesverwaltung, insbesondere für den Bereich der Landesplanung.

527 01	011	Dienstreisen	151,5 128,0	142,0	142,0
---------------	-----	---------------------	-----------------------	--------------	--------------

Teilbetrag übertragen nach 0401-527 63 TG 63

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	94.000	94.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	9.000	9.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenanlagenangelegenheiten	39.000	39.000
Summe		142.000	142.000

529 01	011	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 529 01

Übertragen nach 1301-529 01.

529 02	011	Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers für Kooperationsmaßnahmen im Ostseeraum, insbesondere mit osteuropäischen Ländern	25,0 5,6	25,0	25,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für die Intensivierung der Zusammenarbeit mit osteuropäischen Ländern im Ostseeraum, insbesondere Beratung, Ausbildung und Fortbildung von Praktikantinnen und Praktikanten.

529 10	011	Zur Verfügung der Ministerin oder des Ministers	7,6 3,6	7,6	8,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Mittel sind nach den "10 Hinweisen zum Umgang mit persönlichen Verfügungsmitteln" vom 05. Oktober 2005 zu verwenden. Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer adäquaten Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Die Bewirtungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen. Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02	011	Öffentlichkeitsarbeit	6,7 1,4	4,0	4,0
---------------	-----	------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit des Innenministeriums für Broschüren usw. und Informationsveranstaltungen incl. aller Nebenkosten. Darüber hinaus sind Mittel für Öffentlichkeitsarbeit veranschlagt bei 0410-531 02 (Ansatz 30,0 T€) für die Polizei und bei 0416-531 02 (Ansatz 28,0 T€) für den Wohnungs- und Städtebau.

531 03	011	Herausgabe der Verkündungsblätter und anderer Veröffentlichungen	177,0 167,1	175,0	175,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 0401-119 01 geleistet werden.

533 01	012	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen	98,5 103,2	79,0	79,0
---------------	-----	---	----------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Einsatz eines privaten Dienstleistungsunternehmens in der Pfortnerei/Telefonzentrale des Innenministeriums.

533 03	013	Ausgaben auf Grund von Werkverträgen für die Evaluierung und Dokumentation von Maßnahmen im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1317-533 03.

533 08	011	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen für Personalauswahlverfahren	0,0 1,3	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten 0401-422 01.

534 01	011	Umzug und Verlegung von Dienststellen	3,3 1,5	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

534 02	011	Orden und Ehrenzeichen	3,0 1,5	5,0	5,5
---------------	-----	-------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Teilbetrag in Höhe von 3,0 T€ übertragen nach 0301 - 534 02 auf Grund des Übergangs von Teilaufgaben auf die StK.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 534 02

Veranschlagt sind die Kosten für die Verleihung der Freiherr-vom-Stein-Gedenkmedaille und Auszeichnungen für Rettung aus Gefahr.

534 03	012	Gesundheitsförderung	0,0 91,6	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------------	-------------	-----	-----

Einseitig deckungsfähig zu Lasten von 0401-TG 72

534 04	011	Veranstaltungen mit Gesellschaften, kommunalen Spitzenverbänden usw.	8,0 2,5	8,0	8,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Erfahrungsaustausch mit Gesellschaften und Verbänden. Aus den Ausgaben dürfen Auslagen für Kaffee, Tee und alkoholfreie Getränke, die bei Diskussions- und Vortragsveranstaltungen aufkommen, geleistet werden.

Die Mittel sind analog den "10 Hinweisen zum Umgang mit persönlichen Verfügungsmitteln" vom 05. Oktober 2005 zu verwenden. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

534 05	011	Beteiligung an der Gemeinschaftsschau "Leben auf dem Lande" der EU, des Bundes und der Länder	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Übertragen nach 1317-534 05.

535 01	049	Ausgaben für Zwecke des Verfassungsschutzes	832,0 828,0	1.128,0	842,0
--------	-----	--	----------------	---------	-------

Die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Verfassungsschutzes wird durch die Präsidentin oder den Präsidenten des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein geprüft.

§ 20 Abs. 2 LHO findet nur mit Zustimmung des FM Anwendung.

Erläuterungen:

Strategischer Aufgabenbereich: Innere Sicherheit.

Vgl. Vorwort Buchstabe F.

Das Gesetz über den Verfassungsschutz im Lande Schleswig-Holstein vom 23. März 1991 (GVObI. Schl.-H. S. 203) besagt, dass die Aufgaben des Verfassungsschutzes ausschließlich von der Verfassungsschutzbehörde wahrgenommen werden. Verfassungsschutzbehörde ist das Innenministerium. Hier sind alle Ausgaben veranschlagt, die bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben entstehen.

535 02	549	Landeswettbewerb "Unser Dorf soll schöner werden - unser Dorf hat Zukunft"	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach 1317-535 02.

536 02	012	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften	1,2 1,0	1,2	1,2
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Schleswig-Holstein, Kiel	1.140	1.140
2.	Deutscher Betonverein, Wiesbaden	60	60
Summe		1.200	1.200

539 01	528	Verwaltungskosten für EU-Förderungsprogramme	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach 1317 - 53901.

541 01	011	Durchführung der Bundestagswahl	0,0 1.500,0	0,0	0,0
--------	-----	--	----------------	-----	-----

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 541 01

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0401-231 02 geleistet werden.

Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.

§ 10 Abs. 4 HG findet keine Anwendung.

541 02	011	Durchführung der Landtagswahl	0,0 31,8	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Nach Art. 13 Abs. 1 der Landesverfassung (g. F.) wird der Landtag auf fünf Jahre gewählt. Die Neuwahl findet frühestens 57, spätestens 59 Monate nach Beginn der Wahlperiode statt. Die letzte Landtagswahl fand am 20. Februar 2005 statt. Die Neuwahl des Landtages muss daher im Jahr 2010 durchgeführt werden.

541 03	011	Durchführung der Europawahl	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	-----------------------------	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0401-231 03 geleistet werden.

Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.

541 04	011	Durchführung der Kommunalwahl	0,0 0,0	0,0	35,0
--------	-----	-------------------------------	------------	-----	------

541 05	011	Durchführung des Volksabstimmungsgesetzes	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

546 01	011	Kosten einer Ländertagung und sonstiger länderübergreifender Veranstaltungen	10,0 2,5	10,0	10,0
--------	-----	--	-------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für die Durchführung von Sitzungen des AK VI, Kosten für Sitzungen der IMK Nord, Kosten für die Bund/Länder-Arbeitsgruppen INPOL und Kosten für die Arbeitsgruppe des Statistik-Verbundes.

546 02	011	Ausgaben für Vorhaben aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0401-282 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	6,0 9,9	17,0	17,0
--------	-----	--	------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfallrenten, sonstige Renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	700	700
2.	Nachrufe, Kranzspenden	3.000	3.000
3.	Auslagen des Personalrats	300	300
4.	Veröffentlichungen in Tageszeitungen	13.000	13.000
Summe		17.000	17.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen anstelle einer Kranzspende auch Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

613 01	911	Zuweisungen zur Förderung von freiwilligen gemeindlichen Gebietsänderungen	0,0 0,0	1.000,0	1.000,0
--------	-----	--	------------	---------	---------

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

632 01	011	Kostenanteil an den Geschäftsstellen der Arbeitsgemeinschaft der Innenministerien der Länder und der Innenministerkonferenz	8,0 4,4	8,0	8,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

632 05	419	Beitrag für den Normenausschuss Bauwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin	36,0 32,3	33,5	33,5
--------	-----	--	--------------	------	------

Deckungsfähig mit 0401-632 06, 0401-685 05 und 0401-685 06.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Anteil des Landes am Deutschen Institut für Normung e.V. (DIN) gem. Vertrag zwischen dem Land Schleswig-Holstein und dem DIN vom 29. Mai 1997 nach dem Königsteiner Schlüssel:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	DIN	29.900	29.900
2.	Normungsarbeit des NABau, Fachbereich 03 (Vermessungswesen)	3.600	3.600
Summe		33.500	33.500

632 06	419	Beitrag für die Arbeitsgemeinschaft der für das Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen zuständigen Ministerinnen/Minister der Länder -ARGEBAU-	11,0 8,0	9,0	9,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Deckungsfähig mit 0401-632 05, 0401-685 05 und 0401-685 06.

Erläuterungen:

Nach der Verwaltungsvereinbarung über die Tätigkeit und Finanzierung der Geschäftsstelle der Arbeitsgemeinschaft der für das Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen zuständigen Ministerinnen/Minister der Länder (ARGEBAU) vom 1. Juli 1991 werden die Personal- und Sachausgaben für die Geschäftsstelle der ARGEBAU von den Ländern gemeinsam getragen. Die auf die Länder entfallenden Anteile werden nach dem Verhältnis ihrer Bevölkerungszahlen errechnet.

633 01	011	Zuweisungen von Verwaltungsausgaben an Kreise und kreisfreie Städte im Rahmen der Funktionalreform	7,0 0,6	6,0	5,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

633 02	249	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden nach dem Gräbergesetz	587,0 931,2	809,8	809,8
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0401-231 04 geleistet werden.

Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.

Erläuterungen:

Die Erhöhung der Pauschale ergibt sich aus § 1 der VO über die Pauschale für Anlegung, Instandsetzung und Pflege der Gräber, Verlegung und Identifizierung im Sinne des Gräbergesetzes vom 17.12.2004 und aus der Anerkennung der Ruherechtsentschädigung für die Friedhöfe Friedenshügel und Mühlenfriedhof in Flensburg.

633 03	249	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für die Pflege verwaister jüdischer Friedhöfe	26,0 26,0	26,0	26,0
--------	-----	--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Zuwendung

Bund und Land tragen nach einem Abkommen die Kosten für die Instandhaltung und Pflege der verwaisten jüdischen Friedhöfe in Schleswig-Holstein je zur Hälfte.
Vgl. 0401-231 05.

671 01	873	Erstattung von Verwaltungskosten an die Investitionsbank Schleswig-Holstein	16,4 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 671 01

Erläuterungen:

Die Abwicklung von Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds, bei denen ein Zinszuschuss aus Mitteln des Schleswig-Holstein Fonds (SHF) gewährt wird (s. Tit. 893 01), wurde ab 1. Januar 2006 auf die Investitionsbank Schleswig-Holstein übertragen. Die Verwaltungskosten sind innerhalb des SHF zentral bei Titel 1111-893 01 veranschlagt und werden nach Bedarf umgesetzt.

676 01	625	Erstattung der Aufwendungen für das Projekt COMRISK im Rahmen des INTERREG III B-Nordsee-Programmes	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1315-676 01.

676 02	625	Erstattung der Aufwendungen für das Projekt CopraNet im Rahmen von Interreg III C	17,0 12,9	0,0	0,0
--------	-----	--	---------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0401-271 06 geleistet werden.

Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.

681 01	419	Ehrungen	3,6 0,1	3,6	3,6
--------	-----	-----------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Geldbelohnungen für Lebensretterinnen und Lebensretter nach § 7 des Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Rettungstaten vom 3. August 1954 (GVOBl. Schl.-H. S. 117) und sonstige Ehrungen.

681 02	019	Ersatzleistungen für Schäden aus Staatshaftung	3,0 2,2	5,0	5,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zahlungen für Schäden aus Staatshaftung nach dem Gesetz über die Errichtung allgemeiner unterer Landesbehörden in Schleswig-Holstein in der Fassung vom 3. April 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 406) sowie Zahlungen für sonstige Schäden aus Staatshaftung. Der Ansatz ist geschätzt.

685 01	249	Pflege der Kriegsgräber aus den Jahren 1848 bis 1851 und 1864	3,0 3,0	3,0	3,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Pflege der Kriegsgräber aus den Jahren 1848 bis 1851 und 1864 wird vom Schleswig-Holsteinischen Heimatbund wahrgenommen. Die dabei entstehenden Kosten werden jeweils jährlich abgerechnet.

685 02	419	Zuschüsse an deutsche Vereine und Organisationen	0,5 0,4	0,4	0,4
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschuss an die Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften in Bonn.

685 03	011	Zuschuss für die Arbeitsgemeinschaft für Schwerbehinderte der obersten Bundes- und Landesbehörden in Bonn	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
Das Mitteilungsblatt "Der Schwerbehinderte im Öffentlichen Dienst" wird nicht mehr bezogen.

685 05	681	Anteil an den Kosten des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin	185,0 147,2	172,0	172,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Deckungsfähig mit 0401-632 05, 0401-632 06 und 0401-685 06.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Kostenanteil des Landes am Deutschen Institut für Bautechnik, Berlin, gemäß Gesetz über das Deutsche Institut für Bautechnik vom 29. Dezember 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 33) nach dem Königsteiner Schlüssel.

685 06	681	Anteil an den Kosten des Forschungsprogramms bei dem Deutschen Institut für Bautechnik, Berlin	45,0 43,4	34,0	43,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 685 06

Deckungsfähig mit 632 05, 632 06 und 685 05.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Kostenanteil des Landes gemäß Beschluss der Ministerkonferenz der ARGEBAU vom 22. Februar 1973 zur Finanzierung von bautechnischen Untersuchungen im bauaufsichtlichen Bereich über das Deutsche Institut für Bautechnik Berlin nach dem Königsteiner Schlüssel.

685 07	011	Zuschuss an Körperschaften, Verbände und ähnliche Einrichtungen für Projekte der Landesinitiative Informationsgesellschaft Schleswig-Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

685 08	681	Zuschüsse an das Oberprüfungsamt Frankfurt	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

811 01	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	43,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	------------------------------------	--------------------	------------	------------

Übertragen nach 0401-811 63 TG 63

812 01	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	45,4 8,8	17,0	17,0
---------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen (Automatenstation)	17.000	17.000
Summe		17.000	17.000

893 01	873	Zuweisungen an den Kommunalen Investitionsfonds für Zinszuschüsse aus dem Schleswig - Holstein Fonds	1.000,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-----------------------	------------	------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	4.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	4.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	

Erläuterungen:

Seit dem 1. Januar 2006 werden Darlehen aus dem Kommunalen Investitionsfonds bewilligt, bei denen ein Zinszuschuss aus Mitteln des Schleswig-Holstein Fonds gewährt wird. Diese Mittel sind zentral bei Titel 1111-893 01 veranschlagt und werden nach Bedarf umgesetzt.

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titel 422 01 und 422 02 geleistet werden.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage "Personal"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln der OG 42 geleistet werden; Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen sind hiervon unberührt.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

972 02	989	Globale Minderausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-------------------------------	-------------------	------------	------------

Die Globalen Minderausgaben können grds. auch durch nicht zweckgebundene Mehreinnahmen sowie durch Mehreinnahmen bei 0401-131 01 gedeckt werden.

972 05	989	Globale Minderausgaben für Einsparungen bei IT-Maßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

06 Raumordnung

2007 / 2008

Ausgaben dürfen bis zu 173.500 € im Jahr 2007 und 152.000 € im Jahr 2008, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 06 und 271 07 geleistet werden.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

In der MG 06 sind die Kosten für die Erarbeitung/Beschaffung von Planungsgrundlagen, Anhörungsentwürfen und Veröffentlichungen von Raumordnungsplänen und -berichten sowie die Durchführung von Raumordnungskonferenzen/-Workshops zusammengefasst.

Die Abteilung Landesplanung nutzt zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch externen Sachverstand und Beratung.

531 06	011	Raumordnungspläne und -berichte	20,0 18,4	20,0	20,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

(MG 06)

535 06	011	Raumentwicklung	28,9 32,1	55,5	34,0
---------------	-----	------------------------	---------------------	-------------	-------------

(MG 06)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für die Erarbeitung von Planungsgrundlagen für Raumordnungspläne und -berichte sowie Förderung interkommunaler Zusammenarbeit:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Information/Präsentationen des Landesentwicklungsplans nach Feststellung und Veröffentlichung im Amtsblatt	6.000	6.000
2.	Anstoß interkommunaler Zusammenarbeit	25.000	25.000
3.	Raumordnerische Abstimmungsverfahren On- und Offshore Wind	2.000	2.000
4.	Beschaffung analoger Karten und digitaler Daten	1.000	1.000
5.	Erarbeitung einer Bevölkerungsvorausberechnung für die schl.-holst. Kreise und kreisfreien Städte	21.500	0
Summe		55.500	34.000

632 02	011	Raumordnungskonferenzen	83,3 94,3	98,0	98,0
---------------	-----	--------------------------------	---------------------	-------------	-------------

(MG 06)

Erläuterungen:

Ziel:

Stärkung der schleswig-holsteinischen Teilhabe an der Nord- und Ostseekooperation durch Starthilfen für transnationale Projekte.

Über die Erarbeitung von Plänen hinaus sollen raumordnungspolitische Leitbilder entwickelt und in konkrete Handlungskonzepte umgesetzt werden.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 632 02

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Finanzierung der Zusammenarbeit in der Metropolregion Hamburg	51.000	51.000
2.	Förderung der europäischen Raumordnung	16.000	16.000
3.	Förderung von Ziel 3 - Projekten im Nord- und Ostseeraum	10.500	10.500
4.	Schl.-Holst. - Kostenanteil für das Gemeinsame Nordseesekretariat in Viborg	20.500	20.500
Summe		98.000	98.000

633 06	011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

685 04	011	Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 06			132,2	173,5	152,0
			144,8		

07 Statistik

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Strategischer Aufgabenbereich: Geo-Informationen und Statistik.

Vgl. Vorwort Buchstabe F.

Veranschlagt sind

- die ehemals im Kapitel 0404 enthaltenen Mittel für das Statistische Landesamt Schleswig-Holstein
- die ehemals im Kapitel 0401 ausgewiesenen Leistungsentgelte an die Datenzentrale,
- die ehemals im Einzelplan 11 veranschlagten Ausgaben für Sachverständige und Gutachten sowie die Kosten für die Bewirtschaftung durch die GMSH.

Weiterhin enthält die MG 07 die bisher im Einzelplan 11 veranschlagten Ausgaben des Statistischen Landesamtes für Pensionen und Beihilfe für das laufende Haushaltsjahr sowie darüber hinaus Jahresteilbeträge der Gesamtforderung, mit denen die Anstalt zukünftig belastet werden wird.

685 09	014	Zuschuss an Hamburg für Personal- und Verwaltungsausgaben des Statistischen Amtes Hamburg / Schleswig-Holstein	16.500,0	15.215,0	14.658,0
(MG 07)			16.336,6		

894 01	014	Zuschuss an Hamburg für Investitionen des Statistischen Amtes Hamburg / Schleswig-Holstein	440,0	373,0	258,0
(MG 07)			262,4		

Summe der Maßnahmegruppe 07			16.940,0	15.588,0	14.916,0
			16.599,0		

61 Modernisierung der Verwaltung

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben zur Durchführung und Umsetzung von Modernisierungsprojekten der Landesregierung im Geschäftsbereich des Innenministeriums (ohne Polizei).

511 61	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	10,0	10,0	10,0
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	0	0
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	0	0
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren (Kosten der Anbindung an das Verfahren HKR-Bund)	2.500	2.500
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten für die Verfahren HAVWeb SH und SAP/R3	3.500	3.500
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten für die Verfahren HAVWeb SH und SAP/R3	3.000	3.000
7.	Unterhaltung von Geräten	0	0
8.	Sonstiges	1.000	1.000
	Summe	10.000	10.000

525 61	011	Aus- und Fortbildung	35,0	35,0	35,0
(TG 61)			14,5		

Erläuterungen:

Für den Geschäftsbereich des Innenministeriums werden veranschlagt:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Revisionslehrgänge	15.000	15.000
2.	Ergänzungslehrgänge dMB (Berichtswesen usw.)	9.000	9.000
3.	KLR-Seminare	11.000	11.000
	Summe	35.000	35.000

534 61	011	Kosten der Verwaltungsreform und der Modernisierung	1,0	1,0	1,0
(TG 61)			0,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben der Durchführung von Sitzungen incl. Nebenkosten der unterschiedlichen Projektarbeitsgruppen und sonstigen Pilotvorhaben zur Verwaltungsreform und -modernisierung im Innenministerium.

812 61	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Titelgruppe 61		46,0	46,0	46,0
		15,0		

62 Ausbildung, Umschulung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe mit Ausnahme der Titel der OG 42. § 10 Abs. 4 HG findet keine Anwendung für Titel der OG 42.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die gesamten Kosten der Ausbildung, Umschulung und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

422 62	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	221,7	210,0	207,8
(TG 62)			0,0		

425 62	011	Vergütungen der Angestellten	1.906,6	1.998,7	1.978,5
(TG 62)			1.902,7		

428 62	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

453 62	012	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	24,0	0,0	0,0
(TG 62)			8,7		

517 62	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (Wärmeversorgung der FHVD)	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

518 62	012	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

525 62	012	Aus- und Fortbildung	778,8	728,0	730,5
(TG 62)			566,1		

Teilbeträge übertragen nach 0401-525 63 TG 63

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Einstellungswettbewerb	108.600	108.600
2.	Kosten für die Ausbildung		
2.1	gehobener Dienst	96.700	97.000
2.2	Auszubildende zu Verwaltungsfachangestellten	68.700	70.600
2.3	Gebühren zusätzliche Lehrkraft für FHVD	15.500	15.800
2.4	Rechtsreferendarinnen und -referendare	132.000	132.000
2.5	Reisekosten	25.000	25.000
3.	Kosten für die Fortbildung		
3.1	Ressortübergreifende Fortbildung	181.500	181.500
3.2	Fachbezogene und fachübergreifende Fortbildung der Beschäftigten des IM mit Ausnahme des Bereichs "Polizeivollzugsdienst"	100.000	100.000
Summe		728.000	730.500

632 62	131	Kostenanteil des Landes für die Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer	70,7	70,7	70,7
(TG 62)			73,5		

Erläuterungen:

Anteil des Landes zur Unterhaltung der Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer aufgrund des Verwaltungsabkommens vom 23. April/23. September 1952 über die Hochschule für Verwaltungswissenschaften in Speyer und einem ergänzenden Finanzierungsabkommen.

671 62	012	Anteilige Erstattung für die Mitbenutzung der Kantine von Dataport durch die Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung	35,8	35,8	35,8
(TG 62)			35,8		

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

685 62 133 **Kostenanteil des Landes für das Ausbildungszentrum für Verwaltung** **653,5** **563,4** **554,4**
(TG 62) 685,3

Erläuterungen:

Anteil des Landes für das Ausbildungszentrum für Verwaltung nach § 11 Abs. 2 Satz 2 des Ausbildungszentrums-gesetzes vom 09. Juli 2003 (GVOBl. Schl.-H., S. 320)

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	für die Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung	523.400	514.400
2.	für die Verwaltungsakademie	40.000	40.000
Summe		563.400	554.400

Weniger auf Grund der Kostenprognose des Ausbildungszentrums für Verwaltung.

Summe der Titelgruppe 62 **3.691,1** **3.606,6** **3.577,7**
3.272,1

63 Zentrale Fahrbereitschaft des Innenministeriums

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe mit Ausnahme der Obergruppe 42.
Die tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 63 (TG 63) sind zweckgebunden für Ausgaben innerhalb der TG 63 zu verwenden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die gesamten Kosten im Zusammenhang mit der Fahrbereitschaft.

422 63 011 **Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten** **0,0** **0,0** **0,0**
(TG 63) 0,0

Deckungsfähig mit 0401-425 63 TG 63 und 0401-426 63 TG 63.

Erläuterungen:

Veranschlagte Personalkosten im Hinblick auf die outputorientierte Budgetierung.
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

425 63 011 **Vergütungen der Angestellten** **0,0** **202,7** **202,7**
(TG 63) 0,0

Deckungsfähig mit 0401-422 63 TG 63 und 0401-426 63 TG 63.

Erläuterungen:

Veranschlagte Personalkosten im Hinblick auf die outputorientierte Budgetierung.

201,7 T€ übertragen von 0401-425 01.

426 63 011 **Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter** **0,0** **2.625,4** **2.625,4**
(TG 63) 0,0

Deckungsfähig mit 0401-422 63 TG 63 und 0401-425 63 TG 63.

Ausgaben sind gesperrt in Höhe von 784.700 €. Die Freigabe erfolgt bei begründetem Bedarf an zusätzlichen Fahrern durch das Finanzministerium.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Löhne	2.624.480	2.624.480
2.	Zulagen für das Führen eines sondergeschützten Fahrzeuges	920	920
Summe		2.625.400	2.625.400

1.839,1 T€ übertragen von 0401-426 01.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

428 63 011 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 0,0 0,0 0,0
(TG 63)

511 63 011 Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände 0,0 10,0 10,0
(TG 63)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Büromaterial, Fernmeldegebühren, Geräte und Ausrüstungsgegenständen. Übertragen von 0401-511 01.

514 63 011 Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl. 0,0 441,4 454,4
(TG 63)

Erläuterungen:

Nr.	Veranschlagt sind	2007	2008
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	162.000	167.000
2.	Dienst- und Schutzbekleidung	13.000	13.500
3.	Verbrauchsmittel (Treibstoffe, Öl)	266.400	273.900
4.	Sonstiges	0	0
Zusammen		441.400	454.400

Der Ministerpräsident bzw. die Ministerpräsidentin, die Landesministerinnen und Landesminister, die Staatssekretärinnen und Staatssekretäre, die Regierungssprecherin bzw. der Regierungssprecher können über Dienstwagen nach Maßgabe der Richtlinie der Landesregierung für die persönliche Benutzung von Dienstkraftwagen im Lande Schleswig - Holstein vom 10. März 1994 verfügen.

Bei der Dienst- und Schutzkleidung ist die Ersatzbeschaffung für 1 Kfz.- Meisterin oder Kfz.- Meister, 35 Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer sowie die Reinigung der Schutzkleidung berücksichtigt.

Übertragen von 0401-514 01.

Bestand an Fahrzeugen	Soll 2005	Soll 2006	Soll 2007	Bestand am 01.02.2006
Sicherheitsfahrzeug	1	1	1	1
PKW mit Fahrer	37	32	32	32
Selbstfahrer	27	32	32	32
Zusammen	65	65	65	65

518 63 011 Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume, Leasingkosten für Dienstkraftfahrzeuge 0,0 176,7 178,7
(TG 63)

Erläuterungen:

Nr.	Veranschlagt sind die Kosten für	2007	2008
1.	Garagenmieten für Dienst-Kfz.	11,0	11,0
2.	Leasingkosten für 30 Dienst-Kfz. und Chefwagen	82,6	86,0
3.	21 Chefwagen	83,1	81,7
Zusammen		176,7	178,7

Übertragen aus 0401-518 01 und 0401-518 99 sowie aus den entsprechenden Titeln (Leasingraten für Cheffahrzeuge - 518 99) der Einzelpläne 03, 05, 06, 07, 10 und 13.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 518 63

Nr.	Übertragung der Haushaltsmittel aus	Soll 2006
1.	FM	11,2
2.	StK	15,0
3.	MJAE	8,0
4.	MSGF	9,9
5.	MWV	10,6
6.	MLUR	10,0
7.	MBF	8,0
Zusammen		72,7

525 63	011	Aus- und Fortbildung	0,0	7,0	8,0
(TG 63)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Fortbildungskosten für die Kraftfahrerinnen und Kraftfahrer für das Sicherheitstraining mit Fahrzeugen und Fortbildung für das Büropersonal.

Übertragen von 0401-525 62 TG 62.

527 63	011	Dienstreisen	0,0	49,0	51,0
(TG 63)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten der Fahrerinnen und Fahrer für In- und Auslandsdienstreisen.

Übertragen von 0401-527 01.

811 63	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	43,0	86,0
(TG 63)			0,0		

Erläuterungen:

Nr.	Veranschlagt sind die Kosten für	2007	2008
1.	1 VW - Bus	43,0	0
2.	2 VW - Busse	0	86,0
Zusammen		43,0	86,0

Übertragen von 0401-811 01.

Summe der Titelgruppe 63		0,0	3.555,2	3.616,2
		0,0		

66 Ausgleichsabgabe nach SGB IX, Erfassungsstelle für die Bewerbung Schwerbehinderter

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe mit Ausnahme der Titel der Obergruppe 42. § 10 Abs. 4 HG findet keine Anwendung für die Titel der Obergruppe 42.

Erläuterungen:

In der TG 66 werden die im Zusammenhang mit der Beschäftigung Schwerbehinderter anfallenden Ausgaben im Einzelplan 04 zentral zusammengefasst.

422 66	291	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

425 66	291	Vergütungen der Angestellten	61,0	60,4	59,8
(TG 66)			-0,2		

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 425 66

Erläuterungen:

Outputorientierte Personalkosten.
Vgl. Vorwort Buchstabe F.

426 66	291	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
		Weggefallen			
428 66	291	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			0,0		
632 66	291	Ausgleichabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX)	226,8	226,8	226,8
(TG 66)			14,5		

Erläuterungen:

Nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX) Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen vom 19. Juni 2001 (BGBl. I S. 1046) sind die Arbeitgeber verpflichtet, für jeden unbesetzten Pflichtarbeitsplatz für schwerbehinderte Menschen eine Ausgleichsabgabe zu entrichten. Die Abrechnung erfolgt für das vorangegangene Kalenderjahr.

Mit dem in Kraft treten des o. g. Gesetzes zum 01.07.2001 wurde die Pflichtquote zum 01.01.2001 von bisher 6% auf 5% gesenkt und eine dynamische Ausgleichsabgabe in drei Stufen festgelegt.

Für das Land Schleswig-Holstein liegt die Beschäftigungsquote in 2005 bei 4,75%. Damit sind 105 € pro nicht besetzten Arbeitsplatz für schwerbehinderte Menschen als Ausgleichsabgabe monatlich zu zahlen. Folgende Daten werden für das Kalenderjahr 2007 zu Grunde gelegt:

Pflichtplätze: 2.776 - davon besetzt durch schwerbehinderte Menschen 2.635 - unbesetzte Pflichtplätze 141.

Nachrichtlich:

Stand: 31. 10. 2005

Ressortbereich

	Arbeitsplätze nach § 73 Abs. 1-3 SGB IX	Pflichtquote (5%)	durch Schwerbehinderte besetzte Arbeitsplätze
Landtag	130	7	16
Landesrechnungshof	90	5	8
Staatskanzlei	285	14	34
Innenministerium	8.766	438	442
Finanzministerium	5.127	256	227
Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr	6.745	337	363
Ministerium für Bildung und Frauen	25.837	1.292	949
Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa	4.962	248	272
Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren	1.097	55	131
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	2.462	123	193
Zusammen	55.501	2.775	2.635

Summe der Titelgruppe 66

287,8

287,2

286,6

14,3

69 Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen der TG 69 überschritten werden.

Übertragbar einschließlich der nicht verbrauchten Einnahmen.

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Die Finanzierung des Anteils des Landes Schleswig-Holstein erfolgt durch Umsetzung von Titel 1102 - 883 16.

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Erläuterungen:

Der von den Ländern Hamburg und Schleswig-Holstein gebildete Förderungsfonds hat in den Haushaltsjahren 2007 und 2008 einen voraussichtlichen Barmittelbedarf von je 2.556,5 T€. Die Finanzierung des schleswig-holsteinischen Anteils erfolgt aus Mitteln der FAG-Schlüsselmasse, vgl. §§ 7 und 20 FAG i.d.F. vom 12. Dezember 1995 (GVOBl. S. 484). Der Anteil des Landes Schleswig-Holstein wird durch Umsetzung von Titel 1102 - 883 16 entsprechend dem Ausgabebedarf bis zu einem Höchstbetrag von 1.278,25 T€ bereitgestellt. Ein entsprechender Anteil Hamburgs wird bei Titel 0401 - 332 69 vereinnahmt. Die Fördergebietskulisse beim Normalansatz - TG 69 - bilden die Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn, Herzogtum-Lauenburg, Steinburg und der Wirtschaftsraum Brunsbüttel.

623 69	692	Schuldendiensthilfen an Kreise und Gemeinden	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zur Abwicklung.

853 69	692	Darlehen an Kreise und Gemeinden	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		

Gewährte Darlehen können auf Antrag durch den Förderungsausschuss in Zuweisungen umgewandelt werden. § 58 Abs. 1 LHO findet insoweit keine Anwendung.

Erläuterungen:

Leertitel zur Abwicklung.

883 69	692	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden	1.026,5	0,0	0,0
(TG 69)			2.443,8		

887 69	692	Zuweisungen an Zweckverbände	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zur Abwicklung.

Summe der Titelgruppe 69			1.026,5	0,0	0,0
			2.443,8		

71 Grenzüberschreitende Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 333 71 (TG 71) und der Mehreinnahmen bei Titel 332 71 (TG 71) überschritten werden. Der Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben ist übertragbar.

Erläuterungen:

Der Sonderansatz - TG 71 - umfasst außer den vier Hamburg-Rand-Kreisen auch das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg.

Aus dem Sonderansatz können auch Maßnahmen gefördert werden, die beiderseits der Landesgrenzen und/oder im besonderen Interesse beider Länder liegen.

883 71	692	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für grenzüberschreitende infrastrukturelle Maßnahmen in der Metropolregion Hamburg	208,0	208,0	208,0
(TG 71)			204,4		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	208	208
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	208	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-	208
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	

Erläuterungen:

Zuwendung

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 883 71

Die Belastung des Haushaltsjahres 2007 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2006 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre	0	0
2.	Voraussichtlich in Anspruch genommene VE 2006	208	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	208
Zusammen		208	208

Der Haushaltsansatz dient zur Einlösung bestehender und noch einzugehender Verpflichtungen des Fonds bei 0401-TG 71. Der Anteil Hamburgs (50 v. H.) wird bei 0401-332 71 TG 71 vereinnahmt.

Summe der Titelgruppe 71	208,0	208,0	208,0
	204,4		

72 Ausgaben für Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und zu Gunsten 0401 - 534 03.

Erläuterungen:

Umsetzung der Unfallverhütungsvorschrift "Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit" der Unfallkasse Schleswig-Holstein für den Geschäftsbereich des Innenministeriums. Die Unfallverhütungsvorschrift wurde aufgrund des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Arbeitssicherheitsgesetz - ArbSichG /ASiG) vom 12. Dezember 1973 (BGBl. I S.1885), zuletzt geändert am 27. November 2003 durch Artikel 178 der Achten Zuständigkeitsanpassungsverordnung (BGLBl. 2003 Teil I Nr. 56 S. 2304), erlassen.

427 72	012	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 72)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

511 72	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	34,0	30,0	30,0
(TG 72)			20,4		

518 72	012	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1,0	1,0	1,0
(TG 72)			0,0		

525 72	012	Aus- und Fortbildung	10,0	10,0	10,0
(TG 72)			3,0		

533 72	012	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen für Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit	255,0	250,0	250,0
(TG 72)			156,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Maßnahmen zur Umsetzung der Unfallverhütungsvorschrift "Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit" der Unfallkasse Schleswig-Holstein für den Geschäftsbereich des Innenministeriums sowie allgemeine Ausgaben für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung.

Weniger aufgrund Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

812 72	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 72)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Titelgruppe 72	300,0	291,0	291,0
	180,1		

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		
			T€		

Summe der Ausgaben

50.365,1
51.848,2

44.945,0

43.903,5

04 01 Ministerium

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.114,9 920,7	542,7	1.029,1
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	630,0 2.539,8	830,8	830,8
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	104,0 1.364,8	104,0	104,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.848,9 4.825,3	1.477,5	1.963,9
41 - 49		Personalausgaben	22.105,1 22.339,0	18.905,3	18.788,9
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.978,5 8.138,1	7.078,7	6.783,6
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	18.518,6 18.451,7	18.320,0	17.762,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.762,9 2.919,4	641,0	569,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			50.365,1 51.848,2	44.945,0	43.903,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-48.516,2 -47.022,9	-43.467,5	-41.939,6

04 02 Sport

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 04 02 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Förderung des Sports über den Landessportverband Schleswig-Holstein
- 02 Allgemeine Sportförderungsmaßnahmen und Sportstättenbau des Landes
- 03 Bau von Sportanlagen aus Bundeszuweisungen

Einnahmen

331 01	323	Zuweisungen des Bundes für den Bau von Sportstätten	0,0 44,4	0,0	0,0
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0402-MG 03 zu verwenden.

381 01	011	Einnahmen aus den Konzessionsabgaben nach dem Lotterie- und Sportwettengesetz	6.174,0 0,0	6.174,0	6.174,0
---------------	------------	--	-----------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0402-684 02 und 0402-686 02 zu verwenden.

Summe der Einnahmen		6.174,0 44,4	6.174,0	6.174,0
----------------------------	--	------------------------	----------------	----------------

04 02 Sport

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	115,5 0,0	109,4	108,3
---------------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind outputorientierte Personalkosten.
Vgl. Vorwort Buchstabe F.

425 01	011	Vergütung der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

684 02	324	Institutionelle Förderung des Landessportverbandes und seiner Einrichtungen	5.670,0 0,0	5.670,0	5.670,0
---------------	-----	--	-----------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen in Höhe von 91,84% der tatsächlichen Mehreinnahmen bei 0402-381 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

§ 8 des Gesetzes über in öffentlicher Trägerschaft veranstaltete Lotterien und Sportwetten vom 28. September 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 353) sieht vor, dass der verbleibende Teil der Konzessionsabgabe, nach Erfüllung der anderen sich aus dem Gesetz ergebenden Verpflichtungen, wie folgt zu verteilen ist:

8 %, mindestens 6,3 Mio. € zur Förderung des Sports.

Von dem in § 8 Abs. 3 Buchst. a genannten Betrag sind durch das für Sport zuständige Ministerium

90 % dem Landessportverband Schl.-H. e.V. zur Förderung des Sports zuzuwenden,

8 % für die allgemeine Förderung des außerschulischen Sports und

2 % für die Förderung des außerunterrichtlichen Schulsports.

Über die Verwendung dieser Mittel befinden die zuständigen Ministerien.

Übertragbar einschließlich der nicht verbrauchten Einnahmen.

686 02	324	Förderung des außerschulischen Sports	504,0 0,0	504,0	504,0
---------------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2007 2008

Neuverpflichtung insgesamt 250 250

Davon fällig Haushaltsjahr 2008 250

Davon fällig Haushaltsjahr 2009 - 250

Davon fällig Haushaltsjahr 2010 -

Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff -

Mehrausgaben dürfen in Höhe von 8,16% der tatsächlichen Mehreinnahmen bei Titel 0402-381 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	250	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	250
	Summe	250	250

Die Mittel aus der VE sind veranschlagt für größere bauliche Maßnahmen für den jeweiligen Landesanteil (ergänzend zu Bundesmitteln) für die Förderung des Leistungssports, z.B. Häuser der Athleten (HdA) und des Ausbaus / Verbesserung der vorhandenen Sportstätteninfrastruktur im Olympiazentrum Schilkesee.

04 02 Sport

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
01 Förderung des Sports über den Landes-sportverband Schleswig-Holstein					
684 01	324	Institutionelle Förderung des Landessportverbandes und seiner Einrichtungen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			2.196,0		
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
684 03	324	Sozialpräventive Arbeit im Sport aus dem Zweckertrag des Spiels 77	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			230,0		
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
684 04	324	Sportförderung aus dem Zweckertrag der Los-brieflotterie	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			358,0		
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
893 01	324	Sportförderung - Investitionen - aus dem Zweckertrag des Spiels 77	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			1.534,0		
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
Summe der Maßnahmegruppe 01			0,0	0,0	0,0
			4.318,0		
02 Allgemeine Sportförderungsmaßnahmen und Sportstättenbau des Landes					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
547 02	324	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			4,9		
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
681 02	324	Auszeichnung von Studentinnen und Studenten für die Mitarbeit in Sportvereinen und -verbänden (Sportpreis)	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			3,0		
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
883 02	323	Baumaßnahmen - Sportstättenbau -	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
Erläuterungen:					
Leertitel zur Abwicklung.					
Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0	0,0	0,0
			7,9		

04 02 Sport

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

03 Bau von Sportanlagen aus Bundeszuweisungen

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0402 - 331 01 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Vorgesehen für die Vergabe von Bundesmitteln (vgl. Titel 0402 - 331 01) zur Förderung des Sportstättenbaus der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der Vereine im ehemaligen Zonenrandgebiet nach den "Richtlinien über die Vergabe von Bundesmitteln zur Spitzenfinanzierung des Baues von Turn- und Sportstätten" vom 7. Juli 1962 (GMBI. des BM 1962 S. 303). Die Leertitel dienen der Abwicklung.

883 03	323	Sportstättenbau der Kreise und Gemeinden	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zur Abwicklung.

893 03	323	Sportstättenbau der Verbände und Vereine	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel zur Abwicklung.

Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0	0,0	0,0
			0,0		

Summe der Ausgaben			6.289,5	6.283,4	6.282,3
			4.325,9		

04 02 Sport

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Abschluss

31 - 34	Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	0,0 44,4	0,0	0,0
35 - 39	Besondere Finanzierungseinnahmen	6.174,0 0,0	6.174,0	6.174,0
Gesamteinnahmen		6.174,0 44,4	6.174,0	6.174,0
41 - 49	Personalausgaben	115,5 0,0	109,4	108,3
51 - 55	Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 4,9	0,0	0,0
61 - 69	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	6.174,0 2.787,0	6.174,0	6.174,0
81 - 89	Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 1.534,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben		6.289,5 4.325,9	6.283,4	6.282,3
Überschuss (+) / Zuschuss (-)		-115,5 -4.281,5	-109,4	-108,3

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 04 03 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Personal des Landesvermessungsamtes Schleswig-Holstein
- 69 Outputorientierte Personalkosten

Einnahmen

111 01	421	Gebühren und tarifliche Entgelte	12.500,0 11.179,1	10.900,0	10.900,0
--------	-----	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Gebühren nach der Landesverordnung über Gebühren der Vermessungs- und Katasterbehörden vom 31. Oktober 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 192), geändert durch Verordnung vom 4. Juli 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 274).

Anpassung an die tatsächliche Entwicklung.

112 01	421	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	0,5 0,0	0,5	0,5
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

119 02	421	Einnahmen der Verwaltungsbereiche der Katasterverwaltung und des Landesvermessungsamtes	1,5 2,2	1,5	1,5
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Erlöse aus Verkauf von Altmaterial, Einnahmen aus Aufträgen Dritter und sonstige Verwaltungseinnahmen.

119 99	421	Vermischte Einnahmen	1,0 2,0	1,0	1,0
--------	-----	-----------------------------	-------------------	------------	------------

124 01	421	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	8,0 8,0	4,0	4,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2007	2008
			EUR	EUR
1	aus Dienstwohnung (Vorjahr: 1)		0	0
2	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von			
2.1	Grundstücken in Größe von 0 m ² (Vorjahr: 0 m ²)		0	0
2.2	Gebäuden, Wohnungen und dergl. mit			
2.2.1	Mietwohnungen an Landesbedienstete (Vorjahr: 0)		0	0
2.2.2	1 Mietwohnung an Dritte (Vorjahr: 1)		3.000	3.000
3	Sonstige Einnahmen		1.000	1.000
Summe			4.000	4.000

125 01	421	Einnahmen aus der Abgabe von amtlichen Karten und Sonderkarten	215,0 198,8	210,0	210,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

125 02	421	Einnahmen aus Vermessungs-, kartographischen, photographischen, kopiertechnischen und Druckerarbeiten	670,0 421,8	450,0	450,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Anpassung an die tatsächliche Entwicklung.

125 04	421	Einnahmen aus der Bearbeitung der hamburgischen Gebietsanteile der topographischen Kartenwerke	51,0 101,9	51,0	51,0
--------	-----	---	----------------------	-------------	-------------

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 125 04

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zahlungen der Freien und Hansestadt Hamburg, die dem Land Schleswig-Holstein die Selbstkosten für die Bearbeitung von hamburgischen Landeskartenwerken gem. Abkommen vom 6.9./15.10.1963 erstattet.

132 01	421	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	8,0 11,7	8,0	8,0
--------	-----	---	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Erlös aus dem Verkauf von abgängigen Dienstfahrzeugen. Vgl. 0403-811 01.

232 01	421	Zuweisungen für zweckgebundene Ausgaben für Boden- und Grundwasserschutz	0,0 725,0	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------	-----	-----

Erläuterungen:

Leertitel zur Vereinnahmung von Zuweisungen des MLUR im Zusammenhang mit dem "Projekt Boden- und Grundwasserschutz". Eingehende Zuweisungen dürfen ausschließlich zweckgebunden für Ausgaben bei 0403-427 01, 0403-533 02 und 0403-812 02 verwendet werden.

233 01	421	Zuweisungen von Kreisen und Gemeinden	125,0 144,1	125,0	125,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:
Erstattung der Sachkosten für die Führung und Unterhaltung der Geschäftsstelle der Gutachterausschüsse

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Hansestadt Lübeck	40.000	40.000
2.	Stadt Flensburg	15.000	15.000
3.	Kreis Ostholstein	25.000	25.000
4.	Kreis Pinneberg	15.000	15.000
5.	Kreis Plön	15.000	15.000
6.	Kreis Herzogtum Lauenburg	15.000	15.000
Summe		125.000	125.000

261 01	421	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Flurbereinigungsverfahren u.ä.	50,0 115,8	50,0	50,0
--------	-----	--	---------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattungen von Nebenkosten und Auslagen für Schlussvermessungen im Flurbereinigungsverfahren durch die Teilnehmergesellschaften.

282 01	421	Kostenbeiträge für die Einrichtung und Fortführung einer digitalen Grundrissdatei	0,0 225,8	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------	-----	-----

weggefallen

Summe der Einnahmen		13.630,0 13.136,2	11.801,0	11.801,0
----------------------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

422 01	421	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5.870,0 6.110,7	4.207,1	4.159,0
		1.424,2 T€ übertragen nach 0403-422 61 TG 61. 46,9 T€ übertragen nach 1317-422 01.			
422 02	421	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
422 03	421	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	52,9 62,6	0,0	0,0
		52,9 T€ übertragen nach 0403-422 61 TG 61.			
425 01	421	Vergütungen der Angestellten	16.824,8 17.140,0	12.345,5	12.197,7
		4.239,5 T€ übertragen nach 0403-425 61 TG 61.			
426 01	421	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	3.844,4 3.887,9	2.961,1	2.937,2
		768,0 T€ übertragen nach 0403-426 61 TG 61.			
427 01	421	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	452,0 460,3	345,8	345,8
		Die tatsächlichen Einnahmen bei 0403-232 01 dürfen für Mehrausgaben bei den 0403-427 01, 0403-533 02 und 0403-812 02 verwendet werden. § 10 Abs. 4 HG findet keine Anwendung. 106,2 T€ übertragen nach 0403-427 61 TG 61.			
428 01	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
452 01	421	Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
453 01	421	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	50,0 37,4	50,0	50,0
		Deckungsfähig mit 0401-453 01 und 0410-453 67 TG 63.			

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Trennungsgeld	17.000	17.000
2.	Umzugskostenvergütungen	33.000	33.000
	Summe	50.000	50.000

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

511 01	421	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	454,5 427,9	480,0	490,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	105.000	110.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	15.000	15.000
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	10.000	10.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	160.000	160.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	75.000	75.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	10.000	10.000
7.	Unterhaltung von Geräten	95.000	100.000
8.	Sonstiges	10.000	10.000
Summe		480.000	490.000

514 01	421	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	463,2 495,0	515,0	525,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	230.000	235.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung (einschl. Feldaufwandsentschädigung)	45.000	45.000
3.	Verbrauchsmittel	230.000	235.000
4.	Sonstiges	10.000	10.000
Summe		515.000	525.000

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Bestand am 1.2.2006
Anhänger	18	18	18	18
Kleintraktoren	1	1	1	1
Selbstfahrer-Pkw	1	1	1	1
Vermessungswagen	65	60	60	62
Zusammen	85	80	80	82

517 01	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	205,0 170,7	210,0	215,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Nebenkosten und tlw. Bewirtschaftungskosten für Dienststellen, die in nicht von der LVSH angemieteten Gebäuden untergebracht sind.

517 91	421	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	1.213,7 1.159,6	1.015,0	1.035,0
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Nebenkosten für die von der LVSH angemieteten Gebäude und Räume und die auf Grundlage der Einzelbewirtschaftungsverträge vom Landesvermessungsamt und den Katasterämtern an die GMSH zu entrichtenden Bewirtschaftungskosten.

518 01	421	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	963,9 904,0	960,0	970,0
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 518 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für Drittanmietungen der Dienststellen:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Katasteramt Elmshorn	219.500	219.500
2.	Katasteramt Flensburg/Schleswig	171.200	171.200
3.	Katasteramt Kiel	266.000	266.000
4.	Katasteramt Lübeck	190.000	200.000
5.	Katasteramt Nordfriesland	9.100	9.100
6.	Katasteramt Ostholstein	103.600	103.600
7.	Landesvermessungsamt Schleswig-Holstein	600	600
Summe		960.000	970.000

518 02	421	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	4,0 3,8	4,0	4,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Anmietung eines Reprozeichners beim Landesvermessungsamt.

518 91	421	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	812,5 1.065,3	812,0	812,0
---------------	-----	---	-------------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Miete für das LVermA	436.700	436.700
2.	Miete für Katasterämter	375.300	375.300
Summe		812.000	812.000

525 01	421	Aus- und Fortbildung	68,0 63,0	71,0	71,0
---------------	-----	-----------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ausbildung		
1.1	Internatsmäßige Unterbringung der Auszubildenden im Rahmen des Berufsschulunterrichts	18.000	18.000
1.2	Unterrichtsentschädigungen, Prüfungsvergütungen, Lehrgangsgebühren usw.	13.000	13.000
1.3	Reisekostenvergütungen, Fahrkostenerstattungen im Rahmen der Ausbildung	20.000	20.000
1.4	Überbetriebliche Ausbildung	3.000	3.000
<i>Summe zu 1.</i>		<i>54.000</i>	<i>54.000</i>
2.	Fortbildung		
2.1	Fortbildungsmaßnahmen der Katasterverwaltung bei verschiedenen Veranstaltern	17.000	17.000
<i>Summe zu 2.</i>		<i>17.000</i>	<i>17.000</i>
Zusammen		71.000	71.000

Schulungskosten für Automationsvorhaben sind bei 1103-525 37 veranschlagt.

526 03	421	Ausgaben für die Gutachterausschüsse	20,0 22,1	20,0	21,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 03

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die aufgrund der Verträge über die Übertragung der Aufgaben der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in den Kreisen Pinneberg, Plön und Herzogtum Lauenburg auf die örtlich zuständigen Katasterämter von den Katasterämtern an die Mitglieder der Gutachterausschüsse zu zahlenden Entschädigungen nach § 6 der Landesverordnung über die Bildung von Gutachterausschüssen über die Ermittlung von Grundstückswerten vom 06. Dezember 1989 (GVOBl. Schl.-H. S. 181) in der zur Zeit geltenden Fassung.

526 04	421	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	4,0 2,1	4,0	4,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Nach § 34 des Gesetzes über die Mitbestimmung der Personalräte (MBG Schl.-H.) vom 11. Dezember 1990 sind an die Mitglieder des Personalrates bei Sitzungen von mehr als einer Stunde Sitzungsgelder zu zahlen. Veranschlagt sind Sitzungsgelder für Personalratsmitglieder.

526 05	421	Ärztliche Untersuchungen	6,0 1,0	5,0	5,0
--------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

527 01	421	Dienstreisen	229,5 238,3	250,0	250,0
--------	-----	---------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	250.000	250.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0	0
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0	0
Summe		250.000	250.000

531 01	421	Veröffentlichungen	4,0 0,8	3,0	3,0
--------	-----	---------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Das erneuerte Liegenschaftskataster ist durch Offenlegung bekanntzugeben. Vor Beginn der Offenlegungsfrist sind Ort und Zeit der Offenlegung in ortsüblicher Weise (entsprechend Rechtsvorschriften der betreffenden Gemeinden) bekanntzumachen.

533 01	421	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen	204,0 131,1	160,0	200,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Druck und kartographische Arbeiten	70.000	95.000
2.	Vermessungs- und katastertechnische Arbeiten durch Dritte	5.000	5.000
3.	Vergabe von Bildflügen	85.000	100.000
Summe		160.000	200.000

533 02	421	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen für Boden- und Grundwasserschutz	0,0 79,6	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Die tatsächlichen Einnahmen bei 0403-232 01 dürfen für Mehrausgaben bei 0403-427 01, 0403-533 02 und 0403-812 02 verwendet werden.

§ 10 Abs. 4 HG findet keine Anwendung.

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
533 99	421	Leistungsentgelte an die GMSH	14,6 57,6	0,0	0,0
534 01	421	Kosten für Umzüge von Katasterämtern	0,0 120,1	0,0	0,0
535 01	421	Kosten aus Entschädigungsansprüchen Dritter	0,5 0,0	0,5	0,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für die Bereinigung von Flurschäden bei örtlichen Vermessungsarbeiten.					
545 01	421	Zahlung von Umsatzsteuer an die Finanzämter	0,0 596,2	0,0	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 0403-111 01, 0403-119 02, 0403-119 99, 0403-125 01, 0403-125 02, 0403-132 01 und 0403-233 01 geleistet werden.					
546 99	421	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	8,5 8,1	8,5	8,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.		Unfallrenten, sonstige Renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen		0	0
2.		Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)		4.000	4.000
3.		Auslagen für Vorstellungsreisen		0	0
4.		Sonstige vermischte Ausgaben		4.500	4.500
		Summe		8.500	8.500
Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.					
632 01	419	Beitrag für die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder in Hannover	9,7 8,2	9,7	9,7
811 01	421	Erwerb von Dienstfahrzeugen	100,0 0,0	170,0	175,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.		Erstmalige Beschaffung		0	0
2.		Ersatzbeschaffungen			
2.1		Vermessungswagen, 2,4 Liter, 65 kw (2007: 5, 2008:5)		170.000	175.000
		Summe		170.000	175.000
812 01	421	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	200,0 432,7	310,0	205,0

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 812 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	1 Schneidemaschine - Ersatz -	160.000	
2.	1 GPS-Tachymeter für Landesvermessungsamt - Ersatz -		45.000
3.	elektrooptische Entfernungsmessgeräte/GPS-Empfänger mit Registriermöglichkeit und Zubehör für Katasterämter -Ersatz- (2007:5, 2008: 5)	150.000	160.000
Summe		310.000	205.000

812 02	421	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für Zwecke des Boden- und Grundwasserschutzes	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Die tatsächlichen Einnahmen bei 0403-232 01 dürfen für Mehrausgaben bei 0403-427 01, 0403-533 02 und 0403-812 02 verwendet werden.

§ 10 Abs. 4 HG findet keine Anwendung.

61 Personal des Landesvermessungsamtes Schleswig-Holstein

422 61	421	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	0,0	1.477,1	1.477,1
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bezüge der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.424.200	1.424.200
2.	Bezüge beamtete Hilfskräfte	0	0
3.	Bezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	52.900	52.900
Summe		1.477.100	1.477.100

1.424,2 T€ übertragen von 0403-422 01 und 52,9 T€ übertragen von 0403-422 03.

425 61	421	Vergütungen der Angestellten	0,0	4.239,5	4.239,5
(TG 61)			0,0		

4239,5 T€ übertragen von 0403-425 01.

426 61	421	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	768,0	768,0
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

768,0 T€ übertragen von 0403-426 01.

427 61	421	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	106,2	106,2
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

106,2 T€ übertragen von 0403-427 01.

428 61	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

Summe der Titelgruppe 61			0,0	6.590,8	6.590,8
			0,0		

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
69 Outputorientierte Personalkosten					
422 69	421	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	369,8	352,4	348,7
(TG 69)			0,0		
425 69	421	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
428 69	421	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		
Summe der Titelgruppe 69			369,8	352,4	348,7
			0,0		
Summe der Ausgaben			32.449,5	31.860,4	31.632,9
			33.686,1		

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	13.455,0 11.925,5	11.626,0	11.626,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	175,0 1.210,7	175,0	175,0
Gesamteinnahmen			13.630,0 13.136,2	11.801,0	11.801,0
41 - 49		Personalausgaben	27.463,9 27.698,9	26.852,7	26.629,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.675,9 5.546,3	4.518,0	4.614,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	9,7 8,2	9,7	9,7
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	300,0 432,7	480,0	380,0
Gesamtausgaben			32.449,5 33.686,1	31.860,4	31.632,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-18.819,5 -20.549,9	-20.059,4	-19.831,9

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 04 05 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 62 Schiffsbrandbekämpfung
- 63 Sicherung des Feuer- und Katastrophenschutzes auf der Unterelbe
- 64 Havariekommando

Ausgaben

- 61 Förderung des Feuerwehrwesens
- 62 Schiffsbrandbekämpfung
- 63 Sicherung des Feuer- und Katastrophenschutzes auf der Unterelbe
- 64 Havariekommando
- 69 Outputorientierte Personalkosten

Strategischer Aufgabenbereich: Innere Sicherheit.
Vgl. Vorwort Buchstabe F.

Nicht verbrauchte Einnahmen fließen den Kreisen und kreisfreien Städten zur Förderung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe zu.
Die Titel der HG 8 sind gegenseitig deckungsfähig (ohne TG 61-64, 69).

Die Maßnahmen der Titelgruppen 62, 64 und 69 werden nicht aus dem Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer finanziert.

Erläuterungen:

Nr.	Erläuterungstext	2007	2008
	Das veranschlagte Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer (Titel 1101 - 059 01) 2007: 13.000.000 € 2008: 13.100.000 € fließt den Kreisen und kreisfreien Städten nach Abzug der für den Betrieb, die Unterhaltung und den Ausbau der Landesfeuerweherschule erforderlichen Mittel		
1.	Zuschuss Landesfeuerweherschule	2.675.200	2.708.200
1.1	Bauunterhaltung	137.000	137.000
1.2	Teilfinanzierung einer Lehrleitstelle im Zusammenhang mit der Errichtung einer Regionalleitstelle auf dem Gelände der Landesfeuerweherschule in Harrislee	300.000	300.000
1.3	eines dem Innenministerium zur Durchführung besonderer Maßnahmen im Bereich des Feuerwehrwesens zur Verfügung stehenden Betrages, der 15% des Steueraufkommens nicht übersteigen darf,	783.400	784.400
2.	eines Betrages in Höhe von 10% für Aufgaben des Katastrophenschutzes und für Personalkosten im Bereich des Brand- und Katastrophenschutzes sowie	1.300.000	1.310.000
3.	des nach § 19 Abs. 2 erforderlichen Betrages (Titel 0405 - 584 61 [TG 61])	400.000	400.000
4.	zur Förderung des abwehrenden Brandschutzes und der technischen Hilfe zu (Titel 0405 - 883 61 [TG 61]).	7.404.400	7.460.400
Zusammen		13.000.000	13.100.000

Einnahmen

111 01	044	Gebühren und tarifliche Entgelte	16,0 17,3	16,0	16,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 111 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Lehrgangsgebühren für 30 LT	13.500	13.500
2.	Sonstige Gebühren	2.500	2.500
Summe		16.000	16.000

119 99 044 **Vermischte Einnahmen** 0,0 0,0 0,0
0,8

124 01 044 **Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung** 5,0 5,0 5,0
5,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Einnahmen aus 1 Dienstwohnung	4.500	4.500
2.	Sonstige Einnahmen	500	500
Summe		5.000	5.000

125 01 044 **Einnahmen aus der Gewährung von Verpflegung** 4,0 5,0 5,0
3,6

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 514 01.

132 01 044 **Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen** 20,0 50,0 0,0
60,1

231 01 044 **Zuweisungen vom Bund für die Zivilschutz- ausbildung** 90,0 90,0 90,0
174,5

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Bundes für die Ausbildung in Führungs- und Sonderlehrgängen der Feuerwehr, Anteil Zivilschutz.

Vgl. Tit. 525 01.

62 Schiffsbrandbekämpfung

119 62 044 **Vermischte Einnahmen** 0,0 0,0 0,0
(TG 62) 0,0

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

231 62 044 **Zuweisungen des Bundes** 424,0 453,0 453,0
(TG 62) 307,3

Erläuterungen:

Der Bund trägt 50 v. H. der Ausgaben für die Schiffsbrandbekämpfung. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0405-TG 62 zu verwenden.

Teilweise übertragen von 0405-231 63 (TG 63).

232 62 044 **Zuweisung von Ländern** 0,0 0,0 0,0
(TG 62) 0,0

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
noch zu 232 62					
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
233 62	044	Zuweisung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
Summe der Titelgruppe 62			424,0	453,0	453,0
			307,3		
63 Sicherung des Feuer- und Katastrophenschutzes auf der Unterelbe					
231 63	044	Erstattungen vom Bund für Aufwendungen im Rahmen des Feuer- und Katastrophenschutzes auf der Unterelbe	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			104,5		
Erläuterungen:					
Übertragen nach 0405-231 62 (TG 62)					
Summe der Titelgruppe 63			0,0	0,0	0,0
			104,5		
64 Havariekommando					
232 64	044	Zuweisung von Ländern	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
Übertragen nach 0410 - 232 65 (TG 65)					
389 64	044	Erstattung von Kosten für das Havariekommando	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		
Übertragen nach 0410 - 389 65 (TG 65)					
Summe der Titelgruppe 64			0,0	0,0	0,0
			0,0		
Summe der Einnahmen			559,0	619,0	569,0
			673,9		

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

422 01	044	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	314,6 287,3	303,7	303,7
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2007	2008
				EUR	EUR
		1. Bezüge		297.100	297.100
		2. Lehrzulagen		6.600	6.600
		Summe		303.700	303.700
422 02	044	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
422 03	044	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	44,8 41,5	45,0	45,0
425 01	044	Vergütungen der Angestellten	636,8 718,0	636,8	636,8
426 01	044	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	463,5 427,3	463,5	463,5
427 01	044	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	1,8 1,8	1,8	1,8
Erläuterungen:					
Der Internatsbetrieb der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein erfordert die ständige Vorhaltung des Personals. Bei Erkrankungen ist neben der Anordnung von Mehrarbeitsstunden erforderlich, auch Vertretungs- und Aushilfskräfte einzustellen.					
427 02	044	Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	10,5 10,3	10,5	10,5
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Kosten für nebenamtliche Lehrkräfte für Sonderthemen, die nicht durch Lehrkräfte der LFS SH abgedeckt werden können (insbesondere für Spezialthemen bei der Ausbildung des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes).					
428 01	044	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
452 01	044	Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
453 01	044	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	10,0 8,5	13,0	11,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist das Trennungsgeld für die Anwärterinnen und Anwärter im gehobenen und höheren feuerwehrtechnischen Dienst.					
511 01	044	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	64,5 50,3	64,0	64,0

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	15.000	15.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	9.000	9.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	1.000	1.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunkgebühren	6.000	6.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	10.000	10.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	12.000	12.000
7.	Unterhaltung von Geräten	11.000	11.000
8.	Sonstiges	0	0
Summe		64.000	64.000

514 01	044	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen u. dgl.	200,0	190,0	190,0
			135,4		

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01 geleistet werden.

Schadenersatzleistungen Dritter und Einnahmen aus der Abgabe von Betriebsstoffen sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	65.000	65.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	15.000	15.000
3.	Verbrauchsmittel	100.000	100.000
4.	Sonstiges	10.000	10.000
Summe		190.000	190.000

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Tatsächlicher Bestand 01.02.06	Soll 2007	Soll 2008
Einsatzleitfahrzeuge	4	3	3
Gefahrgutübungsanlagen	1	1	1
Löschfahrzeuge	7	7	7
Mehrzweckfahrzeuge	4	4	4
Motorgeräte	2	2	2
Rüst- und Gerätewagen	4	3	3
Tragkraftspritzen	6	6	6
Wechseladerfahrzeuge	0	1	1
Abrollbehälter	0	2	2
Zusammen	28	29	29

517 01	044	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	50,0	50,0	50,0
			41,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reinigungsmittel für den Küchenbetrieb, Kleinreparaturen	10.000	10.000
2.	Wasser, Abwasser, Abfälle	40.000	40.000
Summe		50.000	50.000

517 91	044	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	400,0	400,0	400,0
			369,4		

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 517 91

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Bewirtschaftungskosten gem. Einzelbewirtschaftungsvertrag der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein.

518 99	044	Leasingraten für Kopiergeräte	15,5 0,0	16,0	16,0
---------------	-----	--------------------------------------	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Leasing-Kosten für 2 Kopiergeräte der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein.

525 01	044	Aus- und Fortbildung	175,0 138,5	175,0	180,0
---------------	-----	-----------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 231 01 geleistet werden.

Erstattungen aufgrund zentraler Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für den Katastrophenschutz sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Aus- und Fortbildung	40.000	45.000
2.	Reisekosten und sonstige Nebenkosten	18.000	18.000
3.	Lehr- und Lernmittel	95.000	95.000
4.	Katastrophenschutzseminare	17.000	17.000
5.	Sonstiges	5.000	5.000
	Summe	175.000	180.000

526 04	044	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	1,0 0,0	1,0	1,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

526 05	044	Ärztliche Untersuchungen	2,0 0,6	1,0	1,0
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Kosten für die Untersuchung - insbesondere nach G 26 - für die Lehrkräfte der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein.

527 01	044	Dienstreisen	6,0 3,2	6,0	6,0
---------------	-----	---------------------	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Dienstreisen, insbesondere für die Betreuung der Ausbildung auf der Ebene der Stadt- und Kreisfeuerwehrverbände.

546 99	044	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	7,0 0,7	3,0	3,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfallrenten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	1.000	1.000
3.	Ausschreibungen für Neueinstellungen	1.000	1.000
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	1.000	1.000
	Summe	3.000	3.000

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 546 99

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommenssteuerrechts verfolgt.

811 01	044	Erwerb von Fahrzeugen	718,0 0,0	420,0	400,0
---------------	------------	------------------------------	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen	0	0
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	Mehrzweckfahrzeug	0	50.000
2.2	Abrollbehälter Logistik	180.000	0
2.3	Löschgruppenfahrzeug LF 10/6	240.000	0
2.4	Löschgruppenfahrzeug HLF 20/16	0	350.000
Summe		420.000	400.000

812 01	044	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	30,0 13,8	30,0	30,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Geräte für die Ausbildung des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes.

61 Förderung des Feuerwehrwesens

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

In der Titelgruppe sind die Zuweisungen an die Träger des Feuerwehrwesens und alle Ausgaben für Maßnahmen zur Förderung des Feuerwehrwesens veranschlagt.

Die Ausgaben der Titelgruppe 61 werden aus dem Aufkommen der Feuerschutzsteuer finanziert und zweckgebunden zur Förderung des Feuerwehrwesens in Schleswig-Holstein verwendet.

526 61	044	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

533 61	044	Pflege des Informationssystems	50,0 7,2	10,0	10,0
---------------	------------	---------------------------------------	--------------------	-------------	-------------

(TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Schulungsmaßnahmen	2.500	2.500
2.	Wartung	1.200	1.200
3.	Reisekosten und Verdienstaussfall der Mitglieder EDV-Ausschuss	500	500
4.	Hardware und Datenträger	2.000	2.000
5.	Anteil Pflegevertrag IGS-fire	3.800	3.800
Summe		10.000	10.000

Veranschlagt sind Kosten für die Fachanwendungen "Informationssystem über gefährliche Stoffe und Güter - IGS fire" und ein Feuerwehrverwaltungsprogramm. Es entstehen Ausgaben für Pflege, Weiterentwicklung und Erweiterung der Software sowie Wartung, Reparatur und Erweiterung der Hardware. Darüber hinaus entstehen Kosten für die Schulung der Anwenderinnen und Anwender.

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
534 61	044	Kosten der Verwaltungsaufsicht im Feuerwehrewesen und für Aufklärung und Werbung	65,0	75,0	75,0
(TG 61)			54,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2007	2008
				EUR	EUR
		1. Kosten der Verwaltungsaufsicht			
		1.1 Reisekosten, Fachliteratur, Dienstkleidung		10.500	10.500
		2. Aufklärung und Werbung			
		2.1 in der Feuerwehr			
		2.1.1 allgemein (Brandschutz, Dienstbesprechungen)		1.500	1.500
		2.1.2 Herausgabe von Feuerwehr-Dienstvorschriften (FwDV)		10.000	10.000
		2.1.3 Herausgabe von Ausbildungsmaterialien		4.500	4.500
		2.1.4 Herausgabe der Feuerwehrfachzeitschrift "UB-Unabhängige Brandschutzzeitschrift"		12.000	12.000
		2.2 Feuerwehrtechnische Veranstaltungen der Jugendfeuerwehren		10.500	10.500
		3. Beschaffung von Ehrengaben und Brandschutz-Ehrenzeichen		26.000	26.000
		Summe		75.000	75.000
535 61	044	Anteilige Kosten für die Projektgruppe Digitalfunk	20,0	20,0	20,0
(TG 61)			0,0		
584 61	044	Tilgungsausgaben an Sondervermögen	400,0	400,0	400,0
(TG 61)			400,0		
		Erläuterungen:			
		Zuführung der nach § 19 Satz 3 FAG aus dem Kommunalen Investitionsfonds in Anspruch genommenen Mittel aus dem "Sondervermögen Landesfeuerweherschule" in Höhe von 400 T€.			
632 61	044	Beiträge zu den Einrichtungen im Feuerlöschwesen	30,0	30,0	31,0
(TG 61)			24,1		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2007	2008
				EUR	EUR
		1. Beitrag Brandschutzforschung		23.000	24.000
		2. Beitrag Normung		5.500	5.500
		3. Beitrag Prüfung Einsatzschutzkleidung		1.500	1.500
		Summe		30.000	31.000
633 61	044	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für den Besuch von Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule	400,0	400,0	400,0
(TG 61)			400,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Zuweisungen zu den Kosten der Träger des Feuerwesens für den Besuch von Lehrgängen an der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein gem. § 31 FAG i.V.m. Ziffer 2.4 und 3.2.1 der Richtlinie zur Förderung des Feuerwesens vom 14. Januar 2003 (Amtsbl. Schl.-H. S. 74).			
636 61	044	Beitrag an die Feuerwehr-Unfallkasse Nord	35,0	35,0	35,0
(TG 61)			34,5		
		Erläuterungen:			
		Das Land beteiligt sich an den Mehrleistungen der Feuerwehr-Unfallkasse Nord mit einer Zuweisung in Höhe von 50 v. H. aus Mitteln der Feuerschutzsteuer.			
684 61	044	Zuführung an den Landesfeuerwehrverband-Sozialfonds	10,0	10,0	10,0
(TG 61)			0,0		

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 61

Erläuterungen:

Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein verfügt über einen Sozialfonds, aus dem er freiwillige Zuwendungen bei Feuerwehrunfällen gewährt. Das Land hat den Fonds mit einem Grundkapital als "Schwankungsreserve" in Höhe von 40,9 T€ ausgestattet.

685 61	044	Zuschüsse an Körperschaften, Verbände, Vereine und ähnliche Institutionen	50,0	50,0	50,0
(TG 61)			46,1		

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden besondere Maßnahmen des Landesfeuerwehrverbandes gefördert, insbesondere Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren.

686 61	044	Zuschüsse an den Landesfeuerwehrverband für den Betrieb der Ausbildungsstätte Rendsburg	153,4	153,4	153,4
(TG 61)			153,4		

Erläuterungen:

Zuwendung

Ziel:

Unterstützung der praktischen und theoretischen Ausbildung der Angehörigen von Jugendfeuerwehren

Das Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein in Rendsburg erhält aus Mitteln der Feuerschutzsteuer einen Zuschuss zu den laufenden Betriebskosten in Höhe von 153,4 T€ (Vertrag vom 26. Oktober 1999).

687 61	044	Zuschüsse für Leasing im Bereich Kraftfahrzeuge	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 61	044	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

883 61	044	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für Investitionen	6.346,7	7.404,4	7.460,4
(TG 61)			7.346,3		

Erläuterungen:

§ 31 FAG - Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer fließt nach der Finanzierung besonderer Maßnahmen den Kreisen und kreisfreien Städten zu.

Summe der Titelgruppe 61		7.560,1	8.587,8	8.644,8
		8.465,6		

62 Schiffsbrandbekämpfung

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen der TG 62 - mit Ausnahme des Titels 231 62 - überschritten werden.

Die tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 62 (TG 62) sind zweckgebunden für Ausgaben der TG 62 zu verwenden.

Erläuterungen:

In der Titelgruppe sind die Mittel für Aufgaben der Sicherstellung der Schiffsbrandbekämpfung auf der Seewasserstraße Ostsee veranschlagt, soweit nicht die Zuständigkeit des Bundes gegeben ist.

Des Weiteren sind in der Titelgruppe die Mittel für den Feuer- und Katastrophenschutz auf der Unterelbe im Raum Cuxhaven/ Brunsbüttel veranschlagt. Aufgrund der hierzu in 1990 geschlossenen Vereinbarung erstattet der Bund dem Land 50 v.H. der an die Stadt Brunsbüttel zu zahlenden Leistungen für die laufenden zusätzlichen Personal- und Sachkosten der freiwilligen Feuerwehr (Tit. 633 62) und das Land dem Bund 50 v.H. der laufenden Kosten für das Chartern von Feuerlöschschleppern (Tit. 671 62).

511 62	044	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 62

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

525 62	044	Aus- und Fortbildung	48,0	48,0	48,0
(TG 62)			0,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Aus- und Fortbildungskosten an der Marinetechnikschule in Neustadt und an der Landesfeuerweherschule Schleswig-Holstein in Harrislee und gegebenenfalls anderen Ausbildungseinrichtungen.

527 62	044	Dienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

533 62	044	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

534 62	044	Sachaufwand für Ausbildungs- und Übungsdienst	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

633 62	044	Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	848,0	846,0	846,0
(TG 62)			614,6		

Erläuterungen:

Übertragen von 0405-633 63 (TG 63)

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	BF Kiel	130.000	130.000
2.	BF Flensburg	130.000	130.000
3.	BF Lübeck	130.000	130.000
4.	FF Brunsbüttel	456.000	456.000
Summe		846.000	846.000

Der Bund übernimmt davon 50 v. H.; vgl. Tit. 231 62 (TG 62).

671 62	044	Landesanteil für die Bereitstellung von Feuerlöschschleppern	90,0	60,0	60,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Übertragen von 0405-671 63 (TG 63)

Die Bereitstellung von zwei Feuerlöschschleppern für den Feuerschutz auf der Unterelbe (einschl. Übungen) erfolgt durch private Gesellschaften.

Veranschlagt ist der Kostenanteil des Landes bei einer Kostenübernahme des Bundes in Höhe von 50 v.H. gemäß Vertrag vom 9. Februar/15. Mai/30.Mai 1990.

812 62	044	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			12,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Titelgruppe 62			986,0	954,0	954,0
			626,9		

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

63 Sicherung des Feuer- und Katastrophenschutzes auf der Unterelbe

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Der Bund, das Land Niedersachsen und das Land Schleswig-Holstein sind gemeinsam gehalten, einen ausreichenden Feuer- und Katastrophenschutz auf der Unterelbe im Raum Cuxhaven/Brunsbüttel herzustellen.

Aufgrund der hierzu in 1990 geschlossenen Vereinbarung

- erstattet der Bund dem Land 50 v.H. der an die Stadt Brunsbüttel zu zahlenden Leistungen für die laufenden zusätzlichen Personal- und Sachkosten der freiwilligen Feuerwehr (Tit. 633 63)

- erstattet das Land dem Bund 50 v.H. der laufenden Kosten für das Chartern von Feuerlöschschleppern (Tit. 671 63).

633 63	044	Kostenerstattung an die Stadt Brunsbüttel für die Beteiligung an der Sicherung des Feuer-schutzes	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			209,0		

Übertragen nach 0405 - 633 62 (TG 62)

671 63	044	Landesanteil für die Bereitstellung von Feuer-löschschleppern	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			37,8		

Übertragen nach 0405 - 671 62 (TG 62)

Summe der Titelgruppe 63

0,0 **0,0** **0,0**
246,8

64 Havariekommando

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen der TG 64 überschritten werden.

Erläuterungen:

In der Titelgruppe sind Mittel für Aufgaben des Havariekommandos zur Verbesserung des gemeinsamen Unfallmanagements auf der Nord- und Ostsee sowie über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen nach den Vereinbarungen zwischen dem Bund und den Ländern Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern veranschlagt.

632 64	044	Anteil an den Kosten für das Havariekom-mando (Brandschutz)	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		

Übertragen nach 0410 - 632 65 (TG 65)

Summe der Titelgruppe 64

0,0 **0,0** **0,0**
0,0

69 Outputorientierte Personalkosten

422 69	044	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßi-gen Beamtinnen und Beamten	266,6	254,9	252,3
(TG 69)			0,0		

425 69	044	Vergütungen der Angestellten	51,3	113,8	113,0
(TG 69)			0,0		

Erläuterungen:

63,3 T€ übertragen von 0406-425 69 (TG 69) wegen Korrektur der Zuordnung im Zusammenhang mit der outputorientierten Budgetierung.

428 69	044	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeit-nehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Summe der Titelgruppe 69			317,9	368,7	365,3
			0,0		
Summe der Ausgaben			12.015,0	12.740,8	12.777,4
			11.587,1		

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	45,0 87,6	76,0	26,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	514,0 586,3	543,0	543,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			559,0 673,9	619,0	569,0
41 - 49		Personalausgaben	1.799,9 1.494,7	1.843,0	1.837,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.104,0 800,8	1.059,0	1.064,0
56 - 59		Schuldendienst	400,0 400,0	400,0	400,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.616,4 1.519,5	1.584,4	1.585,4
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.094,7 7.372,1	7.854,4	7.890,4
Gesamtausgaben			12.015,0 11.587,1	12.740,8	12.777,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-11.456,0 -10.913,2	-12.121,8	-12.208,4

04 06 Amt für Katastrophenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 04 06 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition
- 69 Outputorientierte Personalkosten

Einnahmen

111 02	049	Einnahmen nach der Kampfmittelverordnung und sonstige Entgelte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 111 67 (TG 67)			
119 02	049	Einnahmen der Verwaltungsbereiche des Amtes für Katastrophenschutz	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 112 67 (TG 67)			
119 99	045	Vermischte Einnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 119 67 (TG 67)			
132 01	045	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 132 67 (TG 67)			
231 01	045	Sonstige Zuweisungen vom Bund	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 231 67 (TG 67)			
Summe der Einnahmen			0,0 0,0	0,0	0,0

04 06 Amt für Katastrophenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

422 01	045	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 422 67 (TG 67)			
425 01	045	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 425 67 (TG 67)			
428 01	045	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 428 67 (TG 67)			
453 01	045	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 453 67 (TG 67)			
511 01	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 511 67 (TG 67)			
517 01	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 517 67 (TG 67)			
517 91	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 517 67 (TG 67)			
518 91	045	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 518 67 (TG 67)			
518 99	045	Leasingraten für Dienstkraftfahrzeuge	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
525 01	045	Aus- und Fortbildung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 525 67 (TG 67)			
526 04	045	Sitzungsgeld und Ausgaben für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0410 - 526 67 (TG 67)			
527 01	045	Dienstreisen	0,0 0,0	0,0	0,0

04 06 Amt für Katastrophenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 527 01

Übertragen nach 0410 - 527 67 (TG 67)

534 01	045	Planspiele, Übungen, zentrale Ausbildungsveranstaltungen und Kosten des Führungstabes KatS-Land	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0410 - 534 67 (TG 67)

536 01	045	Vorsorgemaßnahmen für den Katastrophenschutz	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0410 - 536 67 (TG 67)

546 99	045	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0410 - 546 67 (TG 67)

633 01	045	Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für Zwecke des Katastrophenschutzes	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0410 - 633 67 (TG 67)

684 01	045	Zuschüsse an Hilfsorganisationen für Mitwirkung im Katastrophenschutz	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0410 - 684 67 (TG 67)

883 01	045	Zuweisungen für Investitionen an Kreise und kreisfreie Städte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0410 - 883 67 (TG 67)

61 Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition

425 61	049	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

(TG 61)

Übertragen nach 0410 - 425 68 (TG 68)

426 61	049	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

(TG 61)

Übertragen nach 0410 - 426 68 (TG 68)

427 61	049	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 61)

Übertragen nach 0410 - 427 68 (TG 68)

428 61	049	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 61)

Übertragen nach 0410 - 428 68 (TG 68)

511 61	049	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(TG 61)

Übertragen nach 0410 - 511 68 (TG 68)

04 06 Amt für Katastrophenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
514 61	049	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0	0,0	0,0
(TG 61)		Übertragen nach 0410 - 514 68 (TG 68)	0,0		
517 61	049	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(TG 61)		Übertragen nach 0410 - 517 68 (TG 68)	0,0		
525 61	049	Aus- und Fortbildung	0,0	0,0	0,0
(TG 61)		Übertragen nach 0410 - 525 68 (TG 68)	0,0		
527 61	049	Dienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)		Übertragen nach 0410 - 527 68 (TG 68)	0,0		
534 61	049	Beseitigung und Vernichtung von Kampfmitteln sowie von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV)	0,0	0,0	0,0
(TG 61)		Übertragen nach 0410 - 534 68 (TG 68)	0,0		
536 61	049	Prämien für die Gruppen-Unfallversicherung	0,0	0,0	0,0
(TG 61)		Übertragen nach 0410 - 536 68 (TG 68)	0,0		
547 61	049	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 61)		Übertragen nach 0410 - 547 68 (TG 68)	0,0		
811 61	049	Erwerb von Fahrzeugen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)		Übertragen nach 0410 - 811 68 (TG 68)	0,0		
812 61	049	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)		Übertragen nach 0410 - 812 68 (TG 68)	0,0		
Summe der Titelgruppe 61			0,0	0,0	0,0
			0,0		
69 Outputorientierte Personalkosten					
422 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0	0,0
(TG 69)		Übertragen nach 0410 - 422 69 (TG 69)	0,0		
425 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		

04 06 Amt für Katastrophenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 425 69

Übertragen nach 0405- 425 69 (TG 69)

428 69	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		

Übertragen nach 0410 - 428 69 (TG 69)

Summe der Titelgruppe 69			0,0	0,0	0,0
			0,0		

Summe der Ausgaben			0,0	0,0	0,0
			0,0		

04 06 Amt für Katastrophenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 0,0	0,0	0,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			0,0 0,0	0,0	0,0
41 - 49		Personalausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			0,0 0,0	0,0	0,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			0,0 0,0	0,0	0,0

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 04 07 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 02 Integration von Migrantinnen und Migranten
- 62 Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten
- 65 Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein

Ausgaben

- 02 Integration von Migrantinnen und Migranten
- 62 Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten
- 63 Durchführung der Abschiebehaft
- 65 Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein
- 69 Outputorientierte Personalkosten

Erläuterungen:

Das Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein wurde zum 1. April 1993 als Landesoberbehörde im Geschäftsbereich des Innenministeriums errichtet.

Seine Aufgaben bestimmen sich nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) vom 23. November 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 391), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 5) und der Ausländer- und Aufnahmeverordnung (AuslAufnVO) vom 19. Januar 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 101), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 9).

Einnahmen

02 Integration von Migrantinnen und Migranten

119 06	253	Rückzahlungen aus nicht verbrauchten Zuweisungen	0,0 47,0	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

(MG 02)

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei der MG 02 zu verwenden. Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 02			0,0 47,0	0,0	0,0
------------------------------------	--	--	--------------------	------------	------------

62 Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten

119 62	235	Vermischte Einnahmen	250,0 435,2	250,0	250,0
--------	-----	-----------------------------	-----------------------	--------------	--------------

(TG 62)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen von Ausländerbehörden im Rahmen des Asylverfahrens (Erstattung der Abschiebungskosten) und der abgerechneten Sicherheitsleistungen von Asylbegehrenden und sonstigen Leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Kosten der Ab- oder Zurückschiebung). Vgl. Tit. 534 62 (TG 62).

Summe der Titelgruppe 62			250,0 435,2	250,0	250,0
---------------------------------	--	--	-----------------------	--------------	--------------

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
		65 Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein			
119 65	235	Vermischte Einnahmen	2,0	2,0	2,0
(TG 65)			0,1		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind vermischte Einnahmen einschließlich Verkaufserlösen von beweglichen Sachen.					
Summe der Titelgruppe 65			2,0	2,0	2,0
			0,1		
Summe der Einnahmen			252,0	252,0	252,0
			482,3		

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

452 01	235	Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit	0,0	0,0	0,0
			0,0		

weggefallen

517 91	235	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	144,0	180,8	186,2
			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

Nebenkosten gem. Einzelmietvertrag für

1. Kosten der Wasserversorgung
2. Kosten der Entwässerung einschließlich Oberflächentwässerung
3. Kosten der Müllabfuhr
4. Kosten der Sach- und Haftpflichtversicherung.

In Betracht kommen:

6 von der GMSH angemietete Gebäude mit insgesamt 15.857,4 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Vorwerker Straße 103, 23554 Lübeck).

Im Ansatz enthalten sind die Bewirtschaftungskosten für die Ermittlungsgruppe der Polizei in Lübeck mit rund 165 qm sowie Bewirtschaftungskosten für die Räume des Ärztlichen Dienstes in Lübeck mit rund 250 qm.

Mehr in Folge Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

518 91	246	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	564,7	564,7	564,7
			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mietkosten der Landesunterkunft:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Lübeck, Vorwerker Straße 103	564.700	564.700
	Summe	564.700	564.700

Das Land Schleswig-Holstein ist aufgrund des § 44 Abs. 1 Asylverfahrensgesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 27. Juli 1993 (BGBl. I S. 1361), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Zuwanderungsgesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) zur Schaffung und Unterhaltung einer Aufnahmeeinrichtung verpflichtet.

Die Gebäude der Aufnahmeeinrichtung in Lübeck sind vom Land mit Wirkung vom 1. Januar 2004 im Rahmen des Liegenschaftsmodells von der LVSH/GMSH angemietet worden.

02 Integration von Migrantinnen und Migranten

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen der MG 02 überschritten werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit der TG 62.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für Maßnahmen zur Integration von

- ausländischen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und ihren Angehörigen aus den ehemaligen Anwerbeländern (Griechenland, Italien, Jugoslawien, Marokko, Portugal, Spanien, Türkei und Tunesien),
- Ausländerinnen und Ausländern, die einen auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus haben,
- Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern,

sowie für Maßnahmen zur Beratung und Betreuung von dezentral untergebrachten Flüchtlingen (Asyl, Bürgerkrieg, de-facto).

Die vorgenannten Personengruppen werden nachfolgend als Migrantinnen und Migranten bezeichnet.

526 01	235	Informationsveranstaltungen	2,0	2,0	2,0
(MG 02)			4,6		

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für den migrations- und flüchtlingspolitischen Runden Tisch sowie für die Durchführung von Informationsveranstaltungen und für Informationsmaterial.

633 01	246	Zuweisungen an Kommunen für Projekte	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

Leertitel, um ggf. Zuwendungen an Kommunen leisten zu können, die sich an den vom Land geförderten Maßnahmen finanziell beteiligen (überwiegend Titel 0407 - 684 15 MG 02).

684 02	246	Deutsch-Sprachkurse	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

weggefallen

684 03	246	Allgemeine und soziale Integrationsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

weggefallen

684 04	246	Integrationsmaßnahmen für Migrantinnen	80,0	80,0	80,0
(MG 02)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

Veranschlagt sind Miet-, Honorar- und Sachkostenzuschüsse für die Treffpunktarbeit im Rahmen von Projekten für Migrantinnen.

In Abweichung von den sonst in der Maßnahmegruppe geförderten Vorhaben können aus diesem Titel nur Projekte für Frauen gefördert werden.

684 05	246	Integrationsmaßnahmen für junge Migrantinnen und Migranten	266,0	266,0	266,0
(MG 02)			221,8		

Erläuterungen:

Zuwendung

Veranschlagt sind Kosten für außerschulische Deutsch-Sprachförderung mit Hausaufgabenbetreuung für junge Migrantinnen und Migranten.

684 06	246	Flüchtlingsrat	97,0	97,0	97,0
(MG 02)			117,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Zuschüsse des Landes zur Unterstützung der Arbeit des Flüchtlingsrates Schleswig-Holstein e.V.

684 15	246	Migrationssozialberatung	1.500,0	1.500,0	1.500,0
(MG 02)			2.276,4		

Erläuterungen:

Zuwendung

Veranschlagt sind Zuschüsse für die Personal- und Sachkosten der in den Kreisen und kreisfreien Städten und bei den freien Wohlfahrtsverbänden ausgewiesenen Stellen in der Migrationssozialberatung, die aus Bundes-, Landes-, kommunalen und Eigenmitteln finanziert werden.

684 16	246	Maßnahmen der Beratung und Betreuung von Opfern von Folter und Gewalt	97,0	97,0	97,0
(MG 02)			136,7		

Erläuterungen:

Zuwendung

Veranschlagt sind Zuschüsse des Landes für ein auf die Bedürfnisse von traumatisierten ausländischen Flüchtlingen ausgerichtetes zentrales Beratungs- und Betreuungsangebot sowie Fortbildungsangebote.

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

685 01	246	DRK-Suchdienst	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		

weggefallen

Summe der Maßnahmegruppe 02	2.042,0	2.042,0	2.042,0
	2.757,0		

62 Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen der TG 62 überschritten werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe und mit MG 02.

Erläuterungen:

Das Land Schleswig-Holstein nimmt folgende Migrantengruppen auf: Asylbegehrende, Spätaussiedler, jüdische Zuwanderer, Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge sowie unerlaubt eingereiste Ausländer.

Asylbegehrende werden in der Aufnahmeeinrichtung "Vorwerk" in Lübeck aufgenommen und von dort auf die zugeordneten Gemeinschaftsunterkünfte des Landes in Lübeck und Neumünster und später auf die Kreise und kreisfreien Städte verteilt.

Das Land erstattet den Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufwendungen, die ihnen durch die Aufnahme und Unterbringung von Asylbegehrenden und weiteren nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigten Personen entstehen. Rechtsgrundlage hierfür ist § 2 Satz 3 des Gesetzes zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes vom 11. Oktober 1993 (GVOBl. Schl.-H. S. 498), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 14. Dezember 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 484), in Verbindung mit der Landesverordnung über die Erstattung von Aufwendungen für leistungsberechtigte Personen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (Erstattungsverordnung) vom 5. Dezember 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 725), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. November 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 433), sowie dazu erlassene Verwaltungsvorschriften.

Spätaussiedler, jüdische Zuwanderer, Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge sowie unerlaubt eingereiste Ausländer werden in Neumünster aufgenommen und von dort auf die Kreise und kreisfreien Städte verteilt. Für die Dauer ihres Aufenthalts in der Landesunterkunft Neumünster trägt das Land für diese Personen, wie auch für die in Lübeck und Neumünster untergebrachten Asylbegehrenden, die Kosten nach § 4 Abs. 1 Satz 1 des Landesaufnahmegesetzes vom 23. November 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 391), zuletzt geändert durch Gesetz vom 3. Januar 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 5). Die Landesunterkünfte in Lübeck und Neumünster werden vom Landesamt für Ausländerangelegenheiten betrieben.

517 62	246	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.345,0	1.345,0	1.345,0
(TG 62)			1.312,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Heizung	380.000	380.000
2.	Elektrizität	110.000	110.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	286.000	286.000
4.	Sonstiges (Bewachung der Unterkünfte)	569.000	569.000
Summe		1.345.000	1.345.000

In Betracht kommen:

6 von der GMSH angemietete Gebäude mit insgesamt 15.857,4 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Vorwerker Straße 103, 23554 Lübeck). Davon 10.245 qm als Unterkunftsflächen für Migranten.

4 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben angemietete Gebäude mit insgesamt 10.690,6 qm Nutz- und Nebenraumfläche (Haart 148, 24539 Neumünster). Davon 9.597,0 qm als Unterkunftsflächen für Migranten.

518 62	246	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	187,1	187,1	187,1
(TG 62)			751,8		

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 518 62

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mietkosten der Landesunterkunft:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Neumünster, Haart 148	187.100	187.100
	Summe	187.100	187.100

Das Land Schleswig-Holstein hat die Liegenschaft mit Wirkung vom 1. Juli 2004 von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben angemietet.

534 62	246	Kosten der Rückführung	220,0	220,0	220,0
(TG 62)			291,2		

Darf in Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 119 62 (TG 62) überschritten werden.

Erläuterungen:

Neben den Abschiebungen und Zurückschiebungen in eigener Zuständigkeit führt das Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein im Wege der Amtshilfe auch die Abschiebungen und Zurückschiebungen für Ausländerbehörden in Schleswig-Holstein sowie anderer Bundesländer gegen Kostenerstattung durch.

Veranschlagt sind auch die Kosten für die Inanspruchnahme von Haftplätzen in der Abschiebehafteinrichtung Eisenhüttenstadt (Vereinbarung zwischen den Ländern Schleswig-Holstein und Brandenburg).

535 62	246	Kosten des Transports und der Verteilung	80,0	50,0	50,0
(TG 62)			42,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Transportkosten im Rahmen der Erstverteilung (in andere Länder) und der Zweitverteilung innerhalb Schleswig-Holsteins (Verteilung auf die Kreise oder in die zugeordnete Gemeinschaftsunterkunft des Landes in Lübeck und Neumünster).

Weniger in Folge Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

536 62	246	Dolmetscherkosten	75,0	75,0	75,0
(TG 62)			62,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die für die Durchführung des Asylverfahrens notwendigen Dolmetscherkosten.

546 62	246	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,8		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

632 62	235	Erstattung an die Freie und Hansestadt Hamburg für die Unterbringung von Abschiebungshäftlingen aus Schleswig-Holstein	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

weggefallen

633 62	235	Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten	22.500,0	20.945,0	20.080,0
(TG 62)			23.466,2		

Teilweise übertragen nach 0407 - 634 62 (TG 62)

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 62

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Erstattungen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und für die Förderung der freiwilligen Rückkehr	20.745.000	19.880.000
2.	Erstattung der Kosten für die Unterhaltung der Gemeinschaftsunterkünfte	200.000	200.000
Summe		20.945.000	20.080.000

Zu Position 1:

Die den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Rahmen der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und sonstigen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz leistungsberechtigten Personen entstehenden Aufwendungen werden gem. der Erstattungsverordnung vom 5. Dezember 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 725), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. November 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 433), in Verbindung mit dem Erstattungserlass vom 25. Februar 2004 (IV 613 - 483.0223.31) vom Land zu 70 v.H. erstattet. Die Erstattungsregelung sieht vor, dass die Kommunen in den Jahren 2007 und 2008 vierteljährliche Abschlusszahlungen erhalten, die im jeweiligen Folgejahr von den Kommunen abschließend abgerechnet werden.

Darüber hinaus beteiligt sich das Land zu 35 v.H. an den Aufwendungen der vom Bund geförderten Rückkehrprogramme "REAG" und "GARP" für Flüchtlinge, die aus Schleswig-Holstein freiwillig in ihre Heimat zurückkehren. Der Bund trägt 50 v.H. der Kosten, die Kommunen übernehmen 15 v.H.

Zu Position 2:

Das Land erstattet den Kommunen gem. § 1 Abs. 2 der Erstattungsverordnung vom 5. Dezember 1996 (GVOBl. Schl.-H. S. 725), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. November 1999 (GVOBl. Schl.-H. S. 433) i.V.m. dem Erstattungserlass vom 25. Februar 2004 (IV 613 - 483.0223.31), die Kosten für die Unterhaltung bzw. Instandsetzung der Gemeinschaftsunterkünfte zu 70 v.H.

634 62	235	Kosten der ärztlichen Versorgung in den Landesunterkünften	0,0	1.603,0	1.603,0
(TG 62)			0,0		

Übertragen von 0407 - 633 62 (TG 62)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Kosten der Erstuntersuchung (inkl. Röntgen- und Laborkosten gem. § 62 AsylVfG) sowie der ärztlichen Behandlung gem. § 4 AsylbLG und Krankenhauskosten	1.000.000	1.000.000
2.	Kosten für Medikamente, med. Bedarf und Krankentransporte	250.000	250.000
3.	Erstattung der Personalkosten für die Ärztlichen Dienste in den Landesunterkünften an die kreisfreien Städte Lübeck und Neumünster, inkl. der Kosten für die Bezahlung von Sprachmittlern oder Dolmetschern bei den Ärztlichen Diensten	345.000	345.000
4.	Kosten der Untersuchung gem. § 36 Abs. 4. InfektionsschutzG	5.000	5.000
5.	Kosten der Untersuchung gem. § 43 Abs. 1 InfektionsschutzG	3.000	3.000
Summe		1.603.000	1.603.000

Auf der Grundlage des § 62 Asylverfahrensgesetz i.d.F. der Bekanntmachung vom 27. Juli 1993 (BGBl. I S. 1261), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 3 des Gesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), ist das Land zur Durchführung einer ärztlichen Untersuchung der in der Aufnahmeeinrichtung aufgenommenen Asylbegehrenden verpflichtet.

Diese Aufgabe hat das Land dem Gesundheitsamt der Hansestadt Lübeck durch Vereinbarung übertragen. Außerdem hat das Land mit der Stadt Neumünster eine Vereinbarung getroffen, wonach das städtische Gesundheitsamt die (haus-)ärztliche Betreuung der in der ehemaligen Scholtz-Kaserne untergebrachten Asylbegehrenden, Spätaussiedler und jüdischen Zuwanderer durchführt. Das Land erstattet in diesem Zusammenhang die Personalkosten, die Kosten für Sprachmittler oder Dolmetscher, die Labor- und Röntgenkosten sowie die Medikamente, ärztliche Hilfsmittel, Verbrauchsmaterial und notwendige Ausstattungsgegenstände.

Weiterhin ist das Land nach § 36 Abs. 4 Infektionsschutzgesetz vom 20. Juli 2000 (BGBl. I S. 1045), zuletzt geändert durch Art. 2 § 3 Abs. 4 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618), verpflichtet, die in der Unterkunft in Neumünster aufgenommenen Spätaussiedler auf Lungentuberkulose hin zu untersuchen, soweit dies nicht bereits in der Aufnahmeeinrichtung des Bundes in Friedland geschehen ist. Diese Aufgabe wird durch einen niedergelassenen Röntgenfacharzt gegen Kostenerstattung wahrgenommen.

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 634 62

Darüber hinaus erhalten Personen, die in den Küchen der Landesunterkünfte gemeinnützige Arbeit leisten sollen, nach § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz eine Belehrung seitens des Gesundheitsamtes hinsichtlich ansteckender Krankheiten. Im Anschluss daran wird eine Unbedenklichkeitsbescheinigung ausgestellt. Diese Aufgabe wird durch die Gesundheitsämter in Lübeck und Neumünster gegen Erstattung der Kosten für die Belehrung und Ausstellung der Bescheinigung wahrgenommen.

671 62	235	Erstattungen an freie Wohlfahrtsverbände	2.573,0	2.571,0	2.571,0
(TG 62)			2.311,5		

Erläuterungen:

Die zur Durchführung der Asylverfahren geschaffene Aufnahmeeinrichtung des Landes in Lübeck und deren zugeordnete Gemeinschaftsunterkünfte in Lübeck und Neumünster werden von Verbänden der freien Wohlfahrtspflege im Auftrage des Landes betrieben.

Die Verbände übernehmen die Betreuung und Versorgung der untergebrachten Asylsuchenden. Die Beratung der untergebrachten Asylsuchenden über die Grundzüge des Asylverfahrens wird in der Aufnahmeeinrichtung des Landes in Lübeck durch eine Verfahrensberatung sichergestellt. Das Land erstattet die entstehenden Personal- und Sachkosten in voller Höhe.

Darüber hinaus beteiligt sich das Land seit 2006 an den Kosten für eine behördenunabhängige Rückkehrberatung zur Förderung der freiwilligen Rückkehr von ausreisepflichtigen Ausländern und Ausländerinnen. Die "Mobile Perspektivberatung für rückkehrwillige Flüchtlinge - MPB" wird von der AWO durchgeführt.

883 62	235	Zuweisungen an kommunale Gebietskörperschaften für die Herrichtung von Unterkünften	51,0	50,0	50,0
(TG 62)			46,2		

893 62	235	Zuschüsse an Sonstige für die Herrichtung von Unterkünften	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Titelgruppe 62			27.031,1	27.046,1	26.181,1
			28.285,0		

63 Durchführung der Abschiebehaf

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Das Land Schleswig-Holstein betreibt seit dem Jahr 2003 in Rendsburg eine Abschiebehafteinrichtung mit 56 Plätzen. In der TG 63 werden die Aufwendungen für einen privaten Sicherheitsdienst, für Dolmetscher sowie für einmalige Anschaffungen veranschlagt.

511 63	235	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	36,0	26,0	26,0
(TG 63)			7,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	10.000	10.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	2.000	2.000
3.	Ersatzbeschaffung von Geräten	1.000	1.000
4.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	7.000	7.000
5.	Unterhaltung und Wartung von Geräten	6.000	6.000
	Summe	26.000	26.000

517 63	235	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	10,0	10,0
(TG 63)			0,0		

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
533 63	235	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Vertragsformen	530,0	540,0	540,0
(TG 63)			418,4		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten für private Sicherheitskräfte.			
536 63	235	Dolmetscherkosten	10,0	10,0	10,0
(TG 63)			7,5		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten für den Einsatz externer Dolmetscher.			
811 63	235	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	40,0	0,0
(TG 63)			0,0		
812 63	235	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
Summe der Titelgruppe 63			576,0	626,0	586,0
			433,1		
65 Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein					
Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe mit Ausnahme der Titel der Obergruppe 42.					
§ 10 Abs. 4 HG findet keine Anwendung für Titel der Obergruppe 42.					
Erläuterungen:					
In der Titelgruppe 65 werden die Ausgaben für das Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein mit der Außenstelle in Lübeck zentral veranschlagt.					
422 65	235	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten und der beamteten Hilfskräfte	421,6	404,7	404,7
(TG 65)			436,7		
425 65	235	Vergütungen der Angestellten	1.099,8	1.099,8	1.099,8
(TG 65)			1.053,7		
427 65	235	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
428 65	235	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
453 65	235	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	3,0	1,0	1,0
(TG 65)			0,0		
511 65	235	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	67,0	57,0	57,0
(TG 65)			47,6		

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 65

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	18.000	18.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	8.000	8.000
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	2.000	2.000
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	17.000	17.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	3.000	3.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	2.000	2.000
7.	Unterhaltung von Geräten	7.000	7.000
8.	Sonstiges	0	0
Summe		57.000	57.000

Weniger in Folge Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

514 65	235	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	47,0	45,0	45,0
(TG 65)			37,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	37.000	37.000
2.	Verbrauchsmittel	8.000	8.000
Summe		45.000	45.000

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Tatsächlicher Bestand 01.02.06
Anhänger	0	0	0	0
Bus (1-14)	0	0	0	0
Kleintransporter	0	0	0	0
Krafträder	0	0	0	0
Lastkraftwagen	0	0	0	0
Personenkraftwagen	9	7	7	7
Zusammen	9	7	7	7

517 65	235	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	80,0	90,0	90,0
(TG 65)			80,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Heizung	43.000	43.000
2.	Elektrizität und sonstiger Energiebedarf	7.000	7.000
3.	Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	35.000	35.000
4.	Sonstiges	5.000	5.000
Summe		90.000	90.000

Im Ansatz enthalten sind die Bewirtschaftungskosten für die Büro- und Funktionsräume des Landesamtes für Ausländerangelegenheiten in Lübeck und Neumünster, der Ermittlungsgruppen der Polizei in Lübeck und Neumünster sowie die Räume der Ärztlichen Dienste in Lübeck und Neumünster. Die dafür zu veranschlagende Nutz- und Nebenraumfläche beläuft sich auf rund 5.706 qm.

Mehr in Folge Anpassung an die Ausgabenentwicklung.

518 65	235	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	10,0	10,0	10,0
(TG 65)			7,6		

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 518 65

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gerätemieten und Kosten für die Wartungen von Kopiergeräten.

525 65	235	Aus- und Fortbildung	20,0	20,0	20,0
(TG 65)			11,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Schulungskosten für Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen des Asylverfahrens und ausländerrechtlicher Aufgaben sowie der allgemeinen Verwaltung (Haushalt, Personal, Reisekosten, Qualifizierungsangebot für Angestellte usw.).

526 65	235	Gerichts- und ähnliche Kosten	3,0	3,0	3,0
(TG 65)			1,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gerichtskosten im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten.

527 65	235	Dienstreisen	5,0	5,0	5,0
(TG 65)			1,7		

531 65	235	Veröffentlichungen	2,0	2,0	2,0
(TG 65)			0,0		

536 65	235	Umzüge von Dienststellen	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

539 65	235	Kosten für amtsärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Bewerberinnen und Bewerbern	1,0	1,0	1,0
(TG 65)			0,7		

546 65	235	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	3,0	3,0	3,0
(TG 65)			1,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	1.000	1.000
3.	Sonstige vermischte Ausgaben	2.000	2.000
Summe		3.000	3.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

811 65	235	Erwerb von Fahrzeugen	0,0	30,0	0,0
(TG 65)			29,9		

812 65	235	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	5,0	5,0	5,0
(TG 65)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die erforderliche Ergänzungsbeschaffung von Büroausstattungsgegenständen aufgrund der Vorschriften nach dem Arbeitsschutzgesetz und der Bildschirmarbeitsverordnung.

821 65	235	Grunderwerb sowie sonstige Ausgaben im Zusammenhang mit dem Grunderwerb	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 821 65

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

		Summe der Titelgruppe 65	1.767,4 1.709,1	1.776,5	1.746,5
69 Outputorientierte Personalkosten					
422 69	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	605,3 0,0	575,2	569,2
(TG 69)					
425 69	235	Vergütungen der Angestellten	80,1 0,0	79,3	78,5
(TG 69)					
428 69	235	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
(TG 69)					
		Summe der Titelgruppe 69	685,4 0,0	654,5	647,7
		Summe der Ausgaben	32.810,6 33.184,2	32.890,6	31.954,2

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Abschluss

11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	252,0 482,3	252,0	252,0
Gesamteinnahmen			252,0 482,3	252,0	252,0
41 - 49		Personalausgaben	2.209,8 1.490,4	2.160,0	2.153,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.431,8 3.087,6	3.446,6	3.452,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	27.113,0 28.530,1	27.159,0	26.294,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	56,0 76,1	125,0	55,0
Gesamtausgaben			32.810,6 33.184,2	32.890,6	31.954,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-32.558,6 -32.701,9	-32.638,6	-31.702,2

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 04 10 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 65 Havariekommando
- 67 Katastrophenschutz

Ausgaben

- 61 Besonderer Einsatz der Polizei
- 62 Polizei-Bigband
- 63 Digitalfunk
- 64 Fahndung, vorbeugende Verbrechensbekämpfung, Personen- und Zeugenschutz
- 65 Havariekommando
- 66 Rat für Kriminalitätsverhütung
- 67 Katastrophenschutz
- 68 Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition
- 69 Outputorientierte Personalkosten (Polizei - ministerieller Bereich)
- 70 Outputorientierte Personalkosten (Katastrophenschutz - ministerieller Bereich)

Erläuterungen:

Strategischer Aufgabenbereich: Innere Sicherheit.

Einnahmen

111 01	042	Gebühren und tarifliche Entgelte	2.421,0 1.850,4	2.421,0	2.421,0
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Einnahmen nach der Vollzugs- und Vollstreckungskostenordnung (VVKO), der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren und der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr. Siehe Tit. 539 02.

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Einnahmen nach der Vollzugs- und Vollstreckungskostenordnung (VVKO)	611.000	611.000
2.	Verwaltungsgebühren und verauslagte Verwaltungskosten	1.810.000	1.810.000
	Summe	2.421.000	2.421.000

111 05	042	Einnahmen aus der Verkehrsüberwachung mit Ausnahme von Verwarnungsgeld	75,0 70,1	75,0	75,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aufgrund gemeinsamer Maßnahmen zur Verkehrsüberwachung von Land und Kommunen. Mehreinnahmen dürfen innerhalb des Kapitels 0410 für Maßnahmen zur Verbesserung der Personalstruktur und zur Verstärkung des Sachhaushalts verwendet werden.

111 06	042	Einnahmen aus der Durchführung von kriminaltechnischen Untersuchungen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Siehe Tit. 514 01.

111 07	042	Einnahmen aus der Bereitstellung von Digitalfunktechnik	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen aus der Nutzung landeseigener Digitalfunktechnik durch externe Nutzer, z. B. Kommunen, Rettungsdienste und Andere. Siehe Titelgruppe 63.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

112 01	042	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	9.989,0 9.886,2	9.989,0	9.989,0
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Mehreinnahmen, die über die Ausgleichszahlungen an die bei den Projekten beteiligten Kreise hinausgehen, dürfen innerhalb des Kapitels 0410 zur Verstärkung des Sachhaushaltes im Bereich der Verkehrsüberwachung verwendet werden.

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Einnahmen aus Verwarnungsgeldern, die von der Polizei festgelegt werden (vgl. Tit. 633 01)	9.987.000	9.987.000
2.	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	2.000	2.000
Summe		9.989.000	9.989.000

119 02	042	Einnahmen der Verwaltungsbereiche der Polizei	128,0 87,3	128,0	128,0
--------	-----	--	----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Einnahmen aus Schadenersatz gegen Dritte	102.400	102.400
2.	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände	15.300	15.300
3.	Sonstiges	10.300	10.300
Summe		128.000	128.000

119 99	042	Vermischte Einnahmen	92,0 22,9	92,0	92,0
--------	-----	-----------------------------	---------------------	-------------	-------------

122 01	042	Einnahmen aus Konzessionsabgaben	90,0 55,0	90,0	90,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist das Aufkommen aus Konzessionsverträgen über den Anschluss von Überfall- und Einbruchmeldeanlagen bei den Polizeidienststellen.

124 01	042	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	310,0 307,0	310,0	310,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	aus 21 Dienstwohnungen (Vorjahr 16)	100.000	100.000
2.	aus sonstigen Vermietungen, Verpachtungen und Nutzungen von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	170.000	170.000
3.	Sonstige Einnahmen	40.000	40.000
Summe		310.000	310.000

Die Sportanlagen in Kiel-Eichhof (PZE), Mühlenweg 166, und in Eutin-Hubertushöhe (PD AFB) dürfen in Abweichung von § 52 LHO Sportvereinen außerhalb der für die Landespolizei festgesetzten Dienststunden unentgeltlich überlassen werden.

Den Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten des ländlichen Dienstes, die in Folge der dienstlichen Verwendung eines privaten Kraftfahrzeugs eine Entschädigung für die Benutzung von Fahrzeugen gem. § 5 BRKG erhalten, werden die in und bei den Dienstgehöften befindlichen Garagen als Diensträume zugewiesen.

124 02	042	Einnahmen aus der Verpachtung von Kanti- nenbetrieben	8,0 4,4	8,0	8,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 124 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Verpachtung der Kantinen der Landespolizei in Eutin, Kiel und Lübeck. Siehe Titel 534 01.

124 03	042	Einnahmen aus der Verpachtung des Kantinenbetriebes im Behördenzentrum Lübeck	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen nach Tit. 124 02.

124 04	042	Einnahmen aus der Finanzierungsbeteiligung der kommunalen Träger an der Regional-Leitstelle in Harrislee	0,0 0,0	75,0	75,0
--------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

125 01	042	Einnahmen aus der Gewährung von Verpflegung	342,0 303,5	342,0	342,0
--------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Das Verpflegungsgeld für Pflichtteilnehmer beträgt 4,80 € täglich, einschließlich einer Herstellungspauschale von 1,60 €. Für freiwillige Teilnehmer an der Mittagkost beträgt der Verpflegungssatz 3,60 €.

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Einzahlungen von Pflichtteilnehmern einschließlich Herstellungspauschale	264.320	264.320
2.	Einzahlungen freiwilliger Essensteilnehmer/-innen	75.920	75.920
3.	Sonderessen	1.760	1.760
Summe		342.000	342.000

Bei Berechnung der Verpflegungsgelder werden die für die Beschaffung der Lebensmittel entstehenden Ausgaben zugrunde gelegt. Freiwillige Teilnehmer/-innen an der Mittagverpflegung zahlen daneben erhöhte anteilige Herstellungskosten. Die Kosten für die Zubereitung der Gemeinschaftsverpflegung sowie die Bewirtschaftung der Küchen sind bei den entsprechenden Sachtiteln veranschlagt.

Mehreinnahmen aus der Gewährung von Verpflegung der Landespolizei stehen in voller Höhe für Ausgaben bei Tit. 514 01 (Pos. 4.1) zur Verfügung.

125 02	042	Einnahmen aus der Tätigkeit der Polizei Bigband	65,0 54,3	65,0	65,0
--------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Siehe Titelgruppe 62.

125 03	042	Einnahmen der Kraftfahrzeugwerkstätten der Landespolizei	0,0 80,4	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen der Kraftfahrzeugwerkstätten der Landespolizei stehen in voller Höhe für Ausgaben bei Tit. 514 01 (Pos. 1.2) zur Verfügung.

125 04	042	Einnahmen aus der Aus- und Fortbildung von Bediensteten anderer Länder	0,0 24,7	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorgesehen für Erstattungen anderer Länder für die Teilnahme von deren Bediensteten an Aus- und Fortbildungsvorhaben der Polizeidirektion für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei Schleswig-Holstein. Die Einnahmen stehen in voller Höhe für Ausgaben im Sachhaushalt zur Verfügung.

132 01	042	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	200,0 198,9	124,0	112,0
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Erlös aus dem Verkauf von abgängigen Dienstfahrzeugen. Siehe Tit. 811 01.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
231 01	042	Zuweisungen des Bundes zur Durchführung eines Hilfsprogramms für osteuropäische Staaten Erläuterungen: Siehe Tit. 534 03.	0,0 0,0	0,0	0,0
232 01	042	Zuweisungen von Mehrkosten aus Anlass des Einsatzes von Polizeikräften in anderen Ländern Erläuterungen: Einnahmen stehen in voller Höhe dem Sachhaushalt und den Zuweisungen und Zuschüssen zur Verfügung.	500,0 911,7	500,0	500,0
272 01	042	Zuschüsse der EU für Projekte der Landespolizei Schleswig-Holstein Erläuterungen: Veranschlagt sind Zuschüsse der EU für die Durchführung von grenzüberschreitenden Projekten der Landespolizei Schleswig-Holstein. Zuschüsse der EU dürfen innerhalb des Kapitels 0410 zur Verstärkung des Sachhaushaltes für die Durchführung der förderungsfähigen Projekte verwendet werden.	0,0 38,5	0,0	0,0
272 02	042	Zuschüsse der EU für die Durchführung von Projekten der Staaten des Ostseeraumes im Rahmen internationaler polizeilicher Zusammenarbeit Erläuterungen: Siehe Tit. 534 02.	0,0 4,7	0,0	0,0
282 01	042	Kostenbeiträge Dritter im Zusammenhang mit der Präventivaktion "Polizei und Frauen gemeinsam gegen Gewalt" Erläuterungen: Eingehende Kostenbeiträge, z. B. von Körperschaften, Verbänden, Stiftungen, Vereinen und Privaten, dürfen innerhalb des Kapitels 0410 zur Verstärkung des Sachhaushaltes verwendet werden, ausschließlich für die vorgenannte präventive Aktion.	0,0 0,0	0,0	0,0
286 02	528	Erstattung der EU für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Fischereiressourcen Erläuterungen: Einnahmen stehen in voller Höhe für Ausgaben bei Tit. 514 01 (Pos. 2) zur Verfügung.	0,0 0,0	0,0	0,0
286 03	042	Erstattung des Bundes im Rahmen der Durchführung von Kontrollen zur Gefahrenabwehr im Seeverkehr Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel	0,0 0,0	0,0	0,0
356 05	951	Entnahme aus der Rücklage Sabbatjahr	0,0 0,0	0,0	0,0
359 01	042	Entnahme aus der Rücklage Polizeidienstkleidung	0,0 0,0	0,0	0,0
65 Havariekommando					
232 65	044	Zuweisungen der Länder (TG 65)	289,1 0,0	294,0	294,0

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 232 65

Erläuterungen:

Anteil der Länder an den Kosten des Havariekommandos.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 0410-TG 65 zu verwenden.

389 65	044	Erstattung von Kosten für das Havariekommando	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		

Summe der Titelgruppe 65			289,1	294,0	294,0
			0,0		

67 Katastrophenschutz

111 67	045	Einnahmen nach der Kampfmittelverordnung und sonstige Entgelte	200,0	200,0	200,0
(TG 67)			346,6		

Übertragen von 0406 - 111 02

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung der Kosten zur Beseitigung und Vernichtung deutscher bzw. ehemals reichseigener Munition durch den Bund, die Bundesländer und andere Auftraggeber nach der Kampfmittelverordnung. Vgl. 0410 - TG 68.

112 67	045	Einnahmen der Verwaltungsbereiche Katastrophenschutz	23,0	23,0	23,0
(TG 67)			8,7		

Übertragen von 0406 - 119 02

Erläuterungen:

Erlöse aus dem Verkauf von Altmaterial und Abfällen sowie Fundsachen, Einnahmen aus Aufträgen Dritter und sonstige Verwaltungseinnahmen.

119 67	045	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	10,0
(TG 67)			0,0		

Übertragen von 0406 - 119 99

Erläuterungen:

Einnahmen, die keiner bestimmten Zweckbestimmung zugeordnet werden können.

132 67	045	Erlöse aus der Veräußerung von Kraftfahrzeugen	7,0	10,0	10,0
(TG 67)			0,0		

Übertragen von 0406 - 132 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erlöse aus dem Verkauf von Dienstkraftfahrzeugen des Munitionszerlegungsbetriebes Groß Nordsee.

231 67	045	Sonstige Zuweisungen vom Bund	400,0	400,0	400,0
(TG 67)			538,1		

Übertragen von 0406 - 231 01

Erläuterungen:

Anteil des Bundes an den Kosten der Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition (Erstattungsleistung 30 %).

271 67	045	Erstattungen der EU für die Durchführung des Projektes SAFECOAST im Rahmen des INTERREG III B-Nordsee-Programms	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			0,0		

Summe der Titelgruppe 67			640,0	643,0	643,0
			893,4		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005		
			T€		

Summe der Einnahmen	15.149,1 14.793,4	15.156,0	15.144,0
----------------------------	------------------------------------	-----------------	-----------------

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

422 01	042	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	233.214,2 235.018,9	225.792,2	226.392,2
---------------	------------	--	-------------------------------	------------------	------------------

Deckungsfähig zu Gunsten 916 05.

Die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten an den Kosten der Heilfürsorge in Höhe von 1,4% des jeweiligen Grundgehalts sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bezüge	210.189.700	210.789.700
2.	Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	3.750.000	3.750.000
3.	Entschädigung für nicht gewährte Dienstbefreiung	500.000	500.000
4.	Polizeizulage	9.800.000	9.800.000
5.	Besondere Zulagen für Taucher, verdeckte Ermittler; sonstige Erschwerniszulagen	32.500	32.500
6.	Wechselschicht-/Schichtdienstzulage	1.520.000	1.520.000
	Summe	225.792.200	226.392.200

422 02	042	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	10.653,4 12.604,4	10.653,4	10.653,4
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bezüge	9.693.400	9.693.400
2.	Polizeizulage	740.000	740.000
3.	Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	220.000	220.000
	Summe	10.653.400	10.653.400

422 03	042	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	6.976,4 6.021,2	6.976,4	6.976,4
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Bezüge	6.591.400	6.591.400
2.	Polizeizulage	250.000	250.000
3.	Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	135.000	135.000
	Summe	6.976.400	6.976.400

425 01	042	Vergütungen der Angestellten	26.560,8 27.892,3	26.509,9	26.509,9
---------------	------------	-------------------------------------	-----------------------------	-----------------	-----------------

50,9 T€ übertragen nach 0401-425 01.

426 01	042	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	4.227,6 3.661,3	4.227,6	4.227,6
---------------	------------	---	---------------------------	----------------	----------------

426 02	042	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	239,8 202,2	239,8	239,8
---------------	------------	--	-----------------------	--------------	--------------

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
427 01	042	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
428 01	042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
443 02	042	Heilfürsorge und Sonderkuren	9.091,0 8.334,3	9.091,0	9.091,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Kosten der Heilfürsorge gem. § 212 Landesbeamtengesetz in Verbindung mit den dazu erlassenen Heilfürsorgebestimmungen. Anspruch auf Heilfürsorge haben alle Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten, solange sie Dienst- oder Anwärterbezüge erhalten. Darüber hinaus sind Kosten von Sonderkuren im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitsfürsorge für im Schichtdienst tätige Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte vorgesehen.					
452 01	042	Zuweisungen an die Bundesanstalt für Arbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
weggefallen					
453 01	042	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	405,0 355,3	405,0	405,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind:					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.	Trennungsgeld für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			280.000	280.000
2.	Umzugskostenvergütung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter			125.000	125.000
Summe				405.000	405.000
453 03	042	Umzugskosten, Trennungsgeld, Reisebeihilfen in Angelegenheiten der Aus- und Fortbildung	700,0 637,6	700,0	700,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind persönliche Gebühren für alle in der Ausbildung, Umschulung und Fortbildung befindlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.					
				2007	2008
				EUR	EUR
1.	Ausbildung			535.000	535.000
2.	Fortbildung			165.000	165.000
Summe				700.000	700.000
459 03	042	Pauschalabfindungen	35,0 28,2	30,0	30,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Abfindungen der Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamten der Schutzpolizei für besondere Aufwendungen im Dienst aufgrund der vom Innenministerium im Einvernehmen mit dem Finanzministerium herausgegebenen Bestimmungen (Pauschalvergütungsbestimmungen).					
511 01	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4.500,0 4.319,7	4.542,0	4.535,0
Einnahmen aus dem Verkauf ungeeigneter Junghunde sind von der Ausgabe (Pos. 13) abzusetzen.					
Mehrausgaben der Pos. 7 dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Mehreinnahmen bei Tit. 112 01 (Pos.1) geleistet werden.					

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Büromaterial, Druck- und Buchbindearbeiten	750.000	750.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	215.000	215.000
3.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	1.130.000	1.130.000
4.	Gebühren für Notrufeinrichtungen	520.000	520.000
5.	Beschaffung und Unterhaltung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	780.000	780.000
6.	Beschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	10.000	10.000
7.	Beschaffung und Unterhaltung von Verkehrsgeräten (Überwachung, Sicherung und Unfallaufnahme)	110.000	110.000
8.	Beschaffung und Unterhaltung von kriminal- und fototechnischen Geräten	150.000	150.000
9.	Beschaffung und Unterhaltung von Waffen und waffentechnischen Geräten	270.000	270.000
10.	Beschaffung und Unterhaltung von Geräten für den Umweltschutz/die Hafenanlagensicherheit	45.000	45.000
11.	Beschaffung und Unterhaltung von Geräten für die Umsetzung der Gesamthafenrichtlinie	12.000	5.000
12.	Unterhaltung und Betrieb von Fernmeldeeinrichtungen der Polizei	350.000	350.000
13.	Ausgaben für Polizeidienststunde	200.000	200.000
Summe		4.542.000	4.535.000

Mehrausgaben aufgrund Rundfunkgebührenpflicht für Polizeidienststellen mit Internetanschlüssen ab 2007, des Hafenanlagensicherheitsgesetzes 2004 und der Gesamthafenrichtlinie 2005, Ausgaben für nutzerspezifische Anlagen entsprechend dem Handbuch für Bauaufgaben des Landes 2004 (HBBau-K 26-) sowie zusätzlicher Ausgaben aus Anlass wiederkehrender Prüfungen elektrischer Geräte nach den gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften (GUV).

514 01	042	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	7.100,0 10.397,3	7.500,0	7.500,0
--------	-----	--	----------------------------	----------------	----------------

Mehrausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 111 06 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen		
1.1	Treib- und Schmierstoffe	3.200.000	3.200.000
1.2	Unterhaltung und Instandsetzung	1.600.000	1.600.000
1.3	Gebrauchsgegenstände	200.000	200.000
2.	Betrieb und Unterhaltung von Wasserfahrzeugen		
2.1	Treib- und Schmierstoffe	270.000	270.000
2.2	Unterhaltung und Instandsetzung	770.000	770.000
2.3	Gebrauchsgegenstände	80.000	80.000
3.	Ersatz und Unterhaltung von Dienstfahrrädern	10.000	10.000
4.	Verbrauchsmittel		
4.1	Verpflegungskosten	600.000	600.000
4.2	Ausgaben für kriminaltechnische und fototechnische Geräte	250.000	250.000
4.3	Munition und Verbrauchsmittel des waffentechnischen Bedarfs	350.000	350.000
4.4	Ausgaben des fernmeldetechnischen Bedarfs	40.000	40.000
5.	Sonstiges		
5.2	Entschädigung für Benutzung von Fahrzeugen (§ 5 Abs. 1 und 2 BRKG)	130.000	130.000
Summe		7.500.000	7.500.000

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 514 01

Mehrausgaben insbesondere wegen Schließung der polizeieigenen Kfz-Werkstätten und Vergabe von Reparaturaufträgen für Dienstkfz. an private Unternehmen.

Weitere Mehrausgaben aufgrund erhöhter Reparaturkosten der Boote.

Bestand an Dienstfahrzeugen der Landespolizei:

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Tatsächlicher Bestand 1.2.2006
Anhänger	51	51	51	55
Krafträder	57	57	57	57
Mannschaftskraftwagen	9	9	9	8
Pkw (einschl. Siebensitzer u. Selbstfahrer)	1.039	1.039	1.039	1.055
Sonderkraftwagen	87	87	87	89
Wirtschaftskraftwagen	15	15	15	15
Zusammen	1.258	1.258	1.258	1.279

Bestand an Dienstfahrzeugen des Bundes (PD AFB):

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Tatsächlicher Bestand 1.2.2006
Anhänger	11	11	11	5
Krafträder	10	10	10	11
Mannschaftskraftwagen	46	46	46	45
PKw	41	41	41	40
Sonderkraftwagen	34	34	34	23
Wirtschaftskraftwagen	20	20	20	29
Zusammen	162	162	162	153

Bestand an Wasserfahrzeugen:

	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Tatsächlicher Bestand 1.2.2006
Küstenstreifenboot (Typ 1)	5	5	5	5
Streifenboot (Typ 2)	3	3	3	3
Streckenboot (Typ 3 - 4)	24	24	24	24
Zusammen	32	32	32	32

Auf 5 Küstenstreifenbooten und auf 3 Streckenbooten befinden sich je 1 Schlauchboot mit Außenbordmotor als Einsatzschlauchboot.

514 02 042 Dienst- und Schutzkleidung **3.000,0** **3.000,0** **3.000,0**
0,0

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0410-359 01 geleistet werden.

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten des Titels 0410-919 01.

Einnahmen aus dem Bekleidungswesen sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Bekleidung und Ausrüstung	750.000	750.000
2.	Kleidergeld	1.825.500	1.825.500
3.	Sonderbedarf (Sonder-Schutzkleidung)	45.000	45.000
4.	Auslagen und Leistungsentgelt für Bekleidungsbewirtschaftung	300.000	300.000
5.	Spezialausrüstung	79.500	79.500
	Summe	3.000.000	3.000.000

517 01 042 Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume **884,0** **1.253,6** **1.282,0**
855,1

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 517 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Nebenkosten für Drittanmietungen	682.200	693.500
2.	Nebenkosten und Abgaben für landeseigene Liegenschaften	157.400	161.700
3.	Reinigung Unterkunftswäsche	56.900	58.200
4.	Ausgaben für Leuchtmittel u. a.	31.200	31.900
5.	Wiederkehrende Prüfung ortsveränderlicher Betriebsmittel	75.500	106.600
6.	Sonstiges (z. B. HB Bau -K 26 Ziff. 4-)	250.400	230.100
Summe		1.253.600	1.282.000

Mehr wegen zusätzlicher Ausgaben für Reparaturen nutzerspezifischer Anlagen gem. HBBau-K26- sowie für wiederkehrende Prüfungen elektrischer Geräte nach den gesetzlichen Unfallverhütungsvorschriften (GUV).

517 91	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	15.161,9 14.327,3	14.545,8	14.647,5
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Nebenkosten	2.621.000	2.629.100
2.	Bewirtschaftungskosten	11.924.800	12.018.400
Summe		14.545.800	14.647.500

518 01	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	2.780,0 2.702,8	2.669,5	2.671,6
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mietausgaben für die Anmietung von Räumen, Flächen, Garagen und Einrichtungen sowie von Objekten für Zwecke der Ausbildung der Polizei für 343 Mietverträge.

518 03	042	Anmietung von Objekten für Zwecke der Ausbildung bei der PD für Aus- und Fortbildung und für die Bereitschaftspolizei und dem Landeskriminalamt	0,0 60,1	0,0	0,0
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

518 91	042	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	15.756,9 15.407,2	15.923,4	15.923,4
---------------	------------	---	-----------------------------	-----------------	-----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mieten für 169 angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume der Polizei.

518 99	042	Leasingraten für Dienstkraftfahrzeuge	3.000,0 2.606,7	3.250,0	3.650,0
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	2.958	12.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	2.958	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-	3.900
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	4.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	4.100

Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 0410 - 811 01. Der vorletzte Absatz der Erläuterungen ist verbindlich gem. § 17 LHO.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 518 99

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	2.958
Zusammen		0	2.958

Veranschlagt sind die Leasingkosten für Kraftfahrzeuge der Landespolizei.

Die ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen sind für die Bestellung von weiteren Kraftfahrzeugen der Polizei vorgesehen.

Ab Haushaltsjahr 2005 können, entsprechend dem in 2001 beschlossenen Leasingkonzept, die Ansätze bei den Titeln 0410 - 518 99 und 0410 - 811 01 um den Betrag erhöht werden, der sich aus den Einsparungen aus der Schließung der Polizeikraftfahrzeugwerkstätten (Personal- und Sachausgaben) ergibt; die maximale Ansatzserhöhung beträgt dabei 1.022,6 T€.

Siehe Tit. 811 01.

525 01	042	Ausbildung und Fortbildung	1.780,0 1.547,3	1.800,0	1.800,0
---------------	------------	-----------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Lehr- und Lernmittel in Angelegenheiten der Aus- und Fortbildung	40.000	40.000
2.	Schulgeld, Unterrichtsentschädigungen, Honorare und Prüfungsgebühren	1.640.000	1.640.000
3.	Kosten der Sportausbildung	20.000	20.000
4.	Sonstiges	100.000	100.000
4.1	Grenzüberschreitendes deutsch-dänisches Fortbildungsprojekt der Polizei (EU-Zuschuss); vgl. Tit. 272 01.	0	0
Summe		1.800.000	1.800.000

526 01	042	Gerichts- und ähnliche Kosten	10,0 14,4	10,0	10,0
---------------	------------	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben an Anwälte und Gerichte und sonstige Kosten im Rahmen des Rechtsschutzes für Polizeibeamtinnen und -beamte.

526 04	042	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	71,0 39,5	71,0	71,0
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Sitzungsgeld für Personalratsmitglieder	16.000	16.000
2.	Ausgaben in Personalvertretungsangelegenheiten	52.500	52.500
3.	Ausgaben in Schwerbehindertenangelegenheiten	2.500	2.500
Summe		71.000	71.000

Zu Position 2:

Veranschlagt sind Ausgaben für Reisen der Mitglieder des Hauptpersonalrats, der Jugend- und Ausbildungsververtretungen, für die Bezirkspersonalräte und örtlichen Personalräte der Landespolizei sowie Schulungs- und Bildungsveranstaltungen für Personalvertreterinnen und Personalvertreter und sonstige Ausgaben. Aus dem Ansatz dürfen auch Entschädigungen für die Benutzung von Fahrzeugen (§ 5 BRKG) gezahlt werden.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 04

Zu Position 3:

Veranschlagt sind Ausgaben für Reisen der Vertrauensfrauen und Vertrauensmänner, der Hauptvertrauensfrau und des Hauptvertrauensmannes der Schwerbehinderten sowie Schulungs- und Bildungsveranstaltungen für Schwerbehindertenvertreterinnen und -vertreter und sonstige Ausgaben. Aus dem Ansatz dürfen auch Entschädigungen für die Benutzung von Fahrzeugen (§ 5 BRKG) gezahlt werden.

526 05	042	Ärztliche Untersuchungen	2,0 1,1	2,0	2,0
---------------	-----	---------------------------------	-------------------	------------	------------

526 06	042	Feststellung von Alkohol im Blut sowie von Drogenmissbrauch bei Personen, die einer Straftat verdächtig werden	300,0 315,2	320,0	320,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Arzthonorar	135.000	135.000
2.	Laborkosten	140.000	140.000
3.	Beschaffung von Alcoteströhrchen, Mundstücken für Atemalkoholmessgeräte, Venülen und sonstigem Spezialbedarf	15.000	15.000
4.	Beschaffung von Drogenschnelltests	30.000	30.000
	Summe	320.000	320.000

Mehrbedarf zur Finanzierung des neuen Drogenschnelltests und der notwendigen Laborkosten zur Messung des Drogenkonsums.

526 07	042	Feststellung von Alkohol im Blut sowie von Drogenmissbrauch bei Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern	1.275,0 1.413,0	1.500,0	1.500,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Arzthonorar	670.000	670.000
2.	Laborkosten	630.000	630.000
3.	Beschaffung von Alcoteströhrchen, Mundstücken für Atemalkoholmessgeräte, Venülen und sonstigem Spezialbedarf	100.000	100.000
4.	Beschaffung von Drogenschnelltests	100.000	100.000
	Summe	1.500.000	1.500.000

Mehrbedarf zur Finanzierung des Drogenschnelltests und der notwendigen Laborkosten zur Messung des Drogenkonsums.

526 08	042	Zeugenentschädigungen	15,0 15,2	15,0	15,0
---------------	-----	------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Aufwendungen nach dem Gesetz zur Modernisierung des Kostenrechts vom 5. Mai 2004 (BGBl. 2004, Nr. 21), Artikel 2 - Gesetz über die Vergütung von Sachverständigen (Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz - JVEG), für Personen, die von der Polizei im Ermittlungsverfahren als Zeugen herangezogen werden.

526 09	042	Kosten der Einigungsstelle	1,0 3,6	1,0	1,0
---------------	-----	-----------------------------------	-------------------	------------	------------

526 99	042	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	0,0 18,2	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für kleinere Gutachten und Stellungnahmen von Sachverständigen außerhalb der Landesverwaltung.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

527 01	042	Dienstreisen	200,0 184,0	230,0	207,5
--------	-----	---------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Reisen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landespolizei:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		
1.1	Reisekostenvergütung für Nachtstreifen	37.000	37.000
1.2	Bootstagegeld für Streckenfahrten der Wasserschutzpolizei	8.000	8.000
1.3	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen im Rahmen der Hafenanlagensicherheit	10.000	10.000
1.4	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen zur Umsetzung der Gesamthafenrichtlinie	30.000	7.500
1.5	Reisekostenvergütungen für Arbeitstagungen	50.000	50.000
1.6	Reisekostenvergütungen für sonstige Dienstreisen	80.000	80.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	15.000	15.000
Summe		230.000	207.500

Mehr wegen zusätzlicher Aufgaben im Bereich der Hafenanlagensicherheit.

531 01	042	Nachwuchswerbung der Polizei	35,0 32,1	35,0	35,0
--------	-----	-------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ausgaben für Werbemaßnahmen	24.500	24.500
2.	Ausgaben für Informationsveranstaltungen	9.000	9.000
3.	Sonstiges	1.500	1.500
Summe		35.000	35.000

531 02	042	Öffentlichkeitsarbeit	29,0 15,8	30,0	30,0
--------	-----	------------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die polizeiliche Öffentlichkeitsarbeit als Aufklärung und spezielle Form der Präsenz, z.B. "Tag der Landespolizei" als zentrale Veranstaltung mit landesweiter Ausstrahlung.

533 03	042	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen für die Abrechnung von Leistungen der Heilfürsorge	70,0 70,0	70,0	70,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

533 04	042	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen für die Durchführung molekulargenetischer Untersuchungen	80,0 44,6	80,0	80,0
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

533 99	042	Leistungsentgelte an die GMSH	66,0 50,9	35,0	35,0
--------	-----	--------------------------------------	---------------------	-------------	-------------

534 01	042	Ausgaben für Kantinenzwecke	5,0 4,4	5,0	5,0
--------	-----	------------------------------------	-------------------	------------	------------

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 124 02 geleistet werden.

534 02	042	Durchführung von Projekten der Staaten des Ostseeraumes im Rahmen internationaler polizeilicher Zusammenarbeit	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0410-272 02 geleistet werden.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
534 03	042	Kosten für die Durchführung von Maßnahmen im Rahmen eines Hilfsprogramms für osteuropäische Staaten	0,0 0,0	0,0	0,0
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 01 geleistet werden.					
535 01	042	Entschädigungsansprüche Dritter	35,0 53,4	35,0	35,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben zur Erfüllung von Schadenersatzforderungen gegen das Land.					
535 02	042	Anteilige Kosten für die Erprobung eines digitalen Funksystems	0,0 242,9	0,0	0,0
Übertragen nach 0410 - 535 63 (TG 63)					
Erläuterungen: Die Einführung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems ist ab 2006 in der TG 63 dargestellt.					
536 01	042	Prüfung und Untersuchung von Bewerberinnen und Bewerbern	5,0 1,6	5,0	5,0
536 02	042	Umzüge von Polizeidienststellen	67,5 144,6	67,5	50,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Umzüge, die sich aus Dienststellenveränderungen und zeitweisen Verlegungen von Dienststellen wegen Baumaßnahmen ergeben.					
536 03	042	Beiträge an deutsche Vereine und Gesellschaften	1,0 0,7	1,0	1,0
Erläuterungen: Veranschlagt ist der Mitgliedsbeitrag des Landespolizeiamtes für die Wasserschutzpolizei als korporatives Mitglied im Deutschen Nautischen Verein sowie der Mitgliedsbeitrag des Lehrbereichs 457 (Fahrschule) der PD AFB für den Fahrlehrerverband Schleswig-Holstein.					
539 01	042	Unterbringung und Verpflegung von Personen im Polizeigewahrsam	240,0 223,8	240,0	240,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind auch die Kosten, die durch ärztliche Untersuchungen der im Gewahrsam der Polizei befindlichen Personen entstehen.					
539 02	042	Auslagen nach der Vollzugs- und Vollstreckungskostenordnung, ausgenommen Kosten des Polizeigewahrsams	200,0 180,5	200,0	200,0
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Tit. 111 01 (Pos. 1) geleistet werden.					
Erläuterungen: Veranschlagt sind Auslagen nach der Landesverordnung über die Kosten in Vollzugs- und Vollstreckungsverfahren (Vollzugs- und Vollstreckungskostenordnung - VVKO -) vom 29. Juni 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 373), geändert durch Landesverordnung vom 22. Dezember 1995 (GVOBl. Schl.-H. S. 27). Im Wesentlichen handelt es sich um Auslagen für das Abschleppen verkehrsbehindernd parkender Fahrzeuge. Die Einnahmen werden bei Tit. 111 01 nachgewiesen.					
541 01	042	Verkehrserziehung	10,0 2,8	5,0	5,0

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 541 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Kosten für Anschauungs- und Lehrmaterial, Broschüren pp.	2.500	2.500
2.	Herstellungskosten eines Verkehrserziehungsfilms	2.500	2.500
Summe		5.000	5.000

546 99	042	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	34,6	38,0	38,0
			31,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfallrenten, sonstige Renten und Entschädigungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	16.000	16.000
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Schadenersatzleistungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Schäden im Zusammenhang mit dem Beschäftigungsverhältnis	6.000	6.000
5.	Sonstige vermischte Ausgaben	16.000	16.000
Summe		38.000	38.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

631 01	042	Erstattung einsatzbedingter Mehrausgaben an die Bundespolizei	0,0	0,0	0,0
			57,4		

632 01	042	Anteil an den Kosten der Polizeiführungsakademie Münster in Westfalen	243,4	244,0	244,0
			242,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten der Polizeiführungsakademie Münster in Westfalen.

Die Polizei-Führungsakademie in Münster/Westfalen ist eine gemeinsame Bildungs- und Forschungsstätte des Bundes und der Länder. Sie dient der einheitlichen Ausbildung der Anwärterinnen und Anwärter für den höheren Polizeivollzugsdienst, der Fortbildung der Beamtinnen und Beamten des gehobenen und höheren Polizeidienstes und der Forschung auf dem Gebiet des Polizeiwesens. Der Bund und die Länder tragen die Kosten für die Polizei-Führungsakademie aufgrund des Artikels 16 des über diese Einrichtung getroffenen Abkommens (Gesetz zu dem Abkommen vom 15. Dezember 1972 - GVOBl. Schl.-H. S. 238, geändert durch Gesetz vom 20. April 1993 - GVOBl. Schl.-H. S. 180) gemeinsam.

632 02	042	Anteil an den Kosten der Wasserschutzpolizeischule in Hamburg	200,0	160,0	160,0
			153,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten der Wasserschutzpolizeischule Hamburg.

Die Wasserschutzpolizeischule in Hamburg wird als gemeinsame Einrichtung der Bundesländer (mit Ausnahme des Landes Thüringen) geführt. Die Kosten werden nach einem vereinbarten Schlüssel von den Beteiligten getragen (Art. 7 und 8 des Abkommens über Aufgaben und Finanzierung der Wasserschutzpolizeischule vom 1.10.1974 - GVOBl. Schl.-H. 1975 S. 39, geändert durch Gesetz vom 21. April 1993 - GVOBl. Schl.-H. S. 183).

632 03	042	Anteil an den Kosten der Wasserschutzpolizei Hamburg - Elbeabkommen -	690,0	830,0	830,0
			702,6		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 632 03

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Anteile des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten des Elbeabkommens. Die wasserschutzpolizeilichen Aufgaben werden derzeit auch für die Länder Niedersachsen und Schleswig-Holstein auf der Ober- wie Unterelbe einheitlich von Hamburg wahrgenommen. Eine zu erwartende Fortschreibung des Elbeabkommens sieht eine Fortschreibung dieser Praxis für die Unterelbe vor (Kostentragung der Länder Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im Verhältnis 40%:34%:26%). Für den Bereich der Oberelbe soll bei Wahrnehmung der wasserschutzpolizeilichen Aufgaben durch Niedersachsen eine Kostentragung je zur Hälfte erfolgen.

632 04	042	Anteil an den Kosten von Bund-Länderprogrammen zur vorbeugenden Verbrechensbekämpfung	40,0 35,3	40,0	40,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten von Bund-Länderprogrammen zur vorbeugenden Verbrechensbekämpfung. Bund und Länder führen zur Harmonisierung und Verstärkung der Bemühungen auf dem Gebiet der präventiven Verbrechensbekämpfung ein gemeinsames kriminalpolizeiliches Vorbeugungsprogramm durch, das der Aufklärung der Bevölkerung dient. Die Kosten werden gemäß Artikel 2 des Abkommens vom 3.12.1992 nach dem "Königsteiner Schlüssel" auf die Beteiligten umgelegt.

632 05	042	Kosten für die Unterbringung ausländischer Polizeieinheiten aus Anlass internationaler Veranstaltungen	25,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Zur Abwicklung evtl. noch bestehender Verpflichtungen wegen der Fußball-Weltmeisterschaft 2006.

632 06	042	Anteil an den Kosten des Maritimen Sicherheitszentrums des Bundes und der Küstenländer	0,0 0,0	10,0	10,0
---------------	-----	---	-------------------	-------------	-------------

632 07	042	Anteil an den Kosten für die Kampagne "Aufklärung gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit"	48,0 47,8	48,0	48,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der voraussichtliche Anteil des Landes Schleswig-Holstein an den Kosten für die Kampagne "Aufklärung gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit". Die Innen- und Justizminister des Bundes und der Länder haben sich darauf verständigt, den zunehmenden Gefahren des Extremismus und der Fremdenfeindlichkeit durch eine Kampagne gesamtgesellschaftlich zu begegnen. Die Kosten dafür werden zu 50 v.H. vom Bund, zu 5 v.H. von den neuen Bundesländern und zu 45 v.H. von den alten Bundesländern nach dem "Königsteiner Schlüssel" getragen.

632 08	042	Zuweisungen einsatzbedingter Mehrausgaben an andere Länder	0,0 241,6	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

632 09	042	Anteil an den Kosten für das Havariekommando	3,4 0,0	4,0	4,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Anteil der Polizei SH an den Kosten für das Havariekommando.

633 01	042	Zuweisungen von Verwaltungsausgaben an Kreise für die Überwachung des fließenden Verkehrs	2.150,0 1.775,0	2.550,0	2.550,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten der zwischen dem Land und einzelnen Kreisen vereinbarten Projekte der gemeinsamen Überwachung des fließenden Verkehrs, wie sie sich durch die jeweiligen Aufwendungen im Verhältnis zu den Gesamteinahmen aus Verwarnungsgeld und Geldbußen ergeben:

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 01

		2007 EUR	2008 EUR
1.	PD Bad Segeberg - Kreis Segeberg	1.250.000	1.250.000
2.	Polizeiinspektion Bad Oldesloe/PD Ratzeburg - Kreis Stormarn	300.000	300.000
3.	Polizeiinspektion Eutin/PD Lübeck - Kreis Ostholstein	150.000	150.000
4.	PD Itzehoe - Kreis Steinburg	25.000	25.000
5.	PD Itzehoe - Kreis Dithmarschen	25.000	25.000
6.	PD Bad Segeberg - Kreis Pinneberg	800.000	800.000
Summe		2.550.000	2.550.000

Mehr wegen der Umsetzung eines neuen Projektes mit dem Kreis Pinneberg.

811 01	042	Erwerb von Dienstfahrzeugen	1.569,0 1.231,1	1.760,0	1.768,0
---------------	------------	------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	1.768	6.774
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	1.768	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009		2.260
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		2.254
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff		2.260

Deckungsfähig zu Lasten Titel 0410 - 518 99.

Der vorletzte Absatz der Erläuterungen ist verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Ersatzbeschaffung von Sonderfahrzeugen	820.000	964.000
2.	Ersatzbeschaffung von Standardfahrzeugen	940.000	804.000
3.	Ergänzung von Sonder- und Spezialfahrzeugen	0	0
Summe		1.760.000	1.768.000

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen VE der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	1.768
Zusammen		0	1.768

Ab Hj. 2005 können, entsprechend dem in 2001 beschlossenen Leasingkonzept, die Ansätze bei den Titeln 0410 - 518 99 und 0410 - 811 01 um den Betrag erhöht werden, der sich aus den Einsparungen aus der Schließung der Polizei-Kfz.-Werkstätten (Personal- und Sachausgaben) ergibt; die max. Ansatzerhöhung beträgt dabei 1.022,6 T€.

Vgl. Tit. 518 99.

811 02	042	Neubau von Wasserschutzpolizeibooten	2.815,0 66,8	5.087,0	5.800,0
---------------	------------	---	------------------------	----------------	----------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	-	2.820
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	-	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	2.820

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 812 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Fernsprechanlagen	171.200	152.200
2.	Funkanlagen und -geräte	455.000	1.019.000
3.	Funk- und Notrufeinrichtungen (auch Antennen)	55.000	65.000
Summe		681.200	1.236.200

812 03	042	Erwerb von Geräten, Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenständen für Wasserschutzpolizeiboote	90,0 4,6	87,0	60,0
--------	-----	---	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ersatz für das Schlauchboot "Fehmarn" mit Außenbordmotor	39.000	0
2.	Ersatz für das Schlauchboot "Falke" mit Außenbordmotor	39.000	0
3.	Ersatz eines Außenbordmotors für das Schlauchboot "Kieholm II"	9.000	0
4.	Ersatz einer Radaranlage mit elektronischer Seekarte für Streifenboot "Adler"	0	26.000
5.	Ersatz einer Radaranlage für das Streifenboot "Habicht"	0	17.000
6.	Ersatz einer Radaranlage für das Streifenboot "Wagrien"	0	17.000
Summe		87.000	60.000

812 04	042	Einführung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 0410 - Titelgruppe 63.

Erläuterungen:

Die Einführung eines digitalen Sprech- und Datenfunksystems ist ab 2006 in der TG 63 dargestellt.

812 05	042	Erwerb von Schutzwesten	1.658,0 0,0	746,0	120,0
--------	-----	--------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

	2007	2008
Verpflichtungsermächtigung (in T€)		
Neuverpflichtung insgesamt	120	360
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	120	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	-	120
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	-	120
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	-	120

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Beschaffung von Schutzwesten der SK I und SK II.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

	2007	2008	
1.	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	746	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	120
Zusammen	746	120	

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

812 06	042	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen für das LKA	0,0	1.434,3	1.434,6
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.200	3.600	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008	1.200		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009		1.200	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010		1.200	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff		1.200	

Erläuterungen:

Übertragen von 0410-812 01 (Teilbetrag)

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Ausstattung von Räumen zur Anhörung sensibler Zeugen - Ersatzbeschaffung	12.400	7.200
2.	Erwerb von Geräten für das SEK	102.700	108.000
3.	Erwerb von Geräten für das MEK	226.500	332.000
4.	Erwerb von Geräten für besondere strafprozessuale Maßnahmen der Kriminalpolizei	440.300	464.100
5.	Erwerb von kriminaltechnischen und fototechnischen Geräten	628.500	485.000
6.	Fahndung	23.900	38.300
	Summe	1.434.300	1.434.600

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	1.200
	Zusammen	0	1.200

916 05	951	Zuführung an die Rücklage "Sabbatjahr"	0,0	0,0	0,0
			10,1		

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei den Titeln 422 01 und 422 02 geleistet werden.

919 01	042	Zuführung an die Rücklage "Polizeidienstkleidung"	0,0	0,0	0,0
			0,0		

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen beim Titel 514 02 geleistet werden.

61 Besonderer Einsatz der Polizei

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

459 61	042	Abfindung der Beamtinnen und Beamten aus Anlass besonderer Einsätze	35,0	35,0	35,0
(TG 61)			20,9		

Erläuterungen:

Die Abfindung der Beamtinnen und Beamten regelt sich nach den Bestimmungen über die Abfindung bei Einsätzen und Übungen der Polizei vom 4. September 1996 - IV 450 b - 25.03 - in der derzeit gültigen Fassung.

525 61	042	Kosten aus Anlass von Übungseinsätzen	51,0	51,0	51,0
(TG 61)			0,4		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 525 61

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Abfindungen der Beamtinnen und Beamten aus Anlass von Übungen	25.500	25.500
2.	Kosten für die Inanspruchnahme von Hubschraubern bei Übungen	25.500	25.500
Summe		51.000	51.000

547 61	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	51,0	51,0	51,0
(TG 61)			57,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Inanspruchnahme von Fluggeräten (Hubschraubern, Flächenflugzeugen) sowie die Bereitstellung von Unterkünften für Polizeikräfte des Bundes bzw. anderer Bundesländer aus Anlass besonderer Einsätze.

Summe der Titelgruppe 61		137,0	137,0	137,0
		78,9		

62 Polizei-Bigband

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe mit Ausnahme der Titel 422 69 und 425 69.

§ 10 Abs. 4 HHG findet keine Anwendung für Titel der Obergruppe 42.

Ausgaben bei den Titeln 429 62 und 547 62 dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 125 02 geleistet werden.

422 62	042	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	345,0	336,7	336,7
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Outputorientierte Personalkosten	336.700	336.700
Summe		336.700	336.700

425 62	042	Vergütungen der Angestellten	735,0	735,0	735,0
(TG 62)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Outputorientierte Personalkosten	735.000	735.000
Summe		735.000	735.000

428 62	042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,0		

429 62	042	Nicht aufteilbare Personalausgaben	13,2	13,2	13,2
(TG 62)			11,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind besondere Personalausgaben sowie Pauschalabfindungen für den Leiter der Polizei-Bigband.

547 62	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	37,0	37,0	37,0
(TG 62)			42,7		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 547 62

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Reisen, Musikveranstaltungen, Noten, Instrumente, Geräte, Instandhaltung und Instandsetzung von dienstlichen und privaten Instrumenten (soweit dienstlich genutzt) sowie sonstige mit der Musikfähigkeit zusammenhängende Sachkosten.

Summe der Titelgruppe 62	1.130,2	1.121,9	1.121,9
	54,3		

63 Digitalfunk

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.
Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 0410-111 07 geleistet werden.

511 63	042	Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte, Ausstattung und Ausrüstung	0,0	10,0	10,0
(TG 63)			0,0		
514 63	042	Unterhaltungs- und Betriebskosten für die Leitstellen und den Digitalfunk	0,0	1.400,0	3.350,0
(TG 63)			0,0		
517 63	042	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	81,0	248,0
(TG 63)			0,0		
518 63	042	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	164,0	492,0
(TG 63)			0,0		
526 63	042	Kosten für externe Beratung	65,0	100,0	40,0
(TG 63)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Landesprojekt Digitalfunk	50.000	20.000
2.	Landesprojekt Kooperative Einsatzleitstellen	50.000	20.000
	Summe	100.000	40.000

527 63	042	Dienstreisen für die Mitglieder der Projektgruppe Digitalfunk	15,0	15,0	10,0
(TG 63)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	15.000	10.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0	0
	Summe	15.000	10.000

535 63	042	Anteilige Kosten des Landes am bundesweiten Projekt Digitalfunk	300,0	300,0	0,0
(TG 63)			0,0		

Übertragen von 0410 - 535 02

Erläuterungen:

Vorgesehen ist die finanzielle Beteiligung Schleswig-Holsteins an der Planung und Realisierung des Projekts Digitalfunk.

547 63	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	5,0	5,0
(TG 63)			0,0		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

634 63 042 **Erstattungen an den Bund** **100,0** **100,0** **400,0**
(TG 63) 0,0

812 63 042 **Einführung eines digitalen Sprech- und Daten-** **0,0** **24.970,0** **23.275,0**
(TG 63) **funksystems** 0,0

Verpflichtungsermächtigung (in T€) 2007 2008

Neuverpflichtung insgesamt 13.420

Davon fällig Haushaltsjahr 2008 10.000

Davon fällig Haushaltsjahr 2009 3.420

Davon fällig Haushaltsjahr 2010 -

Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff -

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

	2007	2008
1. In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	0	0
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	0	0
3. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	10.000
Zusammen	0	10.000

Summe der Titelgruppe 63 **480,0** **27.145,0** **27.830,0**
0,0

64 Fahndung, vorbeugende Verbrechensbekämpfung, Personen- und Zeugenschutz

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

459 64 042 **Bewegungsgeld** **80,0** **70,0** **70,0**
(TG 64) 49,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Beamtinnen und Beamte im Außendienst.

511 64 042 **Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie** **400,0** **400,0** **400,0**
(TG 64) **Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungs-** 278,8
gegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände

Abs. 2 der Erläuterungen ist verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 64

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	50.000	50.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	0	0
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	350.000	350.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	0	0
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	0	0
8.	Sonstiges	0	0
Summe		400.000	400.000

In Fällen verdeckter Fahndung kann bei der Erteilung von Zahlungsanordnungen auf die Begründung und Beifügung begründender Unterlagen verzichtet werden.

526 64	042	Personen- und Zeugenschutz	57,0	57,0	57,0
(TG 64)			63,6		

Abs. 2 der Erläuterungen ist verbindlich gem. § 17 Abs. 1 LHO.

Die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landeskriminalamtes im Rahmen von Zeugenschutzmaßnahmen wird durch die Präsidentin oder den Präsidenten des Landesrechnungshofs Schleswig-Holstein geprüft.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	für Personenschutz einschließlich des Erwerbs von Flugtickets	42.000	42.000
2.	für Zeugenschutzmaßnahmen	15.000	15.000
Summe		57.000	57.000

In Fällen verdeckter Fahndung kann bei der Erteilung von Zahlungsanordnungen auf die Begründung und die Beifügung begründender Unterlagen verzichtet werden.

527 64	042	Dienstreisen im kriminalpolizeilichen Ermittlungsdienst	100,0	100,0	100,0
(TG 64)			61,4		

538 64	042	Vorbeugende Verbrechensbekämpfung	59,0	59,0	59,0
(TG 64)			51,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Aktionen, bezogen auf bestimmte Zielgruppen (Plakataktionen, Merkblätter, Aufkleber u.a.), Beschickung von Ausstellungen bzw. öffentlichen Veranstaltungen und Beschaffung von Anschauungsmaterial für die kriminalpolizeilichen Beratungsstellen.

547 64	042	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	440,0	440,0	440,0
(TG 64)			437,0		

Es dürfen zur Gewährung von Geldbelohnungen an Privatpersonen, durch deren Mitwirkung eine strafbare Handlung schneller aufgeklärt bzw. aufgedeckt wird, und bei der Wiederergriffung entwichener Gefangener für das laufende und das vorausgehende Haushaltsjahr bis zu 40.903 € ausgelobt werden. Das Finanzministerium ist über die ausgelobten Beträge zu unterrichten.

Abs. 2 der Erläuterungen ist verbindlich gem. § 17 LHO.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten u.a. für Preise, Mieten, Sicherstellung von Kfz., Gutachten im Ermittlungsdienst, Dolmetscher, Leichensachen, Auslobungen und für den Schiffsmeldedienst.

In Fällen verdeckter Fahndung kann bei der Erteilung von Zahlungsanordnungen auf die Begründung und die Beifügung begründender Unterlagen verzichtet werden.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Summe der Titelgruppe 64	1.136,0	1.126,0	1.126,0
	941,0		

65 Havariekommando

632 65	044	Anteil an den Kosten für das Havariekommando (Brandschutz)	349,2	355,0	355,0
(TG 65)			52,7		

Erläuterungen:

Die Kosten der Länder für das Havariekommando werden vom Land Schleswig-Holstein als Abrechnungsstelle der Länder gegenüber dem Bund getragen. Die Länder erstatten dem Land Schleswig-Holstein die von ihnen zu tragenden Anteile (vgl. 0410-232 65 TG 65).

Auf Schleswig-Holstein entfallen nach dem Verteilungsschlüssel des Schadstoffbekämpfungsabkommens 30 v. H. der Gesamtkosten für das Havariekommando.

Summe der Titelgruppe 65	349,2	355,0	355,0
	52,7		

66 Rat für Kriminalitätsverhütung

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Erläuterungen:

Der Rat für Kriminalitätsverhütung hat die Aufgabe, die Entwicklung der Kriminalität und ihre Bedingungen zu analysieren und zu erörtern, die Landesregierung in kriminalpolitischen Fragen zu beraten und ihr entsprechende wissenschaftliche Erkenntnisse und praktische Erfahrungen zu vermitteln. Er soll Initiativen zur Kriminalitätsprävention anregen, unterstützen und auswerten.

Um diese umfassenden Aufgaben erfüllen zu können, führt er alle diejenigen zusammen, deren Erkenntnisse und Erfahrungen für die Erarbeitung von Präventionskonzepten nutzbar zu machen sind bzw. die zu deren Umsetzung beitragen können.

Den organisatorischen Rahmen dazu bilden das aus ca. 100 Mitgliedern bestehende Plenum des Rates, die Arbeitsgruppen sowie Vorstand, Geschäftsführung und wissenschaftliche Beratung. Bis auf die Geschäftsführung ist die Tätigkeit der Ratsmitglieder ehrenamtlich.

Durch die Arbeit des Rates sind kriminalpräventive Konzepte erarbeitet und die Gründung lokaler kriminalpräventiver Räte initiiert und unterstützt worden. Eine Begleitung der bisher gegründeten lokalen Räte (ca. 90) findet statt. Die Initiierung weiterer lokaler Räte und Projekte ist beabsichtigt.

511 66	042	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	4,0	4,0	4,0
(TG 66)			0,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	600	600
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	600	600
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	0	0
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	1.100	1.100
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	600	600
7.	Unterhaltung von Geräten	1.100	1.100
8.	Sonstiges	0	0
	Summe	4.000	4.000

526 66	042	Kosten für Sachverständige, Gutachten u.ä.	3,0	3,0	3,0
(TG 66)			0,0		

527 66	042	Dienstreisen für die Mitglieder des Rates	17,0	17,0	17,0
(TG 66)			7,6		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 527 66

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Reisekosten (Fahrtgelder und Sitzungsgelder) für die Mitglieder des Rates, die nach den für Landesbedienstete geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

531 66	042	Öffentlichkeitsarbeit	26,0	26,0	26,0
(TG 66)			36,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Organisation und Durchführung von Pressekonferenzen, Plenumsitzungen, öffentlichen Diskussionsveranstaltungen sowie Veröffentlichungen über Aufgaben und Ziele des Rates. Ferner sind Veranstaltungen und die Erstellung von Broschüren zur Gründung neuer und Unterstützung bestehender örtlicher Räte geplant. Dies gilt besonders für die Fortführung der erstellten Dokumentationsreihe, wie auch für die Informationen aus der Geschäftsführung und die Veröffentlichung von Konzepten sowie die Bezuschussung von Projekten, die der Verhütung von Straftaten dienen und entweder vom Landesrat oder von kommunalen Räten für die Kriminalitätsverhütung durchgeführt werden.

Summe der Titelgruppe 66	50,0	50,0	50,0
	44,0		

67 Katastrophenschutz

422 67	045	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	325,2	314,6	314,6
(TG 67)			314,4		

Darf bis zur Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 271 67 TG 67 überschritten werden.

Übertragen von 0406 - 422 01

425 67	045	Vergütungen der Angestellten	450,0	450,0	450,0
(TG 67)			488,2		

Darf bis zur Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 271 67 TG 67 überschritten werden.

Übertragen von 0406 - 425 01

428 67	045	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			0,0		

Übertragen von 0406 - 428 01

453 67	045	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			0,0		

Gegenseitig deckungsfähig mit 0410 - 453 01.

Übertragen von 0406 - 453 01

511 67	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	13,0	13,0	13,0
(TG 67)			12,7		

Übertragen von 0406 - 511 01

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 511 67

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	6.000	6.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	3.500	3.500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	0	0
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	1.500	1.500
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	1.500	1.500
8.	Sonstiges	500	500
Summe		13.000	13.000

517 67	045	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume - auch GMSH	77,0	71,2	71,2
(TG 67)			75,2		

Übertragen von 0406 - 517 01 und 0406 - 517 91

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Behelfsmäßige Unterkunft in Lindewitt		
1.1	Heizung	500	500
1.2	Elektrizität	1.000	1.000
1.3	Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung	300	300
1.4	Sonstiges	200	200
<i>Summe zu 1.</i>		<i>2.000</i>	<i>2.000</i>
2.	Bürräume des Katastrophenschutzes in Kiel, Düsternbrooker Weg 104 und des Munitionszerlegungsbetriebs in Felde, Lärchenweg 17		
2.1	Nebenkosten gemäß Einzelmietvertrag	1.200	1.200
2.2	Bewirtschaftungskosten gemäß Einzelbewirtschaftungsvertrag	68.000	68.000
<i>Summe zu 2.</i>		<i>69.200</i>	<i>69.200</i>
Zusammen		71.200	71.200

518 67	045	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	52,0	52,0	52,0
(TG 67)			50,9		

Übertragen von 0406 - 518 91

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mietkosten für Büroräume des Katastrophenschutzes in Kiel, Düsternbrooker Weg 104, gemäß Einzelmietvertrag.

525 67	045	Aus- und Fortbildung	2,5	3,0	3,0
(TG 67)			3,9		

Übertragen von 0406 - 525 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Innenministeriums und des Katastrophenschutzes in Fragen der Katastrophenabwehr, Besuche der Landesfeuerwehrschule sowie der Akademie für zivile Verteidigung.

526 67	045	Sitzungsgeld und sonstige Ausgaben für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	1,0	1,0	1,0
(TG 67)			0,1		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 526 67

Übertragen von 0406 - 526 04

527 67	045	Dienstreisen	5,9	5,9	6,5
(TG 67)			5,6		

Übertragen von 0406 - 527 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	4.900	5.200
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	700	1.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	300	300
Summe		5.900	6.500

534 67	045	Planspiele, Übungen, zentrale Ausbildungsveranstaltungen und Kosten der Führungsstäbe	125,0	125,0	125,0
(TG 67)			144,6		

Darf bis zur Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 271 67 TG 67 überschritten werden.

Übertragen von 0406 - 534 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für Übungen/Schulungsmaßnahmen und die Ausstattung des Gemeinsamen Lage- und Führungszentrums:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Kosten des FüStab-KatS IM sowie des Interministeriellen FüStab	5.000	5.000
2.	Kosten für Übungen des FüStab-KatS IM im Zusammenwirken mit den Stäben der unteren Katastrophenschutzbehörden sowie den Kräften des Katastrophenschutzes	9.000	9.000
3.	Kosten für Übungen, Schulungen sowie Beratung im Zusammenhang mit dem Katastrophenschutz in der Umgebung kerntechnischer Anlagen	13.000	13.000
4.	Kosten für Katastrophenschutzmaßnahmen wie Ziff. 3 - außerhalb kerntechnischer Anlagen -	16.000	16.000
5.	Kosten der Ausstattung des gemeinsamen Lage- und Führungszentrums mit technischen Geräten	10.000	10.000
6.	Kosten für Übungen gemäß Richtlinie 96/82/EG (Seveso-II-Richtlinie)	72.000	72.000
Summe		125.000	125.000

536 67	045	Vorsorgemaßnahmen für den Katastrophenschutz	40,8	40,0	40,0
(TG 67)			39,6		

Übertragen von 0406 - 536 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung bzw. Wartung und Reparatur von Geräten zur Messung radioaktiver Immissionen sowie von Ausstattungsgegenständen für die Reaktorsicherheit.

546 67	045	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0	1,0	1,0
(TG 67)			0,3		

Übertragen von 0406 - 546 99

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 546 67

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Unfallrenten, Entschädigungen an Dritte aufgrund rechtlicher Verpflichtungen	0	0
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen	900	900
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Sonstige vermischte Ausgaben	100	100
Summe		1.000	1.000

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

633 67	045	Zuweisungen an Kreise und kreisfreie Städte für Zwecke des Katastrophenschutzes	229,5	229,5	260,0
(TG 67)			255,0		

Übertragen von 0406 - 633 01

Erläuterungen:

Zuwendung

Ziel:

Erhaltung der Handlungsfähigkeit zur Abwehr von Gefahren für die Allgemeinheit auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes.

Nach § 34 des Gesetzes über den Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein (LKatSG) vom 10. Dezember 2000 (GVBl. Schl.-H. S. 664) und der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes (Amtsbl. Schl.-H. 2004 S. 835) gewährt das Land im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel Zuwendungen (Zuschüsse) an die Kreise und kreisfreien Städte für zentrale Förderungsmaßnahmen und für die Durchführung von Schwerpunktaufgaben im Katastrophenschutz.

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Anteil des Landes an der Ausbildung und den Übungen der Helferinnen und Helfer der Einheiten/Einrichtungen am Standort (50%)	94.500	110.000
2.	Anteil des Landes an der Ausbildung der Führungskräfte im Katastrophenschutz (100%)	45.000	45.000
3.	Anteil des Landes an der Unterhaltung der Katastrophenschutzfahrzeuge (in der Regel 50%)	90.000	105.000
Summe		229.500	260.000

684 67	045	Zuschüsse an Hilfsorganisationen für Mitwirkung im Katastrophenschutz	85,0	85,0	85,0
(TG 67)			96,7		

Übertragen von 0406 - 684 01

Erläuterungen:

Zuwendung

Ziel:

Erhaltung der Handlungsfähigkeit zur Abwehr von Gefahren für die Allgemeinheit auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 684 67

Gemäß § 34 des Gesetzes über den Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein (LKatSG) vom 10. Dezember 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 664) und der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes (Amtsbl. Schl.-H. 2004 S. 835) gewährt das Land Zuwendungen (Zuschüsse) an die Träger der privaten Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzdienstes auf Landesebene mit wenigstens 50 Einsatzkräften oder mehr als zwei Einsatzeinheiten. Bezuschusst werden die Verwaltungskosten sowie die Kosten für die Ausbildung und Ausrüstung der Helferinnen und Helfer in den örtlichen Gliederungen, soweit diese nicht vom Bund oder von den Kreisen und kreisfreien Städten finanziert werden.

Zuwendungen erhalten:

1. Arbeiter-Samariter-Bund
2. Deutsches Rotes Kreuz
3. Johanniter-Unfall-Hilfe
4. Malteser Hilfsdienst
5. Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Für die Bereitstellung des DRK-Hilfszuges erhält das DRK zusätzlich einen Betrag von 5.000 €.

883 67	045	Zuweisungen für Investitionen an Kreise und kreisfreie Städte	620,0	500,0	500,0
(TG 67)			1.353,6		

Übertragen von 0406 - 883 01

Erläuterungen:

Zuwendung

Ziel:

Erhaltung der Handlungsfähigkeit zur Abwehr von Gefahren für die Allgemeinheit auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes.

Gemäß § 34 Ziff. 1 des Gesetzes über den Katastrophenschutz in Schleswig-Holstein (LKatSG) vom 10. Dezember 2000 (GVOBl. Schl.-H. S. 664) und der Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes (Amtsbl. Schl.-H. 2004 S. 835) gewährt das Land Zuwendungen (Zuschüsse) an die Kreise und kreisfreien Städte für zentrale Förderungsmaßnahmen und für die Durchführung von Schwerpunktaufgaben im Katastrophenschutz.

Hierfür wurde 1975 ein langfristiges Investitions- und Ersatzbeschaffungsprogramm zur Komplettierung der friedensmäßigen Ausstattung der Einheiten und Einrichtungen des Katastrophenschutzes aufgelegt, dessen Kosten je zur Hälfte von den Kreisen und kreisfreien Städten sowie vom Land getragen werden.

Maßnahmen mit besonderer einsatztaktischer Bedeutung werden im Einzelfall bis zu 100 % gefördert.

Für den Einsatz der Helfer bei Lagen wie Maul- und Klauenseuche (MKS) oder gemeiner Geflügelpest (Vogelgrippe) werden besondere Vorkehrungen für den persönlichen Schutz notwendig. Weiterhin sind für die Probennahme technische Hilfsmittel wie Ferngreifer, Transportkapazität und Probenlagerung erforderlich.

Folgende Beschaffungen sind erforderlich:

			2007	2008
			EUR	EUR
1.	Katastrophenschutz Einsatzfahrzeuge			
1.1	Betreuungs-LKW (4 Stück)		70.000	70.000
1.2	Führungskraftwagen (4 Stück)		40.000	40.000
1.3	Diverse KatS-Einsatzfahrzeuge KTW, LKW und ELW nach Priorität		140.000	140.000
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>250.000</i>	<i>250.000</i>
2.	ABC-Messgeräte, Fachdienstausrüstung und persönliche Schutzausrüstung			
2.1	Schnelleinsatzzelte (10 Stück)		60.000	60.000
2.2	Diverse ABC-Messgeräte und persönliche Schutzausrüstung		70.000	70.000
2.3	Persönliche Schutzausrüstung und Probennahmegerät für B-Gefahren (z.B. MKS, Vogelgrippe)		120.000	120.000
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>250.000</i>	<i>250.000</i>
Zusammen			500.000	500.000

981 67	991	Erstattung von Ausgaben für die Durchführung des Projektes SAFECOAST	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 271 67 TG 67 geleistet werden.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Summe der Titelgruppe 67	2.027,9	1.891,2	1.922,3
	2.840,8		

68 Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe mit Ausnahme der Titel der Obergruppe 42.
§ 10 Abs. 4 HHG findet keine Anwendung für Titel der Obergruppe 42.

Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 111 67 (TG 67) überschritten werden.

Erläuterungen:

In der Titelgruppe 68 werden die Ausgaben für die Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition sowie von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV) zentral veranschlagt.

Für die Beseitigung der ehemals reichseigenen Kampfmittel werden die Kosten vom Bund erstattet (vgl. Tit. 231 67 (TG 67)).

425 68	045	Vergütungen der Angestellten	544,0	544,0	544,0
(TG 68)			548,9		

Übertragen von 0406 - 425 61 (TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Vergütungen	425.100	425.100
2.	Gefahrenzulage für die im Angestelltenverhältnis beim Munitionsräumdienst eingesetzten 10 Arbeitnehmerinnen und -nehmer	83.700	83.700
3.	Sonderprämien und Zuschläge	35.200	35.200
	Summe	544.000	544.000

426 68	045	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	1.126,7	1.126,7	1.126,7
(TG 68)			1.065,1		

Übertragen von 0406 - 426 61 (TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Löhne	916.500	916.500
2.	Gefahrenzulage für die im Lohnverhältnis beim Munitionsräumdienst eingesetzten 21 Arbeitnehmerinnen und -nehmer	201.800	201.800
3.	Sonderprämien und Zuschläge	8.400	8.400
	Summe	1.126.700	1.126.700

427 68	045	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 68)			0,0		

Übertragen von 0406 - 427 61 (TG 61)

428 68	045	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 68)			0,0		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 428 68

Übertragen von 0406 - 428 61 (TG 61)

511 68	045	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32,0	32,0	32,0
(TG 68)			34,4		

Übertragen von 0406 - 511 61 (TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	8.000	8.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	1.500	1.500
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	0	0
4.	Post- Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	11.000	11.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	8.000	8.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	1.500	1.500
8.	Sonstiges	2.000	2.000
	Summe	32.000	32.000

514 68	045	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	59,0	59,0	59,0
(TG 68)			56,9		

Übertragen von 0406 - 514 61 (TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	25.000	25.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	4.000	4.000
3.	Verbrauchsmittel	27.000	27.000
4.	Sonstiges	3.000	3.000
	Summe	59.000	59.000

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 514 68

Bestand an Dienstfahrzeugen

Erläuterungstext	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008	Tatsächlicher Bestand am 01.02.2006
Anhänger für Spezialgerät	5	4	4	5
Arbeitsboot	1	1	1	1
Betriebsgerät	3	4	4	3
Bootsmotoren	3	3	3	3
Einsatzwagen - PKW	2	2	2	2
Geländewagen - Zugfahrzeug	2	2	2	2
Gepanzerter Sonderwagen	1	1	1	1
Schlauchboot - klein	1	1	1	1
Schlauchboot - groß	1	1	1	1
Sondierfahrzeug	5	4	4	5
Taucheinsatzfahrzeug	2	1	1	2
Transportfahrzeug - Munition	1	1	1	1
Trailer	3	3	3	3
Universalgerät - Unimog	1	1	1	1
USBV - Einsatzwagen - klein	1	1	1	1
USBV - Einsatzwagen - groß	2	2	2	2
Zusammen	34	32	32	34

Daneben werden vom Kampfmittelbeseitigungsdienst noch diverse andere, durch Verbrennungsmotoren betriebene Maschinen verwendet.

517 68 045 **Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume** **138,0** **138,0** **138,0**
(TG 68) 121,1

Übertragen von 0406 - 517 61 (TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Bewirtschaftung und Bewachung des Munitionszerlegungsbetriebes (MZB) in Groß Nordsee:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Be- und Entwässerung, Müllabfuhr	5.000	5.000
2.	Kleinreparaturen	10.000	10.000
3.	Wartungsverträge	20.000	20.000
4.	Bewachung MZB	103.000	103.000
	Summe	138.000	138.000

525 68 045 **Aus- und Fortbildung** **10,0** **10,0** **10,0**
(TG 68) 22,4

Übertragen von 0406 - 525 61 (TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des MZB zur Lehrgangsteilnahme an der Sprengschule in Dresden und anderen Ausbildungsstätten.

527 68 045 **Dienstreisen** **15,0** **15,0** **15,0**
(TG 68) 19,3

Übertragen von 0406 - 527 61 (TG 61)

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 527 68

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	14.000	14.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	1.000	1.000
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0	0
Summe		15.000	15.000

534 68	045	Beseitigung und Vernichtung von Kampfmitteln sowie von unkonventionellen Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV)	178,5	178,5	178,5
(TG 68)			206,4		

Übertragen von 0406 - 534 61 (TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Beseitigung von Fundmunition und Waffen einschl. NATO-Kampfmitteln durch die Außentrupps in Schleswig-Holstein und in den Küstengewässern sowie für die Entwicklung und Beschaffung technischer Hilfsmittel und Ausrüstungsgegenstände. Gemäß § 1004 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) i.V.m. § 19 Abs. 2 Nr. 1 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes (AKG) vom 05.11.1957 (BGBl. 1957, S. 1747) und den VV zur Durchführung des AKG (Nr. 3 und 3.5) erstattet der Bund den Ländern die Kosten für die Beseitigung der ehemals reichseigenen Kampfmittel.

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Außentrupp	128.500	128.500
2.	Einsatztrupp USBV	15.000	15.000
3.	Munitionszerlegebetrieb	30.000	30.000
4.	Luftbildauswertung	5.000	5.000
Summe		178.500	178.500

536 68	045	Prämien für die Gruppen-Unfallversicherung	7,0	7,0	7,0
(TG 68)			6,0		

Übertragen von 0406 - 536 61 (TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Jahresprämien für die tarifliche zusätzliche Gruppenunfallversicherung für 10 Angestellte und 21 Lohnempfänger.

547 68	045	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1,0	1,0	1,0
(TG 68)			0,0		

Übertragen von 0406 - 547 61 (TG 61)

811 68	045	Erwerb von Fahrzeugen	140,0	140,0	140,0
(TG 68)			86,0		

Übertragen von 0406 - 811 61 (TG 61)

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 811 68

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen		
1.1	Trailer für Schlauchboot	0	10.000
	<i>Summe zu 1.</i>	<i>0</i>	<i>10.000</i>
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	LKW-Sondierwagen	45.000	0
2.2	LKW - Transport (Munster)	95.000	0
2.3	Einsatzfahrzeuge - geländegängig	0	40.000
2.4	Gabelstapler	0	45.000
2.5	Traktor	0	45.000
	<i>Summe zu 2.</i>	<i>140.000</i>	<i>130.000</i>
Zusammen		140.000	140.000

812 68	045	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	149,0	149,0	149,0
(TG 68)			122,8		

Übertragen von 0406 - 812 61 (TG 61)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die erforderliche Ersatz-, Ergänzungs- oder Neubeschaffung von Geräten für den Außentrupp zur Beseitigung von Fundmunition zu Land und aus dem Wasser, für den Trupp zur Unschädlichmachung unkonventioneller Spreng- und Brandvorrichtungen (USBV) und für den Munitionszerlegebetrieb Groß Nordsee für die Bearbeitung und Unschädlichmachung angelieferter Fundmunition, Waffen und munitionstechnischer Geräte.

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 812 68

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Bombenschutz EOD 9	35.000	0
2.	Sondiersystem	20.000	0
3.	Metallsuchgeräte	5.000	0
4.	Schlagstück für Wacker	3.000	0
5.	Kette für IRobot	2.000	0
6.	Schlauchboot - groß	0	15.000
7.	Außenbordmotor	5.000	0
8.	Bohrsonden	3.000	0
9.	Telefone für Einsatzfahrzeuge	7.000	0
10.	Digitalkamera	1.500	0
11.	Zubehör für USBV-Waffen	3.000	3.000
12.	Zubehörteile IRobot, Theodor und PackBot	5.000	7.000
13.	Landsonden	7.500	7.500
14.	Abzugsvorrichtung USBV	10.000	0
15.	Messgerät ionisierende Strahlung	27.000	0
16.	Farbkopierer DIN A3	0	8.000
17.	Absaugereinrichtung Werkstatt	0	4.000
18.	Tauchgeräte und -anzüge	0	25.000
19.	Kompressor für Luftversorgung	0	27.000
21.	Unterwassertelefonanlage	0	8.000
21.	Hebeballon	0	3.000
22.	Stromaggregat	0	5.000
223.	Bombenschutztasche	0	2.000
24.	Öfen - Nachrüstung	0	8.000
25.	Sicherheitsstand	0	5.000
27.	Werkbänke	0	8.000
27.	Schweißgerät	0	3.000
28.	Tischbohrmaschine	0	2.500
29.	Wasserpacks - Gefahrenbereich	15.000	0
30.	Zündauslösung - ferngesteuert	0	8.000
	Summe	149.000	149.000

Summe der Titelgruppe 68

2.400,2

2.400,2

2.400,2

2.289,3

69 Outputorientierte Personalkosten (Polizei - ministerieller Bereich)

422 69	042	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.701,6	1.568,0	1.568,0
(TG 69)			0,0		

Teilweise übertragen von 0406-422 69 TG 69.
75,0 T€ (2007 und 2008) übertragen nach 0410-422 70 TG 70.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007 EUR	2008 EUR
1.	Outputorientierte Personalkosten	1.568.000	1.568.000
	Summe	1.568.000	1.568.000

425 69	042	Vergütungen der Angestellten	309,6	247,0	247,0
(TG 69)			0,0		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 425 69

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2007	2008
		EUR	EUR
1.	Outputorientierte Personalkosten	247.000	247.000
	Summe	247.000	247.000

428 69	042	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		

Übertragen von 0406 - 428 69 (TG 69)

Summe der Titelgruppe 69		2.011,2	1.815,0	1.815,0
		0,0		

70 Outputorientierte Personalkosten (Katastrophenschutz - ministerieller Bereich)

422 70	045	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	72,6	71,9
(TG 70)			0,0		

Erläuterungen:

75,0 T€ (2007 und 2008) übertragen von 0410-422 69 TG 69.

425 70	045	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 70)			0,0		

428 70	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 70)			0,0		

Summe der Titelgruppe 70		0,0	72,6	71,9
		0,0		

Summe der Ausgaben		371.841,6	392.650,5	395.074,4
		364.516,0		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	13.960,0 13.300,4	13.962,0	13.950,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.189,1 1.493,0	1.194,0	1.194,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			15.149,1 14.793,4	15.156,0	15.144,0
41 - 49		Personalausgaben	297.768,5 297.254,0	290.138,1	290.737,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	59.098,6 57.162,8	61.552,4	64.118,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	4.163,5 3.659,5	4.655,5	4.986,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	10.811,0 6.429,6	36.304,5	35.232,8
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 10,1	0,0	0,0
Gesamtausgaben			371.841,6 364.516,0	392.650,5	395.074,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-356.692,5 -349.722,6	-377.494,5	-379.930,4

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Das Kapitel 04 16 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 01 Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 1. Förderungsweg und in der Vereinbarten Förderung nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz (II. WoBauG); soziale Wohnraumförderung nach dem Wohnraumförderungsgesetz (WoFG)
- 02 Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 2. Förderungsweg gemäß § 88 II. WoBauG
- 03 Wohnraumförderung
- 04 Städtebauförderung

Ausgaben

- 01 Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 1. Förderungsweg und in der Vereinbarten Förderung nach II. WoBauG; soziale Wohnraumförderung nach WoFG und sonstige Maßnahmen der sozialen Wohnraumversorgung
- 02 Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 2. Förderungsweg gemäß § 88 II. WoBauG
- 03 Wohnraumförderung
- 04 Städtebauförderung

Erläuterungen:

Strategischer Aufgabenbereich: Aufgaben im Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen.
Vgl. Vorwort Buchstabe F.

Bewilligung und Auszahlung der Darlehen und Zuschüsse für die Wohnraumförderung sowie der Vorauszahlungen für die Städtebauförderung erfolgen durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein, der die Mittel zur Auszahlung zugeführt werden.

Die veranschlagten Haushaltsmittel in der MG 04 enthalten die finanzielle Abwicklung der Städtebauprogramme mit den Fälligkeiten 2007 und 2008.

Die soziale Wohnraumförderung in Schleswig-Holstein wird durch ein- oder mehrjährige Wohnraumförderungsprogramme gewährleistet.

Im Zuge der Föderalismusreform ist die Zahlung der Bundesfinanzhilfen für die soziale Wohnraumförderung nach Art. 104 a Abs. 4 GG ab 1. Januar 2007 beendet worden. Der Bund zahlt gemäß Art. 143 c GG i. V. m. dem Entflechtungsgesetz (Art. 13 des Föderalismusreform-Begleitgesetzes vom 5. September 2006, BGBl. I S. 2098) den Ländern von 2007 bis 2013 Kompensationsleistungen, die für die Ausfinanzierung der Altverpflichtungen des Bundes und zur Finanzierung von investiven Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen sind.

Einnahmen

111 02	411	Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe	0,0	0,0	0,0
			0,0		
		weggefallen			
111 03	411	Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe für mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderte Wohnungen	0,0	0,0	0,0
			0,0		
		weggefallen			
119 02	411	Rückzahlung überzahlter Beträge aus Landesmitteln einschl. Zweckentfremdungszinsen	5,0	5,0	5,0
			0,5		
		Erläuterungen:			
		Zweckentfremdet eingesetzte Landesmittel sind unter Berechnung von Zinsen zurückzufordern und an das Land abzuführen.			
119 03	411	Rückzahlung überzahlter Beträge aus Bundesmitteln einschl. Zweckentfremdungszinsen	51,0	51,0	51,0
			37,0		

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 631 01.

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
119 04	411	Rückzahlung nicht verbrauchter Fördermittel	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 0416 - 119 01 (MG 04)			
133 01	872	Erlöse aus der Veräußerung von Forderungsvermögen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
161 01	411	Zinseinnahmen von öffentlichen Unternehmen	10,0 3,2	10,0	10,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Einnahmen aus dem von der Investitionsbank Schleswig-Holstein geführten Bankkonto für Treuhandmittel.			
162 01	411	Zinseinnahmen aus Wohnungsbaudarlehen des Bundes	1,0 1,2	0,9	0,7
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 182 01.			
162 02	411	Zinseinnahmen aus Wohnungsbaudarlehen des Landes	8,2 8,9	7,0	6,2
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 182 02.			
162 03	411	Zinseinnahmen aus Darlehen in sozial dringlichen Fällen	4,2 8,9	4,2	4,1
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 182 03.			
162 04	411	Zinseinnahmen aus der Baufinanzierung der Siedlerschule Neumünster	0,1 0,1	0,1	0,1
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Zinseinnahmen in Höhe von 61,57 € in 2007 und 54,89 € in 2008. Vgl. Tit. 182 04.			
182 01	411	Rückflüsse aus Wohnungsbaudarlehen des Bundes	25,0 30,4	720,7	22,6
		Erläuterungen: Am 31.12.2005 betrug die zugrunde liegende Darlehensforderung 1.464.026,54 €.			
182 02	411	Rückflüsse aus Wohnungsbaudarlehen des Landes	86,8 145,2	429,7	81,5
		Erläuterungen: Am 31.12.2005 betrug die zugrunde liegende Darlehensforderung 1.405.224,68 €.			
182 03	411	Rückflüsse aus Darlehen in sozial dringlichen Fällen	5,1 33,4	5,2	5,3
		Erläuterungen: Am 31.12.2005 betrug die zugrunde liegende Darlehensforderung 419.585,48 €.			
182 04	411	Rückflüsse aus Darlehen zur Baufinanzierung der Siedlerschule Neumünster	0,4 0,4	0,4	0,4

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 182 04

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Tilgungen in Höhe von 444,61 € in 2007 und 451,29 € in 2008.
Am 31.12.2006 betrug die zugrunde liegende Darlehensforderung 4.215,84 €.

182 07	411	Rückflüsse aus Wohnungsfürsorgedarlehen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landesdienst	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

weggefallen

231 01	233	Erstattung des Anteils des Bundes am Wohngeld	31.000,0 28.576,5	29.000,0	29.250,0
--------	-----	--	----------------------	----------	----------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 633 01.

231 02	233	Erstattung des Heizkostenzuschusses für Wohngeldempfänger durch den Bund	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 681 01.

311 04	411	Aufwendungs- und Baudarlehen des Bundes für den Ersatzwohnungsbau aus Anlass des Um- und Ausbaues von Bundesfernstraßen	51,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 863 08.

01 Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 1. Förderungsweg und in der Vereinbarten Förderung nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz (II. WoBauG); soziale Wohnraumförderung nach dem Wohnraumförderungsgesetz (WoFG)

Erläuterungen:

Im Zuge der Föderalismusreform ist die Zahlung der Bundesfinanzhilfen für die soziale Wohnraumförderung nach Art. 104 a Abs. 4 GG zum 1. Januar 2007 beendet worden.
Für die Ausfinanzierung der Altverpflichtungen des Bundes siehe MG 03.

182 05	411	Erhöhte Darlehensrückflüsse aus der Finanzhilfe des Bundes - Helgoland -	10,0 16,2	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------	-----	-----

(MG 01)

weggefallen

221 01	411	Zuschüsse für den Wohnungsbau für Aussiedler und Zuwanderer aus Finanzhilfen des Bundes	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

(MG 01)

weggefallen

221 02	411	Zuschüsse für die Vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG aus Finanzhilfen des Bundes	1.146,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	----------------	-----	-----

(MG 01)

weggefallen

221 03	411	Zuschüsse aus Finanzhilfen des Bundes für die soziale Wohnraumförderung	5.966,0 5.237,7	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	-----	-----

(MG 01)

weggefallen

311 01	411	Finanzhilfen des Bundes für Baudarlehen (1. Förderungsweg)	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

(MG 01)

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 311 01

weggefallen

331 05	411	Zuschüsse für das Sonderprogramm zur Förderung des Wohnungsbaues in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage aus Finanzhilfen des Bundes	50,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

weggefallen

Summe der Maßnahmegruppe 01			7.172,0	0,0	0,0
			5.253,9		

02 Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 2. Förderungsweg gemäß § 88 II. WoBauG

Erläuterungen:

Im Zuge der Föderalismusreform ist die Zahlung der Bundesfinanzhilfen für die soziale Wohnraumförderung nach Art. 104 a Abs. 4 GG zum 1. Januar 2007 beendet worden.
Für die Ausfinanzierung der Altverpflichtungen des Bundes siehe MG 03.

311 11	411	Finanzhilfen des Bundes für Aufwendungsdarlehen	1.423,0	0,0	0,0
(MG 02)			1.534,0		

weggefallen

Summe der Maßnahmegruppe 02			1.423,0	0,0	0,0
			1.534,0		

03 Wohnraumförderung

331 30	411	Kompensationsleistungen des Bundes für die soziale Wohnraumförderung	0,0	12.600,0	12.600,0
(MG 03)			0,0		

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 884 30 (MG 03).

Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0	12.600,0	12.600,0
			0,0		

04 Städtebauförderung

119 01	441	Rückzahlung nicht verbrauchter Städtebauförderungsmittel	0,0	1.500,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Übertragen von 0416 - 119 04

221 05	411	Zuschüsse für Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues aus Finanzhilfen des Bundes	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			9,0		

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 893 08 (MG 04).

233 01	441	Rückzahlung von Bundesmitteln für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen durch die Kommunen einschl. Zweckentfremdungszinsen	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			7,2		

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 233 01

Erläuterungen:

Rückzahlung vorausgezahlter Fördermittel für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen durch die Kommunen aufgrund von Zwischen- und Schlussabrechnungen einschließlich z.B. Rückziehungen von Fördermitteln und Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen und Ausgleichsbeträgen sowie Zinsen für nicht fristgerechten oder nicht zweckentsprechenden Mitteleinsatz (Zweckentfremdungszinsen).

Vgl. Tit. 883 01 und 883 02 (MG 04).

233 02	441	Rückzahlung von Landesmitteln für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen durch die Kommunen einschl. Zweckentfremdungszinsen	0,0 122,3	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Siehe Tit. 233 01 (MG 04).

331 01	441	Finanzhilfen des Bundes für Zuschüsse und andere Zuweisungen für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Städten und Dörfern	3.617,0 3.811,3	3.832,0	3.671,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 883 01 (MG 04).

331 02	441	Finanzhilfen des Bundes für Bund-Länderprogramm "Soziale Stadt"	2.273,0 2.005,0	2.801,5	3.058,0
---------------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 883 04 (MG 04).

331 03	441	Finanzhilfen des Bundes für das Bund-Länder-Programm Stadtumbau West	1.409,0 647,0	2.191,8	2.792,9
---------------	-----	---	-------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Vgl. Tit. 883 07 (MG 04).

Summe der Maßnahmegruppe 04		7.299,0 6.601,8	10.325,3	9.521,9
------------------------------------	--	---------------------------	-----------------	----------------

Summe der Einnahmen		47.141,8 42.235,4	53.159,5	51.558,8
----------------------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Ausgaben

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	902,6 0,0	857,6	848,6
Erläuterungen: Veranschlagt sind outputorientierte Personalkosten. Vgl. Vorwort Buchstabe F.					
425 01	011	Vergütungen der Angestellten	639,8 0,0	633,4	627,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind outputorientierte Personalkosten. Vgl. Vorwort Buchstabe F.					
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 0,0	0,0	0,0
526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten u. ä.	51,0 50,0	60,0	60,0
Erläuterungen: Veranschlagt für 1. Städtebauförderung 1.1 Kriterien, Methoden und Verfahren zur Bewertung geförderter städtebaulicher Maßnahmen in Schleswig-Holstein mit dem Ziel eines Monitorings durch Land und Gemeinden sowie des Aufbaus eines Maßnahmecontrollings 1.2 Begleitung der Entwicklung des Modellprojektes "Schule im Stadtteil" 2. Soziale Wohnraumförderung Gutachten "Neues Wohnen in der Stadt": Wohnungsnachfrage, Wohnungsangebot und neue Strategien zur Entwicklung städtischer Wohnstandorte.					
531 02	011	Öffentlichkeitsarbeit	23,6 11,7	28,0	28,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für die eigene Öffentlichkeitsarbeit in Form von Veranstaltungen, Veröffentlichungen und Ausstellungen.					
535 01	441	Durchführung von Veranstaltungen, Fortbildungs- und Informationstagungen	0,0 41,0	80,0	0,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung des Landespreises "Zukunftsweisendes Bauen in Schleswig-Holstein". Die Verleihung findet alle zwei Jahre statt.					
631 01	411	Erstattung an den Bund aus zurückgezahlten Beträgen einschl. Zweckentfremdungszinsen	51,0 37,0	51,0	51,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 03 geleistet werden.					
Erläuterungen: Zweckentfremdet eingesetzte Bundesfinanzhilfen sind unter Berechnung von Zinsen zurückzufordern und an den Bund abzuführen.					
633 01	233	Erstattung von Wohngeld an die Bewilligungsstellen	62.000,0 57.153,8	58.000,0	58.500,0
Deckungsfähig zugunsten des Titels 1102 - 633 11.					

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 633 01

Erläuterungen:

Das Wohngeld wird aufgrund des Wohngeldgesetzes (WoGG) in der Neufassung vom 1. Januar 2005 (BGBl. I S. 3450) geleistet. 50 v.H. der Aufwendungen werden vom Bund erstattet.

Der Anteil des Landes Schleswig-Holstein am Festbetrag des Bundes nach § 34 Abs. 2 WoGG zur Entlastung der Kommunen im Rahmen des Gesetzes über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GsiG) wird im Kapitel 1005 veranschlagt.

Vgl. Tit. 231 01.

633 02	411	Förderung von Wettbewerben in der Wohnraumförderung und im Städtebau	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Finanzierung aus Tit. 0506-121 03.

671 02	419	Erstattung von Verwaltungskosten an die Investitionsbank Schleswig-Holstein	166,5 66,5	66,5	66,5
--------	-----	--	----------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Abwicklung der Wohngelderstattung an die Bewilligungsstellen einschließlich der Abwicklung gegenüber dem Bund wurde ab 1. Januar 1998 auf die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB) übertragen. Die entstehenden Verwaltungskosten in Höhe von 66,5 T€ sind zu erstatten.

Darüber hinaus wickelt die IB im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds (SHF) das Programm Stadt In Mode (s. Tit. 893 20) ab. Die Verwaltungskosten in Höhe von bis zu 100,0 T€ sind innerhalb des SHF zentral bei Titel 1111-893 01 veranschlagt und werden nach Bedarf umgesetzt.

681 01	233	Heizkostenzuschuss für Wohngeldempfänger	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 231 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Rahmen der Umsetzung des am 14. Juli 2005 in Kraft getretenen Neunten Gesetzes zur Änderung des WoGG vom 7. Juli 2005 (BGBl. I S. 2026) ist eine Überprüfung der Ansprüche von Heimbewohnern auf Heizkostenzuschuss erforderlich geworden. Der Bund übernimmt die nachzuzahlenden Heizkostenzuschüsse.

684 01	411	Zuschüsse an Vereine und Verbände zur Förderung neuer Wohnformen in Nachbarschaften sowie zur Förderung frauenspezifischer Ansätze in Wohnungsbau- und Stadtplanung	0,0 18,0	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

863 08	411	Aufwendungs- und Baudarlehen des Bundes für den Ersatzwohnungsbau aus Anlass des Um- und Ausbaues von Bundesfernstraßen	51,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	--------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 311 04 geleistet werden.

Erläuterungen:

Im Hinblick auf den Bau der Ostsee-Autobahn im Raum Lübeck ist für die Beschaffung von Ersatzwohnraum für Räumungsbedingte mit Förderfällen zu rechnen. Der Bund stellt gemäß Erlass vom 5. Oktober 1998 entsprechende Finanzhilfen bereit, deren Höhe nicht absehbar ist.

893 09	411	Zuführung der Ausgleichsabgabe an die Investitionsbank Schleswig-Holstein - Zweckrücklage für die Wohnraumförderung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

weggefallen

893 11	411	Zuführung der Ausgleichsabgabe für mit Wohnungsfürsorgemitteln geförderte Wohnungen an die Investitionsbank Schleswig-Holstein - Zweckrücklage für die Wohnraumförderung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

weggefallen

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

893 20	411	Zuschüsse des Landes aus dem Schleswig-Holstein Fonds zur Förderung von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in städtischen Wohnquartieren	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die Mittel für das Programm zur Förderung von Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen in städtischen Wohnquartieren - Stadt In Mode - sind innerhalb des Schleswig-Holstein Fonds zentral bei Titel 1111-893 01 veranschlagt und werden nach Bedarf umgesetzt.

01 Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 1. Förderungsweg und in der Vereinbarten Förderung nach II. WoBauG; soziale Wohnraumförderung nach WoFG und sonstige Maßnahmen der sozialen Wohnraumversorgung

Erläuterungen:

Im Zuge der Föderalismusreform ist die Zahlung der Bundesfinanzhilfen für die soziale Wohnraumförderung nach Art. 104 a Abs. 4 GG ab 1. Januar 2007 beendet worden. Der Bund zahlt gemäß Art. 143 c GG i. V. m. dem Entflechtungsgesetz (Art. 13 des Föderalismusreform-Begleitgesetzes vom 05.09.2006, BGBl. I S. 2098) den Ländern von 2007 bis 2013 Kompensationsleistungen, die für die Ausfinanzierung der Altverpflichtungen des Bundes nach II. WoBauG (s. MG 02) und WoFG und zur Finanzierung von investiven Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen sind.

Die finanzielle Abwicklung der Altverpflichtungen des Bundes nach WoFG stellt sich wie folgt dar:

Programmjahr	2007	2008	2009	2010	Summe
2002	709	438	0	0	1.147
2003	1.819	0	0	0	1.819
2004	666	666	0	0	1.332
2005	1.386	1.386	1.386	0	4.158
2005 Aufstockung	83	83	83	0	249
2006	2.186	1.749	1.749	1.749	7.433
	6.849	4.322	3.218	1.749	16.138

Zu den Altverpflichtungen der Aufwendungsdarlehen siehe MG 02.
Wohnraumförderung ab 2007 siehe MG 03.

661 02	411	Erstattung der Zinsen für Darlehen zur Mitfinanzierung früherer Programme des sozialen Wohnungsbaues	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

weggefallen

661 03	411	Erstattung der Tilgungen für Darlehen zur Mitfinanzierung früherer Programme des sozialen Wohnungsbaues	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

weggefallen

661 05	411	Erstattung von Zinsen und Geldbeschaffungskosten für Darlehen zur Mitfinanzierung der Landeswohnungsbauprogramme von 1991 bis 2001 und der Landeswohnraumförderungsprogramme ab 2002	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Übertragen nach 0416 - 661 30 (MG 03)

671 01	411	Erstattung an die IB für Genossenschaftsförderung und Belegrechtserwerb und sonstige Maßnahmen der sozialen Wohnraumversorgung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

weggefallen

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
863 01	411	Darlehen aus Finanzhilfen des Bundes für die soziale Wohnraumförderung	0,0 5.237,7	0,0	0,0
		weggefallen			
863 05	411	Darlehen aus Finanzhilfen des Bundes (1. Förderungsweg)	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
863 06	411	Darlehen für die Vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG aus Finanzhilfen des Bundes	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
863 13	411	Darlehen für die soziale Wohnraumförderung aus Tilgungsmehrbeträgen aus der Finanzhilfe des Bundes - Helgoland -	10,0 16,2	0,0	0,0
		weggefallen			
893 01	411	Zuschüsse aus Finanzhilfen des Bundes für die soziale Wohnraumförderung	5.966,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
893 02	411	Modernisierungsprogramm für städtische Wohnquartiere	0,0 800,0	0,0	0,0
		weggefallen			
893 03	411	Zuschüsse für den Wohnungsbau für Aussiedler und Zuwanderer aus Finanzhilfen des Bundes	0,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
893 06	411	Zuschüsse für die Vereinbarte Förderung gem. § 88 d II. WoBauG aus Finanzhilfen des Bundes	1.146,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
893 10	411	Zuschüsse für das Sonderprogramm zur Förderung des Wohnungsbaues in Regionen mit erhöhter Wohnungsnachfrage aus Finanzhilfen des Bundes	50,0 0,0	0,0	0,0
		weggefallen			
Summe der Maßnahmegruppe 01			7.172,0 6.053,9	0,0	0,0

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

02 Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 2. Förderungsweg gemäß § 88 II. WoBauG

Erläuterungen:

Im Zuge der Föderalismusreform ist die Zahlung der Bundesfinanzhilfen für die soziale Wohnraumförderung nach Art. 104 a Abs. 4 GG ab 1. Januar 2007 beendet worden. Der Bund zahlt gemäß Art. 143 c GG i. V. m. dem Entflechtungsgesetz (Art. 13 des Föderalismusreform-Begleitgesetzes vom 05.09.2006, BGBl. I S. 2098) den Ländern von 2007 bis 2013 Kompensationsleistungen, die für die Ausfinanzierung der Altverpflichtungen des Bundes nach II. WoBauG und WoFG (s. MG 01) und zur Finanzierung von investiven Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen sind.

Die finanzielle Abwicklung der Altverpflichtungen des Bundes gemäß § 88 II. WoBauG stellt sich wie folgt dar:

Programmjahr	2007	2008	2009	2010	Summe
bis einschl. 1991	17	0	0	0	17
1992	95	17	0	0	112
1993	164	95	15	0	274
1994	241	164	85	17	507
1995	309	241	130	112	792
1996	185	151	100	135	571
	1.011	668	330	264	2.273

Zu den Altverpflichtungen der Baudarlehen siehe MG 01.
Wohnraumförderung ab 2007 siehe MG 03.

863 16	411	Aufwendungsdarlehen aus Finanzhilfen des Bundes	1.423,0	0,0	0,0
(MG 02)		weggefallen	1.534,0		
Summe der Maßnahmegruppe 02			1.423,0	0,0	0,0
			1.534,0		

03 Wohnraumförderung

Erläuterungen:

Die Wohnraumförderung erfolgt durch die Vergabe von Zuwendungen, die von der Investitionsbank Schleswig-Holstein an die Empfänger ausgezahlt werden. Die Bereitstellung der Zuwendungsmittel und die Zinsen und Geldbeschaffungskosten zur Mitfinanzierung der Landeswohnraumförderungsprogramme erfolgen aus der Zweckrücklage Wohnraumförderung.

Der Bund zahlt gemäß Art. 143 c GG i. V. m. dem Entflechtungsgesetz (Art. 13 des Föderalismusreform-Begleitgesetzes vom 05.09.2006, BGBl. I S. 2098) den Ländern von 2007 bis 2013 Kompensationsleistungen, die für die Ausfinanzierung der Altverpflichtungen des Bundes nach II. WoBauG (s. MG 02) und WoFG (s. MG 01) und zur Finanzierung von investiven Maßnahmen der Wohnraumförderung einzusetzen sind (s. 893 30). Schleswig-Holstein erhält jährlich eine Kompensationsleistung in Höhe von 12,6 Mio. €.

661 30	411	Erstattung von Zinsen und Geldbeschaffungskosten für Darlehen zur Mitfinanzierung der Landeswohnraumförderungsprogramme	0,0	0,0	0,0
(MG 03)		Übertragen von 0416 - 661 05 (MG 01)	0,0		

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 661 30

Erläuterungen:

Die bei der Refinanzierung von Wohnraumförderungsprogrammen entstehenden Zinsverbindlichkeiten können aus der Zweckrücklage Wohnraumförderung getragen werden. Das Land zahlt daher zurzeit für ein Programmvolumen von 75 Mio. € keine Zinszuschüsse an die Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB).

Durch die Abgabe einer "Garantieerklärung" für die im jeweils abgelaufenen Programmjahr ausgereichten bzw. entstehenden Darlehen ergibt sich eine Entlastung des Landeshaushalts durch Verminderung der notwendigen Einstellungen in den Fonds für Zinsausgleich. Eine Garantieerklärung wurde erstmals 1996 für die ab 1. Januar 1995 entstandenen Darlehen ausgegeben. Nach § 16 Abs. 5 Haushaltsgesetz 2007/2008 darf das Innenministerium im Einvernehmen mit dem Finanzministerium im Rahmen der Bewilligung von Darlehen zur sozialen Wohnraumförderung der IB die Übernahme der bei der IB entstehenden Darlehensforderungen zum Nennwert bis zur Höhe von weiteren 75 Mio. € nach Verrechnung von Tilgungen zusagen.

Nach der Ertragsrechnung der Zweckrücklage für die Wohnraumförderung der IB kann die Tilgung wie bisher aus der Zweckrücklage für die Wohnraumförderung erbracht werden.

884 30	411	Zuweisung an das Zweckvermögen Wohnraumförderung bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein aus Kompensationsleistungen des Bundes	0,0	12.600,0	12.600,0
(MG 03)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 331 30 (MG 03) geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Mittel werden gemäß § 10 Abs. 1 IBG in die Zweckrücklage des Zweckvermögens Wohnraumförderung bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein übertragen.

Die Bundesfinanzhilfen für den 2. Förderungsweg gemäß § 88 II. WoBauG (s. MG 02) sind in mehr Tranchen bereitgestellt worden als die Bundesfinanzhilfen für die Programmjahre ab 2001 gemäß WoFG und den Verwaltungsvereinbarungen für die soziale Wohnraumförderung (s. MG 01). Daher laufen die Auszahlungen der früheren Programmjahre länger als die der jüngeren Programmjahre.

Da nicht immer alle Darlehen in Anspruch genommen werden, können sich die Fälligkeiten noch verschieben.

Die Altverpflichtungen des Bundes, die ab 2007 aus der Kompensationszahlung des Bundes finanziert werden, gestalten sich wie folgt:

Bisherige Titel (VV Soziale WoFö)	2007	2008	2009	2010	2011
0416-89306/86306 (MG 01)					
Programmjahr 2001	436	0	0	0	0
0416-89301/86301 (MG 01)					
Programmjahr 2002	709	438	0	0	0
Programmjahr 2003	1.819	0	0	0	0
Programmjahr 2004	666	666	0	0	0
Programmjahr 2005	1.469	1.469	1.469	0	0
Programmjahr 2006	2.186	1.749	1.749	1.749	0
	7.285	4.322	3.218	1.749	0
Bisherige Titel (2. Förderungsweg)	2007	2008	2009	2010	2011
0416-86316 (MG 02)					
bis Programmjahr 1991	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Programmjahr 1992	95,0	17,0	0,0	0,0	0,0
Programmjahr 1993	164,0	95,0	15,0	0,0	0,0
Programmjahr 1994	241,0	164,0	85,0	17,0	0,0
Programmjahr 1995	309,0	241,0	130,0	95,0	17,0
Programmjahr 1996	185,0	151,0	100,0	80,0	55,0
	1.011	667	330	192	72
Differenz	2007	2008	2009	2010	2011
Kompensationsleistungen des Bundes	12.600	12.600	12.600	12.600	12.600
Bundesfinanzhilfen insgesamt	8.296	4.989	3.548	1.941	72
	4.304	7.611	9.052	10.659	12.528

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 03	0,0	12.600,0	12.600,0
	0,0		

04 Städtebauförderung

Erläuterungen:

Die Förderung städtebaulicher Maßnahmen im Rahmen jährlicher Bund-Länder-Programme hat folgende Ziele:

1. Funktionsstärkung und Aufwertung von Innenstädten und Ortsteilzentren
2. Soziale und wirtschaftliche Stabilisierung sowie städtebauliche Entwicklung in Problemgebieten
3. Zukunftssichernder Stadtbau insbesondere durch die Entwicklung und Wiedernutzung innerstädtischer Flächen.

Die Gemeinschaftsfinanzierung der Bund-Länder-Programme (je ein Drittel Bundes-, Landes- und kommunaler Anteil) beruht auf Verwaltungsvereinbarungen über die Gewährung von Finanzhilfen des Bundes an die Länder nach Artikel 104 b des Grundgesetzes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen.

Bei Titel 0416-633 04 (MG 04) wurden in den Programmjahren 1993 bis 1995 Zuschüsse des Landes zu Darlehen der Investitionsbank Schleswig-Holstein für die Förderung städtebaulicher Maßnahmen zur Verfügung gestellt. Die Abwicklung dieses Darlehensprogramms läuft bis zum Jahr 2012.

633 03 (MG 04)	692	Zuwendungen an Gemeinden aus Mitteln des Regionalprogramms 2000	30,0 0,0	74,0	30,0
--------------------------	-----	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Vgl. Kapitel 1111 - TG 64.

633 04 (MG 04)	441	Zinszuschüsse an Sonstige (IB-Fonds Städtebauförderung)	799,0 526,5	708,0	617,0
--------------------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Übertragbar

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) stellt sich wie folgt dar:

	2007	2008
1. In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	708	617
Zusammen	708	617

Veranschlagt sind Zuschüsse zu Darlehen der Investitionsbank Schleswig-Holstein bis zur Höhe von insgesamt 73,63 Mio. € zur Förderung von Städtebauförderungsmaßnahmen. Die Auszahlung der Darlehen erfolgte in den Jahren 1993 bis 1995. Verwaltungskosten der IB sind enthalten.

Für die Darlehen bis zur Höhe von 9,2 Mio. € zahlte das Land 1993 einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 2.346,3 T€.

Die finanzielle Abwicklung der Zinszuschüsse von ursprünglich bis zu 64,2 Mio. € stellt sich wie folgt dar:

Programmjahr	2007	2008	2009	2010ff	Summe
1993	120	101	84	110	415
1994	275	239	203	451	1.168
1995	313	277	239	733	1.562
	708	617	526	1.294	3.145

671 40 (MG 04)	441	Erstattung von Verwaltungskosten an die Investitionsbank Schleswig-Holstein für das Landesprogramm Städtebauförderung	37,5 0,0	0,0	0,0
--------------------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Investitionsbank Schleswig-Holstein wickelt im Rahmen des Schleswig-Holstein Fonds (SHF) das Landesprogramm Städtebauförderung 2006 - 2009 (s. Tit. 883 03 (MG 04)) ab. Die Verwaltungskosten in Höhe von bis zu 37,5 T€ sind innerhalb des SHF zentral bei Titel 1111-893 01 veranschlagt und werden nach Bedarf umgesetzt.

853 03 (MG 04)	441	Darlehen des Landes für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Städten und Dörfern	0,0 0,0	0,0	0,0
--------------------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 883 02 (MG 04).

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 853 03

Treuhänderische Verwaltung durch die Investitionsbank Schleswig-Holstein.

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

883 01	441	Zuschüsse für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Städten und Dörfern aus Finanzhilfen des Bundes	3.617,0	3.832,0	3.671,0
(MG 04)			3.816,9		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	3.705	3.705
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	975	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	1.170	975
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	975	1.170
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	585	1.560

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 331 01 (MG 04) geleistet werden. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 233 01 (MG 04) geleistet werden.

Die nicht verbrauchten Einnahmen sind übertragbar.

Deckungsfähig mit 883 04 (MG 04) und 883 07 (MG 04).

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	2.715	1.395
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	922	1.106
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	975
Zusammen		3.637	3.476

Die Verpflichtungsrahmen in Höhe von 3.705 T€ ergeben sich aus den Bundesfinanzhilfen für den Einsatz als Zuschüsse im Städtebauförderungsprogramm 2007 bzw. 2008 abzüglich des 2007 bzw. 2008 veranschlagten Betrags in Höhe von 195 T€. Die Bundesmittel werden zunächst als Vorauszahlung gewährt.

Die finanzielle Abwicklung gestaltet sich danach wie folgt:

Programmjahr	2007	2008	2009	2010ff	Summe
2002*	339	0	0	0	339
2003	276	0	0	0	276
2004	778	584	0	0	1.362
2005	1.322	811	608	0	2.741
2006	922	1.106	922	553	3.503
2007	195	975	1.170	1.560	3.900
2008	0	195	975	2.730	3.900
2009	0	0	195	3.705	3.900
2010	0	0	0	3.900	3.900
	3.832	3.671	3.870	12.448	23.821

* Aufstockung, kassenwirksam ab Haushaltsjahr 2003

883 02	441	Zuschüsse des Landes für Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Städten und Dörfern	4.003,4	3.782,4	3.692,6
(MG 04)			4.184,9		

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 883 02

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	3.120	3.120
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	780	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	780	780
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	780	780
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	780	1.560

Der Ansatz darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 233 02 (MG 04) überschritten werden.

Die nicht verbrauchten Einnahmen sind übertragbar.

Einseitig deckungsfähig zugunsten 853 03 (MG 04) und gegenseitig deckungsfähig mit 883 05 (MG 04) und 883 08 (MG 04).

Erläuterungen:

Zuwendung

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	2.298	1.428
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	704	704
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	780
Zusammen		3.002	2.912

Die Verpflichtungsrahmen in Höhe von 3.120 T€ ergeben sich aus dem Landesanteil am Städtebauförderungsprogramm 2007 bzw. 2008 abzüglich des 2007 bzw. 2008 veranschlagten Betrags in Höhe von 780 T€.
Die Landesmittel werden zunächst als Vorauszahlung gewährt.

Die finanzielle Abwicklung gestaltet sich danach wie folgt (Rundungsdifferenzen möglich):

Programmjahr	2007	2008	2009	2010ff	Summe
2002*	453	0	0	0	453
2003	417	0	0	0	417
2004	705	705	0	0	1.410
2005	724	724	724	0	2.172
2006	704	704	704	703	2.815
2007	780	780	780	1.560	3.900
2008	0	780	780	2.340	3.900
2009	0	0	780	3.120	3.900
2010	0	0	0	3.900	3.900
	3.783	3.693	3.768	11.623	22.866

* Aufstockung, kassenwirksam ab Haushaltsjahr 2003

883 03	441	Zuschüsse des Landes aus dem Schleswig-Holstein Fonds für das Landesprogramm Städtebauförderung	1.250,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Die Mittel für das Landesprogramm Städtebauförderung 2006 - 2009 sind innerhalb des Schleswig-Holstein Fonds zentral bei Titel 1111-893 01 veranschlagt und werden nach Bedarf umgesetzt.

883 04	441	Zuschüsse für "Soziale Stadt" aus Finanzhilfen des Bundes	2.273,0	2.801,5	3.058,0
(MG 04)			2.006,6		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	4.425	3.450
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	1.232	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	1.413	908
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.235	1.089
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	545	1.453

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 883 04

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 331 02 (MG 04) geleistet werden.

Die nicht verbrauchten Einnahmen sind übertragbar.

Deckungsfähig mit 883 01 (MG 04) und 883 07 (MG 04).

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	1.725	896
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	570	749
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	1.232
Zusammen		2.295	2.877

Die Verpflichtungsrahmen (2007 in Höhe von 4.425 T€ und 2008 in Höhe von 3.450 T€) ergeben sich aus den Bundesfinanzhilfen für die Programme 2007 und 2008 abzüglich des jeweils für 2007 und 2008 veranschlagten Betrages.

Die Bundesmittel werden zunächst als Vorauszahlung gewährt.

Die finanzielle Abwicklung gestaltet sich danach wie folgt (Rundungsdifferenzen möglich):

Programmjahr	2007	2008	2009	2010ff	Summe
2003	378	0	0	0	378
2004	512	384	0	0	896
2005	835	512	385	0	1.732
2006	570	749	571	210	2.100
2006*	325	324	324	327	1.300
2007	182	908	1.089	1.452	3.630
2008	0	182	908	2.541	3.630
2009	0	0	182	3.449	3.630
2010	0	0	0	3.630	3.630
	2.802	3.058	3.458	11.609	20.926

* Aufstockung Modellvorhaben, kassenwirksam ab 2007

883 05	441	Zuschüsse des Landes im Rahmen des Bundesländerprogramms "Soziale Stadt"	2.285,0	2.285,8	2.711,0
(MG 04)			2.248,3		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008	
		Neuverpflichtung insgesamt	3.879	2.904	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008	1.050		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009	1.050	726	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.053	726	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	726	1.452	

Deckungsfähig mit 883 02 (MG 04) und 883 08 (MG 04).

Für einen Teil der Bundesmittel lässt der Bund zu, dass sie auch für Modellvorhaben in den Gebieten der Sozialen Stadt und dann auch für Zwecke wie Spracherwerb, Verbesserung von Schul- und Bildungsabschlüssen, Betreuung von Jugendlichen in der Freizeit sowie im Bereich der lokalen Ökonomie wie Gründerzentren eingesetzt werden können. Für die Komplementärmitel des Landes zu diesen Bundesmitteln gilt entsprechendes

Erläuterungen:

Zuwendung

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 883 05

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	805	505
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	429	429
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	1.050
Zusammen		1.234	1.984

Die Verpflichtungsrahmen (2007 in Höhe von 3.879 T€ und 2008 in Höhe von 2.904 T€) ergeben sich aus dem Landesanteil am Bund-Länder-Programm abzüglich des jeweils in 2007 bzw. 2008 veranschlagten Betrages. Die Landesmittel werden zunächst als Vorauszahlung gewährt.

Die finanzielle Abwicklung gestaltet sich danach wie folgt:

Programmjahr	2007	2008	2009	2010ff	Summe
2003	403	0	0	0	403
2004	322	184	0	0	506
2005	81	322	403	0	806
2006	429	429	429	429	1.716
2006*	325	324	324	327	1.300
2007	726	726	726	1.452	3.630
2008	0	726	726	2.178	3.630
2009	0	0	726	2.904	3.630
2010	0	0	0	3.630	3.630
	2.286	2.711	3.334	10.920	19.251

* Aufstockung Modellvorhaben, kassenwirksam ab 2007

883 06	441	Zuweisung an Gemeinden aus Mitteln des Regionalprogramms 2000	780,6	92,0	0,0
(MG 04)			431,9		

Erläuterungen:

Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von wirtschaftlichen Operationen im Rahmen integrierter Konzepte für städtische Problemgebiete nach 3.9 der Auswahl- und Fördergrundsätze des Regionalprogramms 2000 und unter Berücksichtigung der Städtebauförderungsrichtlinien. Vgl. Kapitel 1111 - TG 64.

883 07	441	Zuschüsse aus Finanzhilfen des Bundes für das Programm Stadtumbau West	1.409,0	2.191,8	2.792,9
(MG 04)			647,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008	
		Neuverpflichtung insgesamt	3.246	3.363	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2008	854		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2009	1.025	885	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	854	1.062	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	513	1.416	

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 331 03 (MG 04) geleistet werden.

Die nicht verbrauchten Einnahmen sind übertragbar.

Deckungsfähig mit 883 01 (MG 04) und 883 04 (MG 04).

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 883 07

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	1.178	750
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	843	1.012
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	854
Zusammen		2.021	2.616

Die Verpflichtungsrahmen (2007 in Höhe von 3.246 T€ und 2008 in Höhe von 3.363 T€) ergeben sich aus den Bundesfinanzhilfen für die Programmjahre 2007 und 2008 abzüglich des jeweils für 2007 und 2008 veranschlagten Betrages. Die Bundesmittel werden als Zuschuss gewährt.

Die finanzielle Abwicklung gestaltet sich wie folgt (Rundungsdifferenzen möglich):

Programmjahr	2007	2008	2009	2010ff	Summe
2004	432	324	0	0	756
2005	746	426	320	0	1.492
2006	843	1012	843	507	3.205
2007	171	854	1.025	1.367	3.416
2008	0	177	885	2.477	3.538
2009	0	0	177	3.362	3.538
2010	0	0	0	3.538	3.538
	2.192	2.793	3.250	11.250	19.483

883 08	441	Zuschüsse des Landes für das Programm	1.708,4	1.896,6	2.604,2
(MG 04)		Stadtumbau West	1.151,4		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2007	2008
Neuverpflichtung insgesamt	2.736	2.832
Davon fällig Haushaltsjahr 2008	684	
Davon fällig Haushaltsjahr 2009	684	708
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	684	708
Davon fällig Haushaltsjahr 2011 ff	684	1.416

Deckungsfähig mit 883 02 (MG 04) und 883 05 (MG 04).

Erläuterungen:

Zuwendung

Die Belastung der Haushaltsjahre 2007 und 2008 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2005) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2007	2008
1.	In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	427	427
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2006	787	787
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2007	0	684
Zusammen		1.214	1.898

Die Verpflichtungsrahmen (2007 in Höhe von 2.736 T€ und 2008 in Höhe von 2.832 T€) ergeben sich aus den Bundesfinanzhilfen für die Programmjahre 2007 und 2008 abzüglich des jeweils für 2007 und 2008 veranschlagten Betrages. Die Landesmittel werden als Zuschuss gewährt.

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	

noch zu 883 08

Die finanzielle Abwicklung gestaltet sich wie folgt (Rundungsdifferenzen möglich):

Programmjahr	2007	2008	2009	2010ff	Summe
2005	427	427	427	0	1.280
2006	480	480	480	480	1.920
2006 SH-Fonds	330	330	340		1.000
2007	684	684	684	1.367	3.416
2008	0	708	708	2.123	3.538
2009	0	0	708	2.831	3.538
2010	0	0	0	3.538	3.538
	1.897	2.605	3.322	10.314	18.137

891 01	441	Zuschüsse an öffentliche Unternehmen aus Mitteln des Regionalprogramms 2000	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Die Mittel sind veranschlagt im Kapitel 1111 - TG 64 und werden bei Bedarf weiterverteilt. Vorgesehen ist die Förderung von wirtschaftlichen Operationen im Rahmen integrierter Konzepte für städtische Problemgebiete nach 3.9 der Auswahl- und Fördergrundsätze des Regionalprogramms 2000 und unter Berücksichtigung der Städtebauförderungsrichtlinien.

893 08	411	Zuschüsse für Forschungsvorhaben zur Weiterentwicklung des Wohnungs- und Städtebaues aus Finanzhilfen des Bundes	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			9,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 221 05 (MG 04) geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Bund fördert die Durchführung von Forschungsmaßnahmen, mit denen an konkreten Projekten neue, durch praktische Anwendung abgesicherte Erkenntnisse für Bundesaufgaben auf dem Gebiet des Wohnungswesens und des Städtebaus gewonnen oder vorhandene Erkenntnisse auf Handlungsbedarf des Bundes überprüft werden sollen. Der Einsatz der Mittel erfolgt nach Richtlinien des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus (ExWoSt).

Summe der Maßnahmegruppe 04	18.192,9	17.664,1	19.176,7
	15.022,5		
Summe der Ausgaben	90.673,4	90.040,6	91.957,8
	79.988,4		

04 16 Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2006	Soll 2007	Soll 2008
			Ist 2005	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	206,8 285,4	2.734,2	186,9
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	38.112,0 33.952,7	29.000,0	29.250,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	8.823,0 7.997,3	21.425,3	22.121,9
Gesamteinnahmen			47.141,8 42.235,4	53.159,5	51.558,8
41 - 49		Personalausgaben	1.542,4 0,0	1.491,0	1.475,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	74,6 102,7	168,0	88,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	63.084,0 57.801,8	58.899,5	59.264,5
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	25.972,4 22.083,9	29.482,1	31.129,7
Gesamtausgaben			90.673,4 79.988,4	90.040,6	91.957,8
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-43.531,6 -37.753,0	-36.881,1	-40.399,0

04 Innenministerium
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2007

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
04 01	Ministerium	2007		542,7	830,8	104,0		1.477,5
		2006		1.114,9	630,0	104,0		1.848,9
04 02	Sport	2007					6.174,0	6.174,0
		2006					6.174,0	6.174,0
04 03	Geo-Informationen, Landes- vermessungsamt und Kataster- ämter	2007		11.626,0	175,0			11.801,0
		2006		13.455,0	175,0			13.630,0
04 05	Brandschutz, Landesfeuer- weherschule und Förderung des Feuerwehrwesens	2007		76,0	543,0			619,0
		2006		45,0	514,0			559,0
04 06	Amt für Katastrophenschutz	2007						0,0
		2006						0,0
04 07	Ausländer- und Migrationsan- gelegenheiten	2007		252,0				252,0
		2006		252,0				252,0
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz	2007		13.962,0	1.194,0			15.156,0
		2006		13.960,0	1.189,1			15.149,1
04 16	Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen	2007		2.734,2	29.000,0	21.425,3		53.159,5
		2006		206,8	38.112,0	8.823,0		47.141,8
	Summe Haushalt	2007		29.192,9	31.742,8	21.529,3	6.174,0	88.639,0
	Summe Haushalt	2006		29.033,7	40.620,1	8.927,0	6.174,0	84.754,8
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	+159,2	-8.877,3	+12.602,3	0,0	+3.884,2

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
18.905,3	7.078,7		18.320,0		641,0		44.945,0	2007	04 01
22.105,1	6.978,5		18.518,6		2.762,9		50.365,1	2006	
109,4			6.174,0				6.283,4	2007	04 02
115,5			6.174,0				6.289,5	2006	
26.852,7	4.518,0		9,7		480,0		31.860,4	2007	04 03
27.463,9	4.675,9		9,7		300,0		32.449,5	2006	
1.843,0	1.059,0	400,0	1.584,4		7.854,4		12.740,8	2007	04 05
1.799,9	1.104,0	400,0	1.616,4		7.094,7		12.015,0	2006	
							0,0	2007	04 06
							0,0	2006	
2.160,0	3.446,6		27.159,0		125,0		32.890,6	2007	04 07
2.209,8	3.431,8		27.113,0		56,0		32.810,6	2006	
290.138,1	61.552,4		4.655,5		36.304,5		392.650,5	2007	04 10
297.768,5	59.098,6		4.163,5		10.811,0		371.841,6	2006	
1.491,0	168,0		58.899,5		29.482,1		90.040,6	2007	04 16
1.542,4	74,6		63.084,0		25.972,4		90.673,4	2006	
341.499,5	77.822,7	400,0	116.802,1		74.887,0		611.411,3	2007	
353.005,1	75.363,4	400,0	120.679,2		46.997,0		596.444,7	2006	
-11.505,6	+2.459,3	0,0	-3.877,1	0,0	+27.890,0	0,0	+14.966,6		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2007

-522.772,3

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2006

-511.689,9

04 Innenministerium
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2008

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
04 01	Ministerium	2008		1.029,1	830,8	104,0		1.963,9
		2007		542,7	830,8	104,0		1.477,5
04 02	Sport	2008					6.174,0	6.174,0
		2007					6.174,0	6.174,0
04 03	Geo-Informationen, Landes- vermessungsamt und Kataster- ämter	2008		11.626,0	175,0			11.801,0
		2007		11.626,0	175,0			11.801,0
04 05	Brandschutz, Landesfeuer- weherschule und Förderung des Feuerwehrwesens	2008		26,0	543,0			569,0
		2007		76,0	543,0			619,0
04 06	Amt für Katastrophenschutz	2008						0,0
		2007						0,0
04 07	Ausländer- und Migrationsan- gelegenheiten	2008		252,0				252,0
		2007		252,0				252,0
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz	2008		13.950,0	1.194,0			15.144,0
		2007		13.962,0	1.194,0			15.156,0
04 16	Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen	2008		186,9	29.250,0	22.121,9		51.558,8
		2007		2.734,2	29.000,0	21.425,3		53.159,5
	Summe Haushalt	2008		27.070,0	31.992,8	22.225,9	6.174,0	87.462,7
	Summe Haushalt	2007		29.192,9	31.742,8	21.529,3	6.174,0	88.639,0
	mehr(+) / weniger(-)		0,0	-2.122,9	+250,0	+696,6	0,0	-1.176,3

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
18.788,9	6.783,6		17.762,0		569,0		43.903,5	2008	04 01
18.905,3	7.078,7		18.320,0		641,0		44.945,0	2007	
108,3			6.174,0				6.282,3	2008	04 02
109,4			6.174,0				6.283,4	2007	
26.629,2	4.614,0		9,7		380,0		31.632,9	2008	04 03
26.852,7	4.518,0		9,7		480,0		31.860,4	2007	
1.837,6	1.064,0	400,0	1.585,4		7.890,4		12.777,4	2008	04 05
1.843,0	1.059,0	400,0	1.584,4		7.854,4		12.740,8	2007	
							0,0	2008	04 06
							0,0	2007	
2.153,2	3.452,0		26.294,0		55,0		31.954,2	2008	04 07
2.160,0	3.446,6		27.159,0		125,0		32.890,6	2007	
290.737,4	64.118,2		4.986,0		35.232,8		395.074,4	2008	04 10
290.138,1	61.552,4		4.655,5		36.304,5		392.650,5	2007	
1.475,6	88,0		59.264,5		31.129,7		91.957,8	2008	04 16
1.491,0	168,0		58.899,5		29.482,1		90.040,6	2007	
341.730,2	80.119,8	400,0	116.075,6		75.256,9		613.582,5	2008	
341.499,5	77.822,7	400,0	116.802,1		74.887,0		611.411,3	2007	
+230,7	+2.297,1	0,0	-726,5	0,0	+369,9	0,0	+2.171,2		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2008

-526.119,8

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2007

-522.772,3

04 Innenministerium

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2007

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2007	2008	2009	2010	2011 ff.
		T€					
04 01	Ministerium	4.208,0	208,0		4.000,0		
04 02	Sport	250,0	250,0				
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz	20.216,0	16.796,0	3.420,0			
04 16	Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen	21.111,0	5.575,0	6.122,0	5.581,0	3.833,0	
	Summe des Einzelplans	45.785,0	22.829,0	9.542,0	9.581,0	3.833,0	

04 Innenministerium

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2008

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf			
			2008	2009	2010	2011 ff.
T€						
04 01	Ministerium	208,0	208,0			
04 02	Sport	250,0	250,0			
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz	25.554,0	7.480,0	7.574,0	10.500,0	
04 16	Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen	19.374,0	4.982,0	5.535,0	8.857,0	
	Summe des Einzelplans	45.386,0	12.920,0	13.109,0	19.357,0	

04 Innenministerium

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
04 01	Ministerium							
63	Zentrale Fahrbereitschaft des Innenministeriums	2007 2006						
69	Maßnahmen in der Metropolre- gion Hamburg	2007 2006		102,3 655,1		0,0 0,0	102,3 655,1	
71	Grenzüberschreitende Maß- nahmen in der Metropolregion Hamburg	2007 2006				104,0 104,0	104,0 104,0	
04 05	Brandschutz, Landesfeuer- wehrschule und Förderung des Feuerwehrwesens							
62	Schiffsbrandbekämpfung	2007 2006		0,0 0,0	453,0 424,0		453,0 424,0	
04 07	Ausländer- und Migrationsan- gelegenheiten							
02	Integration von Migrantinnen und Migranten	2007 2006		0,0 0,0			0,0 0,0	
62	Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten	2007 2006		250,0 250,0			250,0 250,0	
65	Landesamt für Ausländerange- legenheiten Schleswig-Hol- stein	2007 2006		2,0 2,0			2,0 2,0	
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz							
65	Havariekommando	2007 2006			294,0 289,1	0,0 0,0	294,0 289,1	
67	Katastrophenschutz	2007 2006		243,0 240,0	400,0 400,0		643,0 640,0	
04 16	Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen							
01	Abwicklung der Wohnungsbau- förderung im 1. Förderungs- weg und in der Vereinbarten Förderung nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz (II. WoBauG); soziale Wohnraum- förderung nach dem Wohn- raumförderungsgesetz (WoFG)	2007 2006		0,0 10,0	0,0 7.112,0	0,0 50,0	0,0 7.172,0	
02	Abwicklung der Wohnungsbau- förderung im 2. Förderungs- weg gemäß § 88 II. WoBauG	2007 2006				0,0 1.423,0	0,0 1.423,0	
03	Wohnraumförderung	2007 2006				12.600,0	12.600,0	
04	Städtebauförderung	2007 2006		1.500,0	0,0 0,0	8.825,3 7.299,0	10.325,3 7.299,0	
	Summe Haushalt	2007		2.097,3	1.147,0	21.529,3	0,0	24.773,6
	Summe Haushalt	2006		1.157,1	8.225,1	8.876,0	0,0	18.258,2

04 Innenministerium

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									

04 05 Brandschutz, Landesfeuerwehrschule und Förderung des Feuerwehrwesens

61 Förderung des Feuerwehrwesens

2007		105,0	400,0	678,4		7.404,4		8.587,8
2006		135,0	400,0	678,4		6.346,7		7.560,1

62 Schiffsbrandbekämpfung

2007		48,0		906,0		0,0		954,0
2006		48,0		938,0		0,0		986,0

69 Outputorientierte Personalkosten

2007	368,7							368,7
2006	317,9							317,9

04 06 Amt für Katastrophenschutz

61 Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition

2007	0,0							0,0
2006	0,0							0,0

69 Outputorientierte Personalkosten

2007	
2006	

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

02 Integration von Migrantinnen und Migranten

2007		2,0		2.040,0				2.042,0
2006		2,0		2.040,0				2.042,0

62 Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten

2007		1.877,1		25.119,0		50,0		27.046,1
2006		1.907,1		25.073,0		51,0		27.031,1

63 Durchführung der Abschiebehaft

2007		586,0				40,0		626,0
2006		576,0				0,0		576,0

65 Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein

2007	1.505,5	236,0				35,0		1.776,5
2006	1.524,4	238,0				5,0		1.767,4

69 Outputorientierte Personalkosten

2007	654,5							654,5
2006	685,4							685,4

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

61 Besonderer Einsatz der Polizei

2007	35,0	102,0						137,0
2006	35,0	102,0						137,0

62 Polizei-Bigband

2007	1.084,9	37,0						1.121,9
2006	1.093,2	37,0						1.130,2

63 Digitalfunk

2007		2.075,0		100,0		24.970,0		27.145,0
2006		380,0		100,0		0,0		480,0

64 Fahndung, vorbeugende Verbrechensbekämpfung, Personen- und Zeugenschutz

2007	70,0	1.056,0						1.126,0
2006	80,0	1.056,0						1.136,0

04 Innenministerium

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2007

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
65	Havariekommando								
	2007				355,0				355,0
	2006				349,2				349,2
66	Rat für Kriminalitätsverhütung								
	2007		50,0						50,0
	2006		50,0						50,0
67	Katastrophenschutz								
	2007	764,6	312,1		314,5		500,0	0,0	1.891,2
	2006	775,2	318,2		314,5		620,0		2.027,9
68	Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition								
	2007	1.670,7	440,5				289,0		2.400,2
	2006	1.670,7	440,5				289,0		2.400,2
69	Outputorientierte Personalkosten (Polizei - ministerieller Bereich)								
	2007	1.815,0							1.815,0
	2006	2.011,2							2.011,2
70	Outputorientierte Personalkosten (Katastrophenschutz - ministerieller Bereich)								
	2007	72,6							72,6
	2006								
04 16	Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen								
01	Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 1. Förderungsweg und in der Vereinbarten Förderung nach II. WoBauG; soziale Wohnraumförderung nach WoFG und sonstige Maßnahmen der sozialen Wohnraumversorgung								
	2007						0,0		0,0
	2006						7.172,0		7.172,0
02	Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 2. Förderungsweg gemäß § 88 II. WoBauG								
	2007						0,0		0,0
	2006						1.423,0		1.423,0
03	Wohnraumförderung								
	2007				0,0		12.600,0		12.600,0
	2006				0,0				0,0
04	Städtebauförderung								
	2007				782,0		16.882,1		17.664,1
	2006				866,5		17.326,4		18.192,9
Summe	2007	20.081,9	8.751,3	400,0	46.504,6		63.394,5	0,0	139.132,3
Summe	2006	10.776,1	6.463,5	400,0	47.929,7		34.907,6		100.476,9

04 Innenministerium

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2008

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
04 01	Ministerium							
63	Zentrale Fahrbereitschaft des Innenministeriums	2008 2007						
69	Maßnahmen in der Metropolre- gion Hamburg	2008 2007		588,7 102,3		0,0 0,0		588,7 102,3
71	Grenzüberschreitende Maß- nahmen in der Metropolregion Hamburg	2008 2007				104,0 104,0		104,0 104,0
04 05	Brandschutz, Landesfeuer- weherschule und Förderung des Feuerwehrwesens							
62	Schiffsbrandbekämpfung	2008 2007		0,0 0,0	453,0 453,0			453,0 453,0
04 07	Ausländer- und Migrationsan- gelegenheiten							
02	Integration von Migrantinnen und Migranten	2008 2007		0,0 0,0				0,0 0,0
62	Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten	2008 2007		250,0 250,0				250,0 250,0
65	Landesamt für Ausländerange- legenheiten Schleswig-Hol- stein	2008 2007		2,0 2,0				2,0 2,0
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz							
65	Havariekommando	2008 2007			294,0 294,0		0,0 0,0	294,0 294,0
67	Katastrophenschutz	2008 2007		243,0 243,0	400,0 400,0			643,0 643,0
04 16	Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen							
01	Abwicklung der Wohnungsbau- förderung im 1. Förderungs- weg und in der Vereinbarten Förderung nach dem Zweiten Wohnungsbaugesetz (II. WoBauG); soziale Wohnraum- förderung nach dem Wohn- raumförderungsgesetz (WoFG)	2008 2007		0,0 0,0	0,0 0,0	0,0 0,0		0,0 0,0
02	Abwicklung der Wohnungsbau- förderung im 2. Förderungs- weg gemäß § 88 II. WoBauG	2008 2007				0,0 0,0		0,0 0,0
03	Wohnraumförderung	2008 2007				12.600,0 12.600,0		12.600,0 12.600,0
04	Städtebauförderung	2008 2007		0,0 1.500,0	0,0 0,0	9.521,9 8.825,3		9.521,9 10.325,3
	Summe Haushalt	2008		1.083,7	1.147,0	22.225,9	0,0	24.456,6
	Summe Haushalt	2007		2.097,3	1.147,0	21.529,3	0,0	24.773,6

04 Innenministerium

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2008

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									

04 05 Brandschutz, Landesfeuerwehrschule und Förderung des Feuerwehrwesens

61 Förderung des Feuerwehrwesens

2008		105,0	400,0	679,4		7.460,4		8.644,8
2007		105,0	400,0	678,4		7.404,4		8.587,8

62 Schiffsbrandbekämpfung

2008		48,0		906,0		0,0		954,0
2007		48,0		906,0		0,0		954,0

69 Outputorientierte Personalkosten

2008	365,3							365,3
2007	368,7							368,7

04 06 Amt für Katastrophenschutz

61 Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition

2008	0,0							0,0
2007	0,0							0,0

69 Outputorientierte Personalkosten

2008	
2007	

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

02 Integration von Migrantinnen und Migranten

2008		2,0		2.040,0				2.042,0
2007		2,0		2.040,0				2.042,0

62 Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten

2008		1.877,1		24.254,0		50,0		26.181,1
2007		1.877,1		25.119,0		50,0		27.046,1

63 Durchführung der Abschiebehaft

2008		586,0				0,0		586,0
2007		586,0				40,0		626,0

65 Landesamt für Ausländerangelegenheiten Schleswig-Holstein

2008	1.505,5	236,0				5,0		1.746,5
2007	1.505,5	236,0				35,0		1.776,5

69 Outputorientierte Personalkosten

2008	647,7							647,7
2007	654,5							654,5

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

61 Besonderer Einsatz der Polizei

2008	35,0	102,0						137,0
2007	35,0	102,0						137,0

62 Polizei-Bigband

2008	1.084,9	37,0						1.121,9
2007	1.084,9	37,0						1.121,9

63 Digitalfunk

2008		4.155,0		400,0		23.275,0		27.830,0
2007		2.075,0		100,0		24.970,0		27.145,0

64 Fahndung, vorbeugende Verbrechensbekämpfung, Personen- und Zeugenschutz

2008	70,0	1.056,0						1.126,0
2007	70,0	1.056,0						1.126,0

04 Innenministerium**Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2008**

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
65	Havariekommando								
	2008				355,0				355,0
	2007				355,0				355,0
66	Rat für Kriminalitätsverhütung								
	2008		50,0						50,0
	2007		50,0						50,0
67	Katastrophenschutz								
	2008	764,6	312,7		345,0		500,0	0,0	1.922,3
	2007	764,6	312,1		314,5		500,0	0,0	1.891,2
68	Beseitigung und Vernichtung von Kriegsmunition								
	2008	1.670,7	440,5				289,0		2.400,2
	2007	1.670,7	440,5				289,0		2.400,2
69	Outputorientierte Personalkosten (Polizei - ministerieller Bereich)								
	2008	1.815,0							1.815,0
	2007	1.815,0							1.815,0
70	Outputorientierte Personalkosten (Katastrophenschutz - ministerieller Bereich)								
	2008	71,9							71,9
	2007	72,6							72,6
04 16	Städtebau, Wohnungs- und Bauwesen								
01	Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 1. Förderungsweg und in der Vereinbarten Förderung nach II. WoBauG; soziale Wohnraumförderung nach WoFG und sonstige Maßnahmen der sozialen Wohnraumversorgung								
	2008						0,0		0,0
	2007						0,0		0,0
02	Abwicklung der Wohnungsbauförderung im 2. Förderungsweg gemäß § 88 II. WoBauG								
	2008						0,0		0,0
	2007						0,0		0,0
03	Wohnraumförderung								
	2008				0,0		12.600,0		12.600,0
	2007				0,0		12.600,0		12.600,0
04	Städtebauförderung								
	2008				647,0		18.529,7		19.176,7
	2007				782,0		16.882,1		17.664,1
Summe	2008	20.044,3	10.830,9	400,0	45.270,1		63.261,1	0,0	139.806,4
Summe	2007	20.081,9	8.751,3	400,0	46.504,6		63.394,5	0,0	139.132,3

Anlage zum Kapitel 0403

Zusätzliche Erläuterungen

für den

Aufgabenbereich:

Kataster- und Vermessungswesen

<p>Globale Zielbeschreibung</p>	<p>Nach dem Vermessungs- und Katastergesetz sind im <u>Liegenschaftskataster</u> die Flurstücke und Gebäude (Liegenschaften) für das Landesgebiet nachzuweisen, wie es die Belange der Planung einschließlich der Bauleitplanung, des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein grundstücksbezogenes Basisinformationssystem erfordern. Das <u>Liegenschaftskataster</u> muss geeignet sein, als amtliches Verzeichnis der Grundstücke im Sinne des § 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung zu dienen, es muss die Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung nachweisen. Zuständig für die Einrichtung, Fortführung und Erneuerung des Liegenschaftskatasters sind die Katasterämter.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Als Grundlage für die Fortführung des Liegenschaftskatasters werden von den Katasterämtern auf Grund von Anträgen Vermessungen (Teilungen, Gebäudeeinemessungen, Grenzherrstellungen, etc.) durchgeführt, deren Ergebnisse dann in das Liegenschaftskataster übernommen werden.2. Die Katasterämter haben die Nachweise des Liegenschaftskatasters vorzuhalten um jedem daraus Auskünfte und analoge oder digitale Auszüge erteilen zu können.3. Für die Fortführung des Liegenschaftskatasters müssen die Katasterämter auch die Ergebnisse der Vermessungen der anderen Vermessungsstellen (beigebrachte Vermessungen) in die Nachweise des Liegenschaftskatasters übernehmen.4. Nach Abschluss von Flurbereinigungen ist das <u>Liegenschaftskataster neu aufzustellen</u>, da der Flurbereinigungsplan, sobald er rechtskräftig geworden ist, das Liegenschaftskataster als amtliches Verzeichnis der Grundstücke ersetzt.5. Um den Anforderungen der Nutzer an ein <u>Geobasisinformationssystem</u> gerecht zu werden und um den Nutzern die Möglichkeit zu eröffnen, einen schnellen, unkomplizierten und zeitgemäßen Vertriebsweg zu nutzen, sollen die bisher getrennt geführten Daten des Automatisierten Liegenschaftsbuchs (ALB) und der Automatisierten Liegenschaftskarte (ALK) in einem System, dem <u>Amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem (ALKIS[®])</u>, integriert werden. Für den reibungslosen Übergang in das ALKIS-Modell müssen die Daten durch Vormigrationen vorbereitet werden. Dabei werden u.a. Abgleiche zwischen der ALK, der Punktdatensatz und dem ALB durchgeführt und einzelne Daten einheitlich strukturiert.6. Die Vermessungs- und Katasterverwaltung Schleswig-Holsteins betreibt gemeinsam mit dem Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung der Freien und Hansestadt Hamburg den <u>Geoserver</u> (Internetvertriebssystem), um ihre Produkte zu präsentieren und neue Dienste anzubieten, die erst durch die Internettechnologie realisierbar geworden sind. Der Shop im Geoserver soll als landeseinheitlicher Shop der Landesverwaltung genutzt werden, d. h. alle Verwaltungen nutzen dieses Werkzeug. Es kann auch von den Kommunen genutzt werden. <p>Strategische Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Verwaltung, Wirtschaft, Verteidigung, Wissenschaft usw. mit aktuellen, genauen, zuverlässigen Geoinformationen➤ Schutz des Eigentums an Grund und Boden
--	--

Ausgewählte Maßnahmen zur Zielerreichung	Kennzahlen/Indikatoren für					
	Mengen		Qualitäten / Bürgerorientierung		Wirtschaftlichkeit / Kosten	Fachliche Zielerreichung
Zeitnahe Durchführung von Vermessungen und Aktualisierung der Nachweise (Fortführung des Liegenschaftskatasters)			ordnungsgemäße und kundengemäße Auftragsabwicklung			Optimierung der Leistungserstellung bei weiterhin hoher Qualität
Produkte:	Anzahl der Auftragseingänge (Antragszahlen) über alle Katasterämter in S-H je Produkt p.a.		durchschnittliche Zeiten bis zur Erledigung der Aufträge über alle Katasterämter in S-H je Produkt p.a. in Wochen			
	<u>2005</u> (Ist)	<u>07/08</u> (Plan)	<u>2000</u>	<u>2005</u> (Plan)	<u>07/08</u>	
			a) = Zeitraum von Auftragsingang bis zur örtlichen Erledigung (in Wochen) b) = Zeitraum von der örtlichen Erledigung bis zum Abschluss der häuslichen Erledigung (in Wochen)			
- eigene Zerlegungen	1.020	1.200	a) 3,1 b) 6,7	2,3 4,2	2,5 4,5	
- eigene Gebäudeeinträge	6.095	7.000	a) 10,9 b) 11,1	13,5 8,6	10,0 10,0	
- eigene Grenzherstellungen	279	300	a) 3,3 b) 7,9	2,1 5,3	2,5 6,0	
- eigene langgestreckte Anlagen	34 km	40 km	a) 13,0 b) 19,0	61,0 5,0	25,0 10,0	
- beigebrachte Zerlegungen	3.858	4.000	b) 7,8	4,4	4,5	
- beigebrachte Gebäudeeinträge	9.223	10.000	b) 17,7	10,0	10,0	
- beigebrachte Grenzherstellungen	1076	1100	b) 9,7	6,4	6,0	

<p>- beigebrachte langgestreckte Anlagen</p>	<p>74 km 90 km</p>	<p>b) 19,3 6,5 10,0</p>		
<p>- <u>Katasterbenutzungen</u></p>	<p><u>2005</u> 07/08 (Ist) (Plan) je 60.000 60.000</p> <p>Auszüge aus den Nachweisen des Liegenschaftskatasters</p>			
<p>- <u>Digitalisierung + Erneuerungsarbeiten</u></p>	<p>Erneuerung des Liegenschaftskatasters nach Flurbereinigungen Insgesamt ist das Liegenschaftskataster noch für eine Fläche von ca. 121.000 ha neu aufzustellen (Stand 31.12.2005)</p> <p>Ist 2005: 22.000 ha</p> <p>In den Jahren 2007 und 2008 soll jeweils das Liegenschaftskataster für eine Fläche von 15.000 ha neu aufgestellt werden.</p> <p>Dies ist auch Aufgabe für die Folgejahre</p> <p>Vorbereitung der Umwandlung von ALK und ALB auf das bundeseinheitliche System ALKIS Insgesamt ist die Vormigration und die Migration der Daten von 16.170 Fluren durchzuführen.</p> <p>Ist-Vormigration in 2005: 5000 Fluren</p>	<p>Flurbereinigungsverfahren verursachen umfangreiche Arbeiten bei den Katasterämtern und dem Landesvermessungsamt, in der Regel sind sie mit Neuvermessungen der Verfahrensgebiete verbunden. Nach Abschluss der Flurbereinigungsschlussvermessungen ist das Liegenschaftskataster zu erneuern, um den Belangen der Planung einschließlich der Bauleitplanung, des Rechtsverkehrs, der Verwaltung und der Wirtschaft an ein grundstücksbezogenes Basisinformationssystem gerecht zu werden.</p> <p>Das ALKIS®-Konzept ist Bestandteil des AFIS®-ALKIS®-ATKIS®-Konzeptes der Adv und ist unerlässlich zur Schaffung eines einheitlichen amtlichen Geodatenbestands der Vermessungs- und Katasterverwaltung aus den digitalen Daten des Liegenschaftskatasters, der Topographie und der Landesvermessung. Mit ALKIS® werden mehrere Ziele</p>		<p>Siehe Qualitäten / Bürgerorientierung</p> <p>Siehe Qualitäten / Bürgerorientierung</p>

<p>Analyse und Optimierung sowie Standardisierung der internen Arbeitsabläufe zur Auftragsabwicklung (insbesondere) in den Marktleistungsbereichen zur Reduzierung der Produktkosten (Benchmarking zwischen allen Katasterämtern in S-H)</p>	<p><i>Plan 2007: Vormigration von 6.000 Fluren</i></p> <p><i>Plan 2008: Migration von 16.170 Fluren</i> Vervollständigung des Gebäudebestandes (Angaben über die Anzahl der Gebäude sind nicht vorhanden)</p> <p>Geoserver (Internetvertriebssystem) Realisierung der vorgesehenen Nutzungswege:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Shop, 2. Bezug von digitalen Daten, 3. Auszüge aus ALK, ALB, ALKIS, 4. Auskunft- und Bearbeitungssystem 5. Web-Services 	<p>verfolgt, die letztlich zu besseren Produkten und einer stärkeren Kundenorientierung führen sollen.</p> <p>Mit dem in Kooperation zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein entwickelten Geoserver werden über das Internet Geodaten vertrieben und Geodienste für Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft und Verwaltung bereitgestellt. Der Geoserver ist ein Baustein des eGovernments in beiden Ländern und Grundlage für den Aufbau einer bundes- und EU-weiten Geodateninfrastruktur.</p> <p>Anzahl der Verwaltungsgerichtsprozesse über alle Katasterämter in S-H pro Jahr</p> <table style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>2004</u></td> <td style="text-align: center;"><u>2005</u></td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">4</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> </table>	<u>2004</u>	<u>2005</u>	4	4	<p>Aufbau eines effektiven Berichtswesens durch die Kosten- und Leistungsrechnung</p>	<p>Siehe Qualitäten / Bürgerorientierung</p>
<u>2004</u>	<u>2005</u>							
4	4							

Gründe der Zielumsetzung	<p>Um dem gesetzlichen Auftrag, die Liegenschaften so nachzuweisen, wie es die Belange der Planung einschließlich der Bauleitplanung, des Rechtsverkehrs, der Verwaltung, der Wirtschaft sowie des Umwelt- und Naturschutzes an ein grundstücksbezogenes Basisinformationssystem erfordern, gerecht werden zu können, ist vor dem Hintergrund der Internettechnologie der Einsatz neuer moderner Werkzeuge erforderlich.</p> <p>Außerdem soll die Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der Standardisierung im Bereich der Geoinformationen (ISO, OGC) berücksichtigt werden.</p> <p>Die Bündelung der Vorgehensweisen und der Einsatz einer einheitlichen Technik durch Kooperation von Schleswig-Holstein und Hamburg ermöglicht für beide Länder eine kostengünstige Bereitstellung von Daten und Diensten. Für den beabsichtigten Aufbau einer Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE), zu dem sich alle Länder verpflichtet haben, ist der Geoserver ein elementarer Baustein.</p>			
Externe Zielgruppen	<p>Bürgerinnen und Bürger Kommunen, Kreise und Ämter Notare und Notarinnen Wasser- und Bodenverbände Flurbereinigungsverwaltung Finanzverwaltung und Grundbuchämter Energieversorgungsunternehmen Sonstige andere Stellen der Verwaltung und der Wirtschaft</p>			
Vereinbarungszeitraum	2007/2008			
Position der Zielvereinbarung im Landeshaushalt	<p>Einzelplan: 04 Kapitel: 0403 Weitere Haushaltsmittel (Informationstechnologie) sind im Kapitel 1103 nachgewiesen</p>			
Formelle Grundlage für das Verwaltungshandeln	<p>Gesetz über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster (Vermessungs- und Katastergesetz – VermKatG) vom 12. Mai 2004 (GVOBl. Schl.-H. S. 128). Landesverordnung über Gebühren der Vermessungs- und Katasterbehörden (VermGebVO) vom 31.10.2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 192), geändert durch Verordnung vom 4. Juli 2005 (GVOBl. Schl.-H. S. 274) Beschluss der Landesregierung von 2002 zur Einführung des ressortübergreifenden Geodatenmanagements.</p>			
Zeitplan / Meilensteine	<p>Vormigration ALKIS[®]: Fertigstellung bis Ende 2007 Migration ALKIS[®]: Fertigstellung in 2008</p> <p>Geoserver: Fertigstellung wesentlicher Bausteine in 2007</p> <p>Für die Flurbereinigungsverfahren (Stand 31.12.2005), für die die Schlussvermessungen durchgeführt werden können, soll das Liegenschaftskataster in den nächsten 10 Jahren neu aufgestellt werden.</p>			
Berichtswesen	<p>Jahresbericht zur Kosten- und Leistungsrechnung der VKV und Jahresbericht aus den Arbeitsstandsübersichten der Katasterämter.</p>			

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 04 01 Ministerium	160
Kap. 04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter	167
Kap. 04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens	177
Kap. 04 06 Amt für Katastrophenschutz	179
Kap. 04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten	182
Kap. 04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz	183
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	196
Stellenplanübersicht Hebungen 2007	198
Stellenplanübersicht Hebungen 2008	199
Stellenplanübersicht Umwandlungen 2007	200

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
		2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01							
Bedarf an Beamtinnen und Beamten							
FESTE GEHÄLTER							
<i>Bes. Gruppe</i>							
Planmäßige Beamtinnen und Beamte							
B10	Staatssekretäre/-innen	1	1	1			
B7	Ministerialdirigenten/-innen	1	1	1			
B5	Ministerialdirigenten/-innen	5	4	4			
B2	Ministerialräte/-innen	8	7	7			
Summe [Planmäßige Beamtinnen und Beamte]:		15	13	13	0	0	0
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER							
<i>Bes. Gruppe</i>							
Planmäßige Beamtinnen und Beamte							
A16	Ministerialräte/-innen	15	17	17		1	
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsbaudirektoren/-innen, Branddirektoren/-innen, Regie- rungsvermessungsdirektoren/- innen, Regierungsvolkswirt- schaftsdirektoren/-innen	23	22	22		3	
A14	Oberregierungsräte/-innen, Ober- regierungsauräte/-innen, Ober- brandräte/-innen, Oberregierungsvolkswirtschafts- räte/-innen, Oberregierungsver- messungsräte/-innen	6	10	10		1	
A13 hD	Regierungsräte/-innen, Regie- rungsvolkswirtschaftsräte/-innen, Regierungsvermessungsräte/- innen, Brandräte/-innen	3	3	3		1	
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	55	55 ²⁾	55 ²⁾		1	
A12	Amtsräte/-innen	48	50	50		3	
A11	Regierungsamtmänner/-frauen, Regierungsvermessungsamt- männer/-frauen, Regierungsbrandamt- männer/-frauen, Regierungsbauamtmänner/- frauen, Bibliotheksamtmänner/- frauen	38	52	52		3	
A10	Regierungsoberinspektoren/- innen, Regierungsoberbauinspek- toren/-innen, Regierungsoberb- randinspektoren/-innen, Regierungsvermessungsoberin- spektoren/-innen, Bibliotheksob- erspektoren/-innen	6	8	8		1	
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	2	5	5			
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	22	21 ¹⁾	21 ¹⁾		1	
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	16	16	16			
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	1	1	1			
A6 mD	Regierungssekretäre/-innen	0	0	0			

04 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A6 eD	Oberamtsmeister/-innen	1	1	1			
Summe [Planmäßige Beamtinnen und Beamte]:		236	261	261	0	15	0
Verfügungsstellen für den Austausch von Beamtinnen und Beamten							
A16	Ministerialräte/-innen	0	0	0			
A15	Regierungsdirektoren/-innen	0	0	0			
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1			
A13 hD	Regierungsräte/-innen	1	1	1			
Summe [Verfügungsstellen für den Austausch von Beamtinnen und Beamten]:		2	2	2	0	0	0
Summe :		253	276	276	0	15	0

- 1) 6 Planstellen sind mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO. ausgestattet.
 2) 1 Stellen der Bes.Gr. A13 g.D. sind mit einer Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.Gr. A 13 g.D. BBesO ausgestattet

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A15	am 31.01.2007	gem. § 13 Abs. 7 Satz 5 HG 2004/2005 (Altersteilzeit)	(aus HH 2006)
1 Stelle	A13 gD		für ein freigestelltes Personalratmitglied	(aus HH 1992)
1 Stelle	A13 gD	am 31.01.2007	gem. § 13 Abs. 7 Satz 5 HG 2004/2005 (Altersteilzeit)	(aus HH 2006)
10 Stellen	A11	am 31.12.2009	Im Zusammenhang mit der Einführung einer Anti-Terror-Datei	(aus HH 2007/2008)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle	A6 eD	in VIII	jeweils mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber (ehemals 2)	(aus HH 2001)
----------	-------	---------	---	---------------

Vermerke:

1 Stelle	A11	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden		(aus HH 2001)
1 Stelle	A11	darf nur zur Hälfte besetzt werden - aus Haushalt 1997 - vgl. Tit. 0901 - 422 01 zu BesGr. A 11 (bis zum Haushalt 2000 bei 1601)		(aus HH 1997)
1 Stelle	A10	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden		(aus HH 2001)

Nachrichtlich:

Freistellung einer Verwaltungskraft für Tätigkeiten an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz gemäß § 17 Abs. 4 HG 2003:

- die Planstelle ist im Stellenplan enthalten -

				2006	2007	2008
-	Fachbereich Allgemeine Verwaltung					
-	A 15	höherer Dienst		1	1	0
	<i>Summe zu -</i>			1	1	0
Zusammen				1	1	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
Planmäßige Beamtinnen und Beamte													
1	B5		1									-1	Einsparung aufgrund geänderter Binnenorganisation (PKEK 2010)
2	B2						1					-1	Umwandlung nach A 16 (PKEK 2010)
Planmäßige Beamtinnen und Beamte													
3	A16					1						+2	Umwandlung von B 2 (PKEK 2010)
4						1							Umwandlung aus VergGr. I gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 425 01)
5	A15				1							-1	nach 0410-422 01 aufgrund des Überganges des Katastrophenschutzes in das Kapitel 0410
6	A14					4						+4	Umwandlung aus VerGr. I b gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 425 01)
7	A12				1							+2	nach 0410-422 01 aufgrund des Überganges des Katastrophenschutzes in das Kapitel 0410
8						3							Umwandlung aus VerGr. III gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 425 01)
9	A11	10										+14	Mehrbedarf im Zusammenhang mit der Einführung einer Anti-Terror-Datei
10						4							Umwandlung aus VergGr. IV a gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 425 01)
11	A10					2						+2	Umwandlung aus VergGr. IV b gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 425 01)
12	A9 gD					3						+3	Umwandlung aus VergGr. V b gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 425 01)
13	A9 mD				1							-1	Umsetzung gem. § 50 Abs. 1 LHO nach 0301 - 422 01
Summe:		10	1		3	18	1					+23	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

10 Stellen A11 am 31.12.2009 Im Zusammenhang mit der Einführung einer Anti-Terror-Datei (aus HH 2007/2008)

Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit

2006 2007 2008

Arbeiterinnen,
Arbeitern

425 01

Bedarf an Angestellten

Verg. Gruppe

SD B 5	1	1	1
SD B 2	0	0	0
I	1	0	0
I a	5	5	5
I b	5	1	1

04 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

II a	9	9	9	
III	4	1	1	
IV a	18	15	15	
IV b	13	11	11	
V b	7	4	4	
V b (Vz)	2	2	2	
V c	16	16	16	
VI b	14	14	14	
VI b (Vz)	7	7	7	
VII	12	12	12	
VII (S)	21	21	21	
VIII	9	9	9	
IX b	1	1	1	
Summe :	145	129	129	0

Stellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle I a (aus HH 2004/2005)
 1 Stelle VIII darf nur mit einer oder einem Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

Vermerke:

- 1 Stelle VI b darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
 1 Stelle VII darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

04 01 Ministerium

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	I						1					-1	Umwandlung in BesGr. A16 gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 422 01)
2	I b						4					-4	Umwandlung in BesGr. A14 gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 422 01)
3	III						3					-3	Umwandlung in BesGr. A12 gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 422 01)
4	IV a			1								-3	von 0410-425 01 aufgrund des strategischen IT-Sicherheitsmanagement
5							4						Umwandlung in BesGr. A11 gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 422 01)
6	IV b						2					-2	Umwandlung in BesGr. A10 gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 422 01)
7	V b						3					-3	Umwandlung in BesGr. A9 gD gem. § 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006 (s. Titel 422 01)
Summe:				1			17					-16	

Stellenanzahl

2006 2007 2008

426 01

Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern

LohnGruppe

Cheff.	23	0	0
Pkw-F.	13	0	0
6	2	2	2
Summe :	38	2	2

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	Cheff.				23							-23	nach 0401-426 63 im Zuge der Bildung der TG 63
2	Pkw-F.				13							-13	nach 0401-426 63 im Zuge der Bildung der TG 63
Summe:					36							-36	

weggefallene Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle Cheff. mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2004/2005)

Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit

2006 2007 2008 beamteten Ange- Arbeiterinnen, Hilfskräften stellten Arbeitern

422 62 (62)

Zur Einstellung von Nachwuchskräften

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

A13 hD	Regierungsräte/-innen	1	17	17			
Summe :		1	17	17	0	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	A13 hD					16						+16	Umwandlung von Stellen gem. 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
Summe:						16						+16	

Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit

2006 2007 2008 Arbeiterinnen, Arbeitern

425 62 (62)

Verg.Gruppe

II a		16	0	0
Auszub.		66	66	66
Ausz. g.D.		90	90	90
Summe :		172	156	156

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	II a						16					-16	Umwandlung von Stellen gem. 12c Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006
Summe:							16					-16	

Stellenanzahl

2006 2007 2008

426 63 (63)

LohnGruppe

Cheff.

0 31 31

Pkw-F.

0 16 16

Summe :

0 47 47

Vermerke:

(aus HH 2007/2008)

Stellen gesperrt:

8 Stellen Cheff. dürfen nur bei begründetem Bedarf mit Zustimmung des Finanzministeriums besetzt werden. (aus HH 2007/2008)

3 Stellen Pkw-F. dürfen nur bei begründetem Bedarf mit Zustimmung des Finanzministeriums besetzt werden. (aus HH 2007/2008)

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	Cheff.	8										+31	Mehrbedarf im Zusammenhang mit § 25 Arbeitszeitgesetz
2				23									von 0401-426 01 im Zuge der Bildung der TG 63
3	Pkw-F.	3										+16	Mehrbedarf im Zusammenhang mit § 25 Arbeitszeitgesetz
4				13									von 0401-426 01 im Zuge der Bildung der TG 63
Summe:		11		36								+47	

neue Vermerke:

Vermerke:

(aus HH 2007/2008)

Stellen gesperrt:

8 Stellen Cheff. dürfen nur bei begründetem Bedarf mit Zustimmung des Finanzministeriums besetzt werden. (aus HH 2007/2008)

3 Stellen Pkw-F. dürfen nur bei begründetem Bedarf mit Zustimmung des Finanzministeriums besetzt werden. (aus HH 2007/2008)

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Landesvermessungsamt						
B3	Direktor/-in des Landesvermes- sungsamtes	1	0	0		
Summe [Landesvermessungsamt]:		1	0	0	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
Landesvermessungsamt						
A16	Leitende Regierungsvermes- sungsdirektoren/-innen	1	0	0		
A15	Regierungsvermessungsdirekto- ren/-innen	3	0	0		
A14	Oberregierungsvermessungsräte/- innen	5	0	0		
A13 hD	Regierungsvermessungsräte/- innen	0	0	0		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	5	0	0		
A12	Amtsräte/-innen	7	0	0		
A11	Regierungsvermessungsamtmän- ner/-frauen, Regierungskartogra- phenamt männer/-frauen	12	0	0		5
A10	Regierungsvermessungsoberin- spektoren/-innen, Regierungskarto- graphenoberinspektoren/-innen	1	0	0		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	2	0	0		
A8	Regierungsvermessungshauptse- kretäre/-innen, Regierungskarto- graphenhauptsekretäre/-innen	1	0	0		
A7	Regierungsvermessungsoberse- kretär/-innen, Regierungskarto- graphenobersekretäre/-innen	3	0	0		
Summe [Landesvermessungsamt]:		40	0	0	0	5
Katasterämter						
A16	Leitende Regierungsvermes- sungsdirektoren/-innen	2	2	2		
A15	Regierungsvermessungsdirekto- ren/-innen	8	8	8		
A14	Oberregierungsvermessungsräte/- innen	7	7	7		
A13 hD	Regierungsvermessungsräte/- innen	1	1	1		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	11	11	11		
A12	Amtsräte/-innen	22	22	22		
A11	Regierungsvermessungsamtmän- ner/-frauen, Regierungskartogra- phenamt männer/-frauen	21	19	19		
A10	Regierungsvermessungsoberin- spektoren/-innen, Regierungskarto- graphenoberinspektoren/-innen	1	1	1		

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	7	7 ¹⁾	7 ¹⁾			
A8	Regierungsvermessungshauptsekretäre/-innen, Regierungskartographenhauptsekretäre/-innen	14	14	14			
A7	Regierungsvermessungsoberssekretär/-innen, Regierungskartographenoberssekretäre/-innen	0	0	0			
Summe [Katasterämter]:		94	92	92	0	0	0
Summe :		135	92	92	0	5	0

1) 2 Stellen mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO. ausgestattet.

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A15	am 31.08.2011	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A15	am 31.08.2008	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	A13 gD	am 31.12.2008	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	A13 gD	am 30.09.2012	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A13 gD	am 30.09.2010	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2003)
1 Stelle	A12	am 30.09.2015	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A12	am 31.10.2015	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A12	am 30.04.2010	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A11	am 31.08.2013	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A11	am 30.09.2008	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	A11	am 29.02.2008	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	A11	am 31.12.2008	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	A8	am 31.08.2014	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A8	am 31.03.2012	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2003)

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
Landesvermessungsamt													
1	B3				1							-1	nach 0403 - 422 61
Landesvermessungsamt													
2	A16				1							-1	nach 0403 - 422 61
3	A15				3							-3	nach 0403 - 422 61
4	A14				5							-5	nach 0403 - 422 61
5	A13 gD				5							-5	nach 0403 - 422 61
6	A12				7							-7	nach 0403 - 422 61
7	A11				11							-12	nach 0403 - 422 61
8					1								Übertragung im Zusammenhang mit der Aufgabenübertragung an die Ämter für ländliche Räume
9	A10				1							-1	nach 0403 - 422 61
10	A9 mD				2							-2	nach 0403 - 422 61
11	A8				1							-1	nach 0403 - 422 61
12	A7				3							-3	nach 0403 - 422 61
Katasterämter													
13	A11		2									-2	Realisierung von kw-Vermerken (Einsparung von 66 Planstellen/Stellen)
Summe:			2		41							-43	

neue Vermerke:

Planstellen künftig wegfallend:

1	Stelle	A15	am 31.08.2011	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	A13 gD	am 30.09.2012	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	A12	am 30.09.2015	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	A12	am 31.10.2015	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	A12	am 30.04.2010	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	A11	am 31.08.2013	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)
1	Stelle	A8	am 31.08.2014	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers wegen Inanspruchnahme der Altersteilzeit	(aus HH 2007/2008)

weggefallene Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

1	Stelle	A14	in A13 hD	am 31.01.2009	strukturelle Verbesserung	(aus HH 2004/2005)
---	--------	-----	-----------	---------------	---------------------------	--------------------

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2006	2007	2008
422 03				
Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst				
<i>Bes. Gruppe</i>				
Landesvermessungsamt				
Anw. hD	Regierungsvermessungsreferendare/-innen	6	0	0
Anw. gD	Regierungsvermessungsoberinspektoranwärter/-innen, Regierungskartographenoberinspektoranwärter/-innen	6	0	0
Summe [Landesvermessungsamt]:		12	0	0
Summe :		12	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
Landesvermessungsamt													
1	Anw. hD				6							-6	nach 0403 - 422 61
2	Anw. gD				6							-6	nach 0403 - 422 61
Summe:					12							-12	

				Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit
				2006	2007	2008	Arbeiterinnen, Arbeitern

425 01							
Bedarf an Angestellten							
<i>Verg. Gruppe</i>							
Landesvermessungsamt							
III				9	0	0	
IV a				21	0	0	
IV b				11	0	0	
V c				25	0	0	
VI b				18	0	0	
VII				13	0	0	
VIII				4	0	0	
Auszub.				4	0	0	
Summe [Landesvermessungsamt]:				105	0	0	0
Katasterämter							
III				14	14	14	
IV a				44	44	44	
IV b				12	10	10	
V a				2	2	2	
V b				0	0	0	
V c				99	99	99	
VI b				122	122	122	
VII				49	43	43	

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

VIII	6	5	5	
Auszub.	50	50	50	
Summe [Katasterämter]:	398	389	389	0
Summe :	503	389	389	0

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	III		für ein freigestelltes Personalratsmitglied	(aus HH 1990)
1 Stelle	IV b	am 30.11.2006	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
2 Stellen	IV b	am 30.04.2007	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	IV b	am 30.09.2006	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
3 Stellen	VII	am 30.06.2008	gem. § 12 b Nr. 2 HG 2004/2005 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (ehemals 11)	(aus HH 2006)
1 Stelle	VII	am 31.10.2007	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	VII	am 31.03.2007	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
11 Stellen	VII	am 30.06.2009	gem. § 12 b Nr. 2 HG 2006 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (ehemals 13)	(aus HH 2007/2008)
2 Stellen	VIII	am 31.08.2007	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	VIII	am 31.07.2007	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	VIII	am 31.01.2008	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	VIII	am 31.08.2008	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)

Vermerke:

2 Stellen	V a	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1 Stelle	VI b	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
Landesvermessungsamt													
1	III				9							-9	nach 0403 - 425 61
2	IV a				21							-21	nach 0403 - 425 61
3	IV b				11							-11	nach 0403 - 425 61
4	V c				25							-25	nach 0403 - 425 61
5	VI b				18							-18	nach 0403 - 425 61
6	VII				13							-13	nach 0403 - 425 61
7	VIII				4							-4	nach 0403 - 425 61
8	Auszub.				4							-4	nach 0403 - 425 61
Katasterämter													
9	IV b		2									-2	Realisierung eines kw-Vermerkes (Einsparung von 66 Planstellen/Stellen)
10	VII	13										-6	gem. § 12 b Nr. 2 HG 2006 - Übernahme Nachwuchskräfte
11			8										Realisierung von kw-Vermerken (§ 12 b Nr. 2 HG 2004/2005)
12			1										Realisierung eines kw-Vermerkes (§ 12 b Nr. 2 HG 2003)
13			8										Realisierung von kw-Vermerken (§ 12 b Nr. 2 HG 2004/2005)
14			2										Realisierung von kw-Vermerken (§ 12 b Nr. 2 HG 2006)
15	VIII		1									-1	Realisierung eines kw-Vermerkes (Einsparung von 66 Planstellen/Stellen)
Summe:		13	22		105							-114	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

11 Stellen VII am 30.06.2009 gem. § 12 b Nr. 2 HG 2006 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (ehemals 13) (aus HH 2007/2008)

geänderte Vermerke

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen VII am 30.06.2008 gem. § 12 b Nr. 2 HG 2004/2005 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (ehemals 11) (aus HH 2006)

Stellenanzahl
2006 2007 2008

426 01

Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern

LohnGruppe

Landesvermessungsamt

8	2	0	0
6	2	0	0
5	10	0	0
1-4	13	0	0
Summe [Landesvermessungsamt]:	27	0	0

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Katasterämter			
5		48	48
1-4		48	47
Summe [Katasterämter]:		96	95
Summe :		123	95

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	1-4	am 31.12.2008	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	1-4	am 31.03.2008	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	1-4	am 31.10.2007	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	1-4	am 30.11.2008	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	1-4	am 30.04.2007	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	1-4	am 28.02.2007	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)
1 Stelle	1-4	am 31.03.2007	Neuorganisation der Katasterverwaltung (Einsparung von 66 Planstellen/ Stellen)	(aus HH 2006)

Vermerke:

1 Stelle	1-4	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
----------	-----	---	---------------

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
Landesvermessungsamt													
1	8				2							-2	nach 0403 - 426 61
2	6				2							-2	nach 0403 - 426 61
3	5				10							-10	nach 0403 - 426 61
4	1-4				13							-13	nach 0403 - 426 61
Katasterämter													
5	1-4		1									-1	Realisierung eines kw-Vermerkes (Einsparung von 66 Planstellen/Stellen)
Summe:			1		27							-28	

Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit

2006 2007 2008 beamteten Hilfskräften Ange- stellten Arbeiterinnen, Arbeitern

422 61 (61)

FESTE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

B3	Direktor/-in des Landesvermes- sungsamtes	0	1	1
----	--	---	---	---

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes. Gruppe

A16	Leitende Regierungsvermessungsdirektoren/-innen	0	1	1			
A15	Regierungsvermessungsdirektoren/-innen	0	3	3			
A14	Oberregierungsvermessungsräte/-innen	0	5	5			
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	0	5	5			
A12	Amtsräte/-innen	0	7	7			
A11	Regierungsvermessungsamtänner/-frauen, Regierungskartographenamtänner/-frauen, Regierungsamtänner/-frauen	0	11	11			
A10	Regierungsvermessungsoberinspektoren/-innen, Regierungskartographenoberinspektoren/-innen, Regierungsoberinspektoren/-innen	0	1	1			
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	0	2	2			
A8	Regierungsvermessungshauptsekretäre/-innen, Regierungshauptsekretäre/-innen	0	1	1			
A7	Regierungsvermessungsobersekretär/-innen, Regierungsobersekretäre/-innen	0	3	3			
Anw. hD	Regierungsvermessungsreferendare/-innen	0	6	6			
Anw. gD	Regierungsvermessungsoberinspektorwärter/-innen, Regierungskartographenoberinspektorenwärter/-innen	0	6	6			
Summe :		0	52	52	0	0	0

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A14 in A13 hD am 31.01.2009 strukturelle Verbesserung (ursprünglich aus HH 2004/2005 bei 0403 - 422 01 [Landesvermessungsamt]) (aus HH 2007/2008)

04 03 Geo-Informationen, Landesvermessungsamt und Katasterämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	B3			1								+1	von 0403 - 422 01
2	A16			1								+1	von 0403 - 422 01
3	A15			3								+3	von 0403 - 422 01
4	A14			5								+5	von 0403 - 422 01
5	A13 gD			5								+5	von 0403 - 422 01
6	A12			7								+7	von 0403 - 422 01
7	A11			11								+11	von 0403 - 422 01
8	A10			1								+1	von 0403 - 422 01
9	A9 mD			2								+2	von 0403 - 422 01
10	A8			1								+1	von 0403 - 422 01
11	A7			3								+3	von 0403 - 422 01
12	Anw. hD			6								+6	von 0403 - 422 03
13	Anw. gD			6								+6	von 0403 - 422 03
Summe:				52								+52	

neue Vermerke:

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle A14 in A13 hD am 31.01.2009 strukturelle Verbesserung (ursprünglich aus HH 2004/2005 bei (aus HH 2007/2008) 0403 - 422 01 [Landesvermessungsamt])

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeitern
	2006	2007	2008	
425 61 (61)				
<i>Verg. Gruppe</i>				
III	0	9	9	
IV a	0	21	21	
IV b	0	11	11	
V c	0	25	25	
VI b	0	18	18	
VII	0	13	13	
VIII	0	4	4	
Auszub.	0	4	4	
Summe :	0	105	105	0

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01	Bedarf an Beamtinnen und Beamten					
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A15	Branddirektoren/-innen	1	1	1	1	
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	4	4	4	2	
A11	Regierungsbrandamtmänner/- frauen	3	3	3		
A10	Regierungsoberbrandinspektoren/ -innen	1	1	1		
A9 mD	Hauptbrandmeister/-innen	2	2	2	2	
Summe :		12	12	12	0	5
					0	0

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	Arbeiterinnen, Arbeitern		
422 03	Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst					
<i>Bes. Gruppe</i>						
Anw. hD	Brandreferendare/-innen			1	1	1
Anw. gD	Regierungsbrandinspektorwärter/-innen			2	2	2
Summe :				3	3	3

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	Arbeiterinnen, Arbeitern		
425 01	Bedarf an Angestellten					
<i>Verg. Gruppe</i>						
III		1	1	1		
IV a		5	5	5		
V c		4	4	4		
VI b		1	1	1		
VII		1	1	1		
VII (S)		1	1	1		
Summe :		13	13	13	0	

04 05 Brandschutz, Landesfeuerweherschule und Förderung des Feuerwehrwesens

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2006	2007	2008
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern			
<i>LohnGruppe</i>			
6	3	3	3
1-4	9	9	9
Summe :	12	12	12

Dienstwohnungen:

2007 2008

1 0 Arbeiterin oder Arbeiter (ku in Mietwohnung)

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01						
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A15	Regierungsdirektoren/-innen	2	0	0		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	1	0	0		
A12	Amtsräte/-innen	2	0	0		
A11	Regierungsamt männer/-frauen	1	0	0		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	2	0	0		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	1	0	0		
Summe :		9	0	0	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparun-gen	Über-tragungen		Umwand-lungen		Hebungen		Herabgrup-pierungen		Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	A15				2							-2	nach 0410-422 67 TG 67
2	A13 gD				1							-1	nach 0410-422 67 TG 67
3	A12				2							-2	nach 0410-422 67 TG 67
4	A11				1							-1	nach 0410-422 67 TG 67
5	A9 mD				2							-2	nach 0410-422 67 TG 67
6	A8				1							-1	nach 0410-422 67 TG 67
Summe:					9							-9	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit	
	2006	2007	2008	Arbeiterinnen,	Arbeitern
425 01					
Bedarf an Angestellten					
<i>Verg.Gruppe</i>					
I b	1	0	0		
III	1	0	0		
IV a	4	0	0		
V c	2	0	0		
VII	1	0	0		
VII (S)	1	0	0		
Summe :	10	0	0	0	

04 06 Amt für Katastrophenschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1-4	12	0	0
Summe :	21	0	0

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	5				9							-9	nach 0410-426 68 TG 68
2	1-4				12							-12	nach 0410-426 68 TG 68
Summe:					21							-21	

Beamte und Beamtinnen

A15	2	0	0
A13 gD	1	0	0
A12	2	0	0
A11	1	0	0
A9 mD	2	0	0
A8	1	0	0
Summe [Beamte und Beamtinnen]:	9	0	0

Angestellte

I b	1	0	0
III	2	0	0
IV a	5	0	0
V a	4	0	0
V c	4	0	0
VI b	2	0	0
VII	1	0	0
VII (S)	1	0	0
Summe [Angestellte]:	20	0	0

Arbeiter

5	9	0	0
1-4	12	0	0
Summe [Arbeiter]:	21	0	0

Summe: 50 0 0

04 07 Ausländer- und Migrationsangelegenheiten

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 65 (65)						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten Landesamt für Ausländerangelegenheiten						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	1	1		
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	2	2	2		
A12	Amtsräte/-innen	1	1	1		
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	3	3	3		2
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	1	1	1		1
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	6	6 ¹⁾	6 ¹⁾		1
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	2	2	2		1
Summe :		17	17	17	0	5
					0	0

1) 1 Planstelle ist mit einer Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO ausgestattet.

Vermerke:

1 Stelle A11 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit	
	2006	2007	2008	Arbeiterinnen, Arbeitern	
425 65 (65)					
Bedarf an Angestellten Landesamt für Ausländerangelegenheiten					
<i>Verg. Gruppe</i>					
IV a		2	2	2	
V b		3	3	3	
V c		6	6	6	
VI b		12	12	12	
VII		2	2	2	
VII (S)		0	0	0	
Summe :		25	25	25	0

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 01						
Bedarf an Beamtinnen und Beamten						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
B3	Landespolizeidirektor/-in, Direktor/ -in des Landeskriminalamtes	2	2	2		
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A16	Leitende Regierungsmedizinale- rektoren/-innen	1	1	1		
A16	Leitende Polizeidirektoren/-innen, Leitende Kriminaldirektoren/-innen	9	10	10		
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	2	2		
A15	Regierungsmedizinalektoren/- innen	4	4	4		
A15	Wissenschaftliche Direktoren/- innen	1	1	1		
A15	Polizeischulrektoren/-innen	1	1	1		
A15	Polizeidirektoren/-innen, Kriminal- direktoren/-innen	32	32	32		
A14	Oberregierungsräte/-innen	1	1	1		
A14	Polizeischulkonrektoren/-innen	1	1	1		
A14	Wissenschaftliche Oberräte/-innen	6	6	6		1
A14	Polizeioberberräte/-innen, Kriminal- oberräte/-innen	29	29	29		
A13 hD	Regierungsräte/-innen	3	3	3		
A13 hD	Polizeiräte/-innen, Kriminalräte/- innen	22	23	23		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	9	9	9		
A13 gD	Polizeischuloberlehrer/-innen	6	6	6		1
A13 gD	Erste Kriminalhauptkommissare/- innen	48	48	48		
A13 gD	Erste Polizeihauptkommissare/- innen	77	78	78		
A12	Amtsrate/-innen	9	10	10		
A12	Kriminalhauptkommissare/-innen	107	107	107		
A12	Polizeihauptkommissare/-innen	161	161	161		
A11	Regierungsamt männer/-frauen	14	14	14		
A11	Kriminalhauptkommissare/-innen	239	239	239		
A11	Polizeihauptkommissare/-innen	453	453	453		
A11	Verwaltungsamt männer/-frauen	1	1	1		
A10	Regierungsoberinspektoren/- innen	13	17	17		
A10	Verwaltungsoberinspektoren/- innen	3	3	3		
A10	Kriminaloberkommissare/-innen	374	374	374		
A10	Polizeioberkommissare/-innen	1.179	1.270 ¹⁾	1.365 ¹⁾		3
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	5	8	8		
A9 gD	Kriminalkommissare/-innen	254	269	269		
A9 gD	Polizeikommissare/-innen	676	659	659		2
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	49	49 ²⁾	49 ²⁾		
A9 mD	Polizeihauptmeister/-innen	1.628	1.578	1.528		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	16	11	11		
A8	Polizeiobermeister/-innen	893	853	808		

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A8	Verwaltungshauptsekretäre/-innen	0	0	0			
A7	Polizeimeister/-innen	349	352	352			
A7	Regierungsobersekretäre/-innen, Regierungsfischereiobersekretäre/-innen	1	0	0			
Summe :		6.677	6.685	6.685	0	7	0

- 1) -
2) -

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A16	künftig wegfallend gem. § 12 a Abs. 2 HG 2006	(aus HH 2007/2008)
1 Stelle	A13 hD	künftig wegfallend gem. § 12 a Abs. 2 HG 2006	(aus HH 2007/2008)
2 Stellen	A13 gD	(EPHK) für freigestellte Personalratsmitglieder	(aus HH 2006)
1 Stelle	A12	(PHK) für ein freigestelltes Personalratsmitglied	(aus HH 2006)

Planstellen künftig umzuwandeln:

50 Stellen	A9 mD	in A8	(PHM) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber	(aus HH 1999)
50 Stellen	A9 mD	in A8	(PHM) mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber	(aus HH 1998)

Vermerke:

1 Stelle	A11	(RA) darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
----------	-----	--	---------------

Dienstwohnungen:

2007 2008

12	0	Beamtinnen, Beamte des ländlichen Dienstes BesGr. A 7 bis A 9
----	---	---

Nachrichtlich:

Freistellung von Polizeivollzugsbeamten/-innen für Tätigkeiten an der Fachhochschule für Verwaltung und Dienstleistung in Altenholz gemäß § 17 Abs. 3 Haushaltsstrukturgesetz 2006:

				2006	2007	2008
1.	Fachbereich Polizei					
1.1	A 14	höherer Dienst		1	1	1
1.2	A 13	höherer Dienst		1	1	1
1.3	A 13	gehobener Dienst		1	1	0
1.4	A 12	gehobener Dienst		1	1	1
<i>Summe zu 1.</i>				4	4	3
Zusammen				4	4	3

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	A16	1										+1	Ausbringung einer Leerstelle ab 01.08.2006 gem. § 12 a Abs. 2 HG 2006 mit Vermerk "künftig wegfallend"
2	A15			1								+1	von 0401-422 01 aufgrund des Überganges des Katastrophenschutzes in das Kapitel 0410
3	A13 hD	1										+1	Ausbringung einer Leerstelle ab 01.08.2006 gem. § 12 a Abs. 2 HG 2006 mit Vermerk "künftig wegfallend"
4	A13 gD					1						+1	aus VerGr. II a; Kab.-Beschluss 183/06 zur Verbeamtung von Angestellten
5	A12			1								+1	von 0401-422 01 aufgrund des Überganges des Katastrophenschutzes in das Kapitel 0410
6	A10					4						+4	aus VergGr.IV b; Kab.-Beschluss 183/06 zur Verbeamtung von Angestellten
7	A10						4					+91	in Titel 425 01, VergGr. IV b gem. tatsächlicher Besetzung.
8								45					aus A 8 gem. Strukturkonzept und Koalitionsvertrag (Dringlichkeitsvorlage 167/2005) zur Verbesserung Aufstiegschancen im mittleren Dienst
9								50					aus A 9mD gem. Strukturkonzept und Koalitionsvertrag (Dringlichkeitsvorlage 167/2005) zur Verbesserung Aufstiegschancen im mittleren Dienst
10	A9 gD					3						+3	aus VergGr. V b; Kab.-Beschluss 183/06 zur Verbeamtung von Angestellten
11	A9 gD					15						+15	aus A 9 gD (PK) gem. tatsächlicher Besetzung
12	A9 gD						2					-17	in Titel 425 01, VergGr. V b gem. tatsächlicher Besetzung.
13							15						in A 9 gD (KK) gem. tatsächlicher Besetzung
14	A9 mD								50			-50	in A 10 gem. Strukturkonzept und Koalitionsvertrag (Dringlichkeitsvorlage 167/2005) zur Verbesserung Aufstiegschancen im mittleren Dienst
15	A8						5					-5	in A 8 (POM) gem. tatsächlicher Besetzung
16	A8					5						-40	aus A 8 (RHS) gem. tatsächlicher Besetzung
17									45				in A 10 gem. Strukturkonzept und Koalitionsvertrag (Dringlichkeitsvorlage 167/2005) zur Verbesserung Aufstiegschancen im mittleren Dienst
18	A7					1						+3	aus Titel 426 01 gem. beabsichtigter Besetzung; veränderte Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III
19						1							aus Titel 426 01, Lohngr. 8 gem. beabsichtigter Besetzung; veränderte Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III
20						1							aus A 7 (RS) gem. tatsächlicher Besetzung
21	A7						1					-1	in A 7 (PM) gem. tatsächlicher Besetzung
Summe:		2		2		31	27	95	95			+8	

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Anw. mD	Polizeimeisteranwärter/-innen, Kriminalmeisteranwärter/-innen	375	350	350
Summe :		560	535	535

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	Anw. mD		25									-25	Verringerte Einstellung wegen Anpassung an den Bedarf
Summe:			25									-25	

Einstellungen 2007: 140 Anwärterinnen und Anwärter; Einstellungen 2008: 140 Anwärterinnen und Anwärter

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit Arbeiterinnen, Arbeitern
	2006	2007	2008	
425 01				
Bedarf an Angestellten				
<i>Verg. Gruppe</i>				
I a	1	1	1	
I b	3	3	3	
II a	4	3	3	
III	6	6	6	
IV a	22	21	21	
IV b	39	39	39	
V a	0	0	0	
V b	21	20	20	
V c	142	142	142	
VI b	89	89	89	
VI b (Vz)	1	1	1	
VII	280	303	303	
VII (S)	137	125	125	
VIII	29	23	23	
Auszub.	5	5	5	
Summe :	779	781	781	0

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen	V b	am 31.07.2008	gem. § 12 b Nr. 2 HG 2004/2005 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers	(aus HH 2006)
3 Stellen	VII	am 20.07.2009	gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers	(aus HH 2007/2008)
2 Stellen	VII	am 20.06.2008	gem. § 12 b Nr. 2 HG 2004/2005 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers	(aus HH 2006)

Vermerke:

4 Stellen	V c	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1 Stelle	V c	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

1 Stelle	VI b	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
4 Stellen	VI b	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
2 Stellen	VI b	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	VI b	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2006)
4 Stellen	VII	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
15 Stellen	VII	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2001)
1 Stelle	VII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
1 Stelle	VII	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
3 Stellen	VII	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	VII	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2002)
1 Stelle	VII (S)	darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2003)
5 Stellen	VII (S)	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2004/2005)
2 Stellen	VIII	dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2002)

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	II a						1					-1	in BesGr. A 13gD; Kab.-Beschluss 183/06 zur Verbeamtung von Angestellten
2	IV a				1							-1	nach 0401-425 01 aufgrund des strategischen IT-Sicherheitsmanagement
3	IV b						4					0	aus Titel 422 01, VergGr. A 10 gem. tatsächlicher Besetzung.
4									4				in BesGr. A 10; Kab.-Beschluss 183/06 zur Verbeamtung von Angestellten
5	V b						2					-1	aus Titel 422 01, BesGr. A 9 gD gem. tatsächlicher Besetzung.
6									3				in BesGr. A 9gD; Kab.-Beschluss 183/06 zur Verbeamtung von Angestellten
7	VII	3										+23	gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006 mit Wirkung vom 20.07.2006 mit Vermerk "künftig wegfallend mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens nach drei Jahren"
8			1										kw-Vermerk gem. § 12 b Nr. 2 HG 2003 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens am 30.01.2006 (aus HH 2004/2005)
9							12						aus VergGr. VII S gem. tatsächlicher Besetzung; veränderte Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III
10							4						aus Titel 426 01, Lohngr. 5 gem. tatsächlicher Besetzung; veränderte Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III
11									5				aus VergGr. VIII; beabsichtigte Übertragung veränderter Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III; finanzielle Kompensation durch Einsparung einer Stelle VergGr. VIII BAT
12	VII (S)								12				-12 in VergGr. VII gem. tatsächlicher Besetzung; veränderte Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III
13	VIII		1										-6 Einsparung zur finanziellen Kompensation von Stellenhebungen wegen beabsichtigter Übertragung höherwertiger Tätigkeiten im Zuge der Umsetzung der Polizeireform III
14											5		in VergGr. VII; beabsichtigte Übertragung veränderter Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III; finanzielle Kompensation durch Einsparung einer Stelle VergGr. VIII BAT
Summe:		3	2		1	22	20	5	5			+2	

neue Vermerke:

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen VII am 20.07.2009 gem. § 12 b Nr. 2 Haushaltsstrukturgesetz 2006 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers (aus HH 2007/2008)

weggefallene Vermerke:

Vermerke:

1 Stelle V b darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl		
		2006	2007	2008
426 01				
	Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern			
	<i>LohnGruppe</i>			
	Cheff.	0	0	0
	8	14	13	13
	6	17	16	16
	5	19	15	15
	1-4	70	66	66
	Auszu.	3	3	3
	Summe :	123	113	113

Dienstwohnungen:

2007 2008

0 0 Arbeiterinnen und Arbeiter

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	8						1					-1	in Titel 422 01, BesGr. A 7 gem. beabsichtigter Besetzung; veränderte Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III
2	6							1				-1	in Titel 422 01 gem. beabsichtigter Besetzung; veränderte Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III
3	5							4				-4	in Titel 425 01, VergGr. VII gem. tatsächlicher Besetzung; veränderte Tätigkeiten durch Umsetzung Polizeireform III
4	1-4		1									-4	gem. Vermerk "1 Stelle 1-4 darf ab 01.01.2005 nur zur Hälfte besetzt werden (Auflösung des Internats Schloss Plön); (aus HH 2002)"
5			3										Einsparung zur finanziellen Kompensation von Stellenhebungen und -wandlungen im Titel 422 01 und 425 01 im Rahmen der Umsetzung der Polizeireform III (Siehe Umwandlungen)
Summe:			4				6					-10	

426 02

Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften

LohnGruppe

		Stellenanzahl		
		2006	2007	2008
	1-4	0	0	0
	Summe :	0	0	0

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit		
	2006	2007	2008	beamteten Hilfskräften	Ange- stellten	Arbeiterinnen, Arbeitern
422 67 (67)						
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A15	Regierungsdirektoren/-innen	0	2	2		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	0	1	1		
A12	Amtsräte/-innen	0	2	2		
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	0	1	1		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	0	3	3		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	0	0	0		
Summe :		0	9	9	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Ein-sparungen	Über-tragungen		Umwand-lungen		Hebungen		Herabgrup-pierungen		Sum-me	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	A15			2								+2	von 0406-422 01
2	A13 gD			1								+1	von 0406-422 01
3	A12			2								+2	von 0406-422 01
4	A11			1								+1	von 0406-422 01
5	A9 mD			2								+3	von 0406-422 01
6				1									von 0406-422 01
Summe:				9								+9	

	Stellenanzahl			Vom Soll 2006 waren am 01.02.2006 besetzt mit	
	2006	2007	2008	Arbeiterinnen, Arbeitern	
425 67 (67)					
<i>Verg.Gruppe</i>					
I b	0	1	1		
III	0	1	1		
IV a	0	4	4		
V c	0	2	2		
VII	0	1	1		
VII (S)	0	1	1		
Summe :	0	10	10	0	

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	I b			1								+1	von 0406-425 01
2	III			1								+1	von 0406-425 01
3	IV a			4								+4	von 0406-425 01
4	V c			2								+2	von 0406-425 01
5	VII			1								+1	von 0406-425 01
6	VII (S)			1								+1	von 0406-425 01
Summe:				10								+10	

Stellenanzahl

Vom Soll 2006 waren
am 01.02.2006 besetzt mit

2006 2007 2008 Arbeiterinnen,
Arbeitern

425 68 (68)

Verg. Gruppe

III	0	1	1	
IV a	0	1	1	
V a	0	4	4	
V c	0	2	2	
VI b	0	2	2	
Summe :	0	10	10	0

Lfd. Nr.	VergGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	III			1								+1	von 0406-425 61 TG 61
2	IV a			1								+1	von 0406-425 61 TG 61
3	V a			4								+4	von 0406-425 61 TG 61
4	V c			2								+2	von 0406-425 61 TG 61
5	VI b			2								+2	von 0406-425 61 TG 61
Summe:				10								+10	

Stellenanzahl

2006 2007 2008

426 68 (68)

LohnGruppe

5	0	9	9	
1-4	0	12	12	
Summe :	0	21	21	

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	LohnGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2007													
1	5			9								+9	von 0406-426 61 TG 61
2	1-4			12								+12	von 0406-426 61 TG 61
Summe:				21								+21	

Beamte und Beamtinnen

B3	2	2	2
A16	10	11	11
A15	39	42	42
A14	37	37	37
A13 hD	25	26	26
A13 gD	140	142	142
A12	277	280	280
A11	707	708	708
A10	1.569	1.664	1.759
A9 gD	935	936	936
A9 mD	1.677	1.630	1.580
A8	909	864	819
A7	350	352	352
<hr/>			
<i>Summe [Beamte und Beamtinnen]:</i>	6.677	6.694	6.694

Beamtete Hilfskräfte

A9 gD	40	40	40
<hr/>			
<i>Summe [Beamtete Hilfskräfte]:</i>	40	40	40

Beamte im Vorbereitungsdienst

Anw. gD	185	185	185
Anw. mD	375	350	350
<hr/>			
<i>Summe [Beamte im Vorbereitungsdienst]:</i>	560	535	535

Angestellte

I a	1	1	1
I b	3	4	4
II a	4	3	3
III	6	8	8
IV a	22	26	26
IV b	39	39	39
V a	0	4	4
V b	21	20	20
V c	142	146	146
VI b	89	91	91
VI b (Vz)	1	1	1
VII	280	304	304
VII (S)	137	126	126
VIII	29	23	23
Auszub.	5	5	5
<hr/>			
<i>Summe [Angestellte]:</i>	779	801	801

Arbeiter

Cheff.	0	0	0
8	14	13	13
6	17	16	16
5	19	24	24
1-4	70	78	78

04 10 Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen			
--	--	--	--

Auszu.	3	3	3
<i>Summe [Arbeiter]:</i>	123	134	134
Summe:	8.179	8.204	8.204

04 Innenministerium

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2007 / 2008

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Angestellte	Nachwuchs- kräfte	Arbeiterinnen u. Arbeiter	Summe Spalte 4-9
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03	425 01 425 TG		426 01 426 TG	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
04 01	Ministerium	2008	293	-	-	129	156	49	627
		2007	293	-	-	129	156	49	627
		2006	254	-	-	161	156	38	609
04 03	Geo-Informationen, Landes- vermessungsamt und Kata- sterämter	2008	144	-	-	440	54	122	760
		2007	144	-	-	440	54	122	760
		2006	135	-	12	449	54	123	773
04 05	Brandschutz, Landesfeuer- wehrschule und Förderung des Feuerwehresens	2008	12	-	3	13	-	12	40
		2007	12	-	3	13	-	12	40
		2006	12	-	3	13	-	12	40
04 06	Amt für Katastrophenschutz	2008	-	-	-	-	-	-	-
		2007	-	-	-	-	-	-	-
		2006	9	-	-	20	-	21	50
04 07	Ausländer- und Migrationsan- gelegenheiten	2008	17	-	-	25	-	-	42
		2007	17	-	-	25	-	-	42
		2006	17	-	-	25	-	-	42
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz	2008	6.694	40	535	796	8	131	8.204
		2007	6.694	40	535	796	8	131	8.204
		2006	6.677	40	560	774	8	120	8.179
Summe		2008	7.160	40	538	1.403	218	314	9.673
		2007	7.160	40	538	1.403	218	314	9.673
		2006	7.104	40	575	1.442	218	314	9.693

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2007 / 2008

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen	ständ. Teilbeschäftigte		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 11+12		Angestellte 425 02	Arbeiter 426 02			
11	12	13	14	15	16	17	18	19
-	-	-	-	-	-	- 2008	Ministerium	04 01
-	-	-	-	-	-	- 2007		
-	-	-	-	-	-	- 2006		
-	-	-	-	-	-	- 2008	Geo-Informationen, Landes-	04 03
-	-	-	-	-	-	- 2007	vermessungsamt und Kata-	
-	-	-	-	-	-	- 2006	sterämter	
-	-	-	-	-	-	- 2008	Brandschutz, Landesfeuer-	04 05
-	-	-	-	-	-	- 2007	wehrschule und Förderung	
-	-	-	-	-	-	- 2006	des Feuerwehrwesens	
-	-	-	-	-	-	- 2008	Amt für Katastrophenschutz	04 06
-	-	-	-	-	-	- 2007		
-	-	-	-	-	-	- 2006		
-	-	-	-	-	-	- 2008	Ausländer- und Migrationsan-	04 07
-	-	-	-	-	-	- 2007	gelegenheiten	
-	-	-	-	-	-	- 2006		
-	-	-	-	-	-	- 2008	Polizei, Katastrophen- und	04 10
-	-	-	-	-	-	- 2007	Zivilschutz	
-	-	-	-	-	-	- 2006		
-	-	-	-	-	-	- 2008		Summe
-	-	-	-	-	-	- 2007		
-	-	-	-	-	-	- 2006		

04 Innenministerium

Hebungen 2007

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl	
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.		
1	2	3	4	5	6	7	8	
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz							
	A9 mD A8	A10 A10						50
			VIII	VII				45
Summe	95	95	5	5	0	0	100	

04 Innenministerium

Hebungen 2008

Kapitel	Beamtinnen und Beamte		Angestellte		Arbeiter		Zahl
	aus BesGr.	in BesGr.	aus VergGr.	in VergGr.	aus LohnGr.	in LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz						
	A9 mD A8	A10 A10					
Summe	95	95	0	0	0	0	95

04 Innenministerium

Umwandlungen 2007

Kapitel	aus				in				Zahl
	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	422 01	422 02	425 01 425 61 ff	426 01 426 61 ff	
	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	Beamtete Hilfskräfte BesGr.	Angestellte VergGr.	Arbeiterinnen und Arbeiter LohnGr.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
04 01	Ministerium								
	B2		I		A16				1
			I b		A16				1
			II a		A14				4
			III		A13 hD				16
			IV a		A12				3
			IV b		A11				4
			V b		A10				2
				A9 gD				3	
04 10	Polizei, Katastrophen- und Zivilschutz								
	A9 gD				A9 gD				15
	A8				A8				5
	A7				A7				1
	A10						IV b		4
	A9 gD						V b		2
			II a		A13 gD				1
			IV b		A10				4
			V b		A9 gD				3
			VII (S)				VII		12
			8	A7				1	
			6	A7				1	
			5			VII		4	
Summe	28	0	53	6	65	0	22	0	87